

# Der Schachfreund

Schach mit Freunden

Die Vereinszeitung der Schachfreunde Sasel von 1947 e.V.

Nr.46 / Juni 2021



## IN EIGENER SACHE

In Anlehnung an das Titelbild bilden Themen um das Damengambit herum den Schwerpunkt dieser Ausgabe des *Schachfreund*. Um den Eindruck eines reinen Themenheftes zu vermeiden, gibt es reichlich Partien des *Frühlingsturniers* und der *Hamburger Jugend Mannschaftsmeisterschaft* zum Nachspielen. Da aber beide Turniere Online-Veranstaltungen waren, gibt es anders als bei Präsenztournieren keine das Gesamtbild auflockernde Fotos der Teilnehmer, Teilnehmerinnen, Mannschaften. Auch bei der Zusammenfassung der bisherigen Turniere der *Champions Chess Tour 2021* reichlich Tabellen und Turniere.

Vielleicht bringen jedoch der Lesetipp und der Filmtipp zumindest etwas Abwechslung, Zerstreuung.

Mit 56 Seiten daher auch der bislang umfangreichste *Schachfreund*.

## SASELER FRÜHLINGS-BLITZ-ARENA

Dieser Frühling dauerte schachlich gesehen länger als der Winter. Die Partien habe ich nach den im März erläuterten Kriterien ausgesucht. Dabei gab es ähnliche Partiehäufungen, die sicherlich manchen von der Teilnahme abgehalten haben. So spielte *chessymatt* im *FrühlingsBlitz #1* sechs Partien, davon drei gegen *RikkiTikkiTavi* (2-1) und 2x gegen *hanseschach* (1-1). Genauso in *#3*: Von seinen wieder sechs Partien spielte *chessymatt* drei gegen *hanseschach*, zwei gegen *Rishiurfriend*. Drittes Beispiel: In *#7* spielte *Chr\_stoph* von seinen vier Partien zwei gegen *Rishiurfriend*, beide mit Weiß!

Dafür kann Fabian natürlich nichts. Ihm gebürt nach wie vor großer Dank für seine Initiative. Und viele hoffen sicherlich, dass die Spielmöglichkeit auch im Sommer weiterbesteht.<sup>1</sup>

Wie die Tabelle zeigt, hat Fabian erneut den 1.Rang erreicht. Herzlichen Glückwunsch. Als Beispiel, dass aber auch er nicht unschlagbar ist, soll die Partie am Ende zeigen, in der er mit dem Remis sehr zufrieden gewesen sein muss; als Trost für viele andere.

Rg	Name	#1	#2	#3	#4	#5	#6	#7	#8	#9	#10	#11	#12	#13	Pkte	Part.	Ø
1.	chessymatt (Fabian Tobianski)	1. 10/6	1. 13/5	1. 20/6	1. 13/5	1. 12/4	2. 11/4	2. 10/4	1. 12/4	1. 13/4		2. 7/4	1. 11/4		132	50	2,64
2.	RikkiTikkiTavi (Thomas Ruider)	4. 4/5	2. 8/4	4. 6/3	3. 8/4	5. 4/4	3. 4/5	5. 8/5	3. 2/3	6. 4/4	1. 8/4	5. 2/3	5. 4/4	3. 4/5	66	53	1,25
3.	Chr_stoph (Christof Rottwilm)					2. 10/5		1. 12/4				1. 14/4		1. 14/5	50	18	2,78
4.	Tabija64 (Axel Chmielewski)	2. 8/3	4. 4/3	10. 2/3	8. 2/3		1. 12/4	9. 2/3	2. 4/3	7. 2/3		4. 4/3	4. 4/3		44	31	1,42
5.	hanseschach (Gert Blankenburg)	3. 7/6	5. 4/4	5. 5/6	4. 6/5	6. 4/6		7. 5/6		5. 4/3				2. 7/5	42	41	1,02
6.	Ronny58 (Ronald Levin)			6. 3/3	7. 4/4	3. 5/5	6. 3/3	3. 9/5							24	20	1,20
7.	Netzgeier (Jörg Harbke)	6. 3/6				7. 3/6	8. 0/4	8. 4/4		4. 4/4	3. 4/4	3. 4/3	8. 0/3		22	34	0,65
8.	Schachvespisti (Frank Tobianski)	7. 2/3	7. 0/3	7. 2/3	10. 0/3	4. 4/3	7. 2/3	10. 2/4		3. 4/3	5. 2/3	6. 2/3	6. 2/3	4. 0/5	22	39	0,56
9.	Rishiurfriend (Rishi Sharma)		6. 0/3	2. 10/5				4. 9/6							19	14	1,36
10.	Karinchen (Karina Tobianski)			3. 7/6						2. 11/4					18	10	1,80
11.	Palme956 (Wolfgang Wagner)			8. 2/4	5. 6/5								3. 6/4		14	13	1,08
12.	Herby1947 (Hans-Herbert Remer)			9. 2/4	11. 0/4	8. 0/2	5. 3/4	6. 5/4	4. 0/4	8. 0/5	7. 2/4	8. 2/4	9. 0/1		14	36	0,39
13.	debi1955 (Jörn Debertshäuser)	5. 4/3											2. 8/4		12	7	1,71
14.	hierspieltMarco (Marco Hell)	8. 2/4	3. 4/4	11. 0/1	9. 0/2	9. 0/1		12. 0/4		9. 0/2	6. 2/3	7. 2/2	7. 0/2		10	25	0,40
15.	Shadowhunter02 (Fabian Bloh)				2. 8/3										8	3	2,67
16.	HaerinMa (Manfred Häring)				6. 4/4		4. 3/3								7	7	1,00
17.	Frankenwein (Roland Mallok)										2. 4/3				4	3	1,33
18.	boris-hh (Klaus Stave)							11. 0/3			4. 2/1	9. 0/4			2	8	0,25

<sup>1</sup> Vielleicht macht sich jemand (oder zwei) die Arbeit und veranstaltet so etwas wie eine Online-VM: Pro Woche (zum Beispiel von Dienstag bis Freitag) eine Partie, die dann nach Schweizer System zu Paarungen der nächsten Runde führen.

**chessymatt (1.) – hanseschach (3.) 1.SaselerFrühlingsBlitzArena (Rde 3), 23.3.2021**

[A30: Englische Eröffnung (Symmetrische Variante)] **1.c4 c5 2.g3 e6**

**3.Lg2 Dc7** [3...Sc6 4.Sf3 a6 5.0-0 d6 6.Sc3 Sf6 7.b3 Le7 8.Lb2 0-0 9.d4 cxd4 10.Sxd4 Ld7 11.Tc1 ½-½ (11) Radoslav Simic (2380)-Lazar

Nestorovic (2335) Belgrade 2010] **4.e4 b6 5.Sc3 a6 6.Sge2 Lb7**

**7.0-0 Sf6 8.d3 d6 9.h3 Le7 10.Le3 Sbd7 11.f4 g6 12.g4 h5**

**13.Sg3** [-0.73] [13.g5 Sh7 14.h4 Tg8 15.a4 Shf8 16.d4 0-0 17.a5 bxa5 18.d5 e5 19.Lh3 Kb8 20.Ld2 f6 21.fxe5 fxg5 22.hxg5 Tg7 23.Lxd7 Sxd7

24.Sf4 Sf8 25.e6 Lxg5 26.Sce2 1.26] **13...hxg4 14.hxg4 0-0-0 15.a3**

**d5** [-0.26] [15...Th4 16.Lf3 g5 17.Sd5 exd5 18.Sf5 dxe4 19.dxe4 Th3

20.Sxe7+ Kb8 21.Sf5 Lxe4 22.Lxe4 Sxe4 23.fxg5 Se5 24.Dd5 Sg3+-1.94] **16.e5** [-1.04] [16.cxd5 Th4 17.e5 Sxd5 18.Sxd5 Lxd5 19.Lxd5 exd5 20.d4 -

0,63] **16...Sxg4 17.Dxg4 d4 18.Ld2 Lxg2 19.Kxg2 19...Dc6+?**

[1.82] [19...Th4 20.Df3 dxc3 21.Lxc3 Tg8 (21...Tdh8 22.Th1= 0.00) 22.a4 a5 23.Th1 g5 24.f5 Kb8 25.fxe6 fxe6

26.Df7 Db7+ 27.Df3 De8 28.Df7 Dc6+ 29.Df3 Dxf3+= 0.00] **20.Sce4 f5 21.exf6! Sxf6 22.Df3** [+2.84]

[22.Dxg6? Tdg8+- 23.Th1 Txg6 24.Txh8+ Kd7+- -3.72] **22...Sxe4 23.Dxe4 Dxe4+ 24.Sxe4 Th7**

**25.Th1 Tdh8 26.Txh7 Txh7 27.Th1 Txh1 28.Kxh1 Kd7 29.Kg2 Kc6 30.Kf3 b5 31.b3**

**bxc4 32.bxc4 Kd7 33.Sg5 Lxg5 34.fxg5 Kd6 35.Ke4** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.20/Schwarz=0.47] **1-0**

Und zwei Runden später die Revanche:

**Chessymatt (1.) – hanseschach (3.), 1.SaselerFrühlingsBlitzArena (Rde 5), 23.3.2021**

[A25: Englische Eröffnung (Sizilianisch im Anzug)] **1.c4 e5 2.g3 Sc6 3.Lg2 f5 4.Sc3 Sf6 5.d3 Lb4**

**6.e3 Lxc3+ 7.bxc3 d6 8.Se2** [8.Tb1 e4 9.d4 b6 10.f4 Sa5 11.d5 La6 12.Lf1 0-0 13.Tb4 De8 14.Sh3 h6 15.Sf2 c6 16.Tg1 cxd5 17.cxd5 Lxf1 18.Kxf1 Tc8 19.g4 Txc3 20.gxf5 Dc8 21.Ld2 Sc4 22.Tg3 Sxd2+ Duncan

Suttles (2475)-Bojan Kurajica (2510) Surakarta 1982 0-1] **8...0-0 9.0-0 De8 10.f4 e4 11.d4** [-1.28]

[11.Tb1 b6 12.Sd4 Sa5 13.Te1 Le6 14.Tb4 c5 15.Sxe6 Dxe6 16.Ta4 Tf7 17.dxe4 Sxe4 18.Dd3 Te8 -0.63]

**11...b6 12.La3 Sa5 13.c5 Sc4 14.Dc1 Sxa3** [-1.46] [14...Da4 15.Lb4 a5 16.cxd6 cxd6 17.Lxd6 Sxd6 18.Te1+- -4.05] **15.Dxa3 Db5** [-0.61] [15...Dh5! 16.Tfe1 Sg4 17.Db3+ Tf7 18.h4 Sxe3 19.cxb6 Sxg2

20.Kxg2 Df3+ 21.Kh3 axb6 22.d5 Df2 23.c4 h6 24.h5 Ld7 25.Dc3 Tff8 26.Sd4 Txa2 27.Txa2 Dxa2 28.Te2 Da5 29.Dxa5 bxa5 30.Tb2 Ta8 31.Tb7 a4 32.Txc7 Le8 33.Tb7 a3 34.Tb1 a2 35.Ta1 e3 -4,11] **16.Db3+ Dxb3**

**17.axb3 dxc5 18.dxc5 bxc5 19.Ta5 Sd7 20.Tfa1 a6 21.Kf2**

**Tb8 22.T1a3 Tf6 23.Ke1 Tfb6 24.Sc1 Tb5 25.Lf1 Txa5!**

**26.Txa5 Tb6! 27.Kd2 Kf7 28.Kc2 Ke7 29.Lc4 Kd6 30.Kb2**

**h6** [-0.70] [30...Sf6 31.h3 Ld7 32.Le2 Sd5 33.Kc2 Sxe3+ 34.Kd2 Sd5 35.Lxa6

Tb8 36.Lc4 c6 -1.19] **31.Ka3 Sb8 32.Kb2 Sc6 33.Ta2 Sb8** [0.00]

[33...a5 34.g4 Se7 35.Se2 La6 36.Lxa6 Txa6 37.gxf5 Sxf5 38.c4 Sxe3 -0.69]

**34.Ka3 Le6 35.Td2+ Ke7 36.Lxe6 Kxe6 37.Td8 Ke7 38.Tg8**

**Kf7 39.Tc8 Tb7 40.Se2 Sd7 41.b4?** [-3.28] [41.c4! Sb6 42.Td8 g6

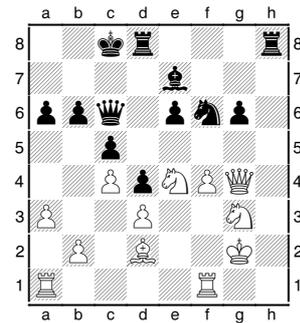
43.Sc3 c6 44.Td6 Tc7 45.h3 Sd7 46.Sa4 h5 47.b4 cxb4+ 48.Kxb4 Sf8 49.c5

Se6 50.Sb6 a5+ 51.Kc4 Ke7 52.Kc3 Sxc5 53.Txg6 a4= 0.00] **41...Sb6**

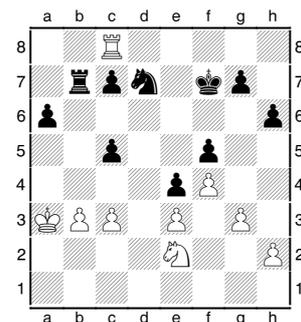
**42.Td8 Ke7 43.Td1 cxb4+ 44.cxb4 Sc4+ 45.Kb3 Sxe3 46.Tc1**

**Sd5 47.Tc4 Kd6 48.Sd4 g6 49.Tc6+ Kd7 50.Txa6 Txb4+**

**51.Ka3 Txd4 52.Txg6 e3 53.Txh6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.70/Schwarz=0.25] **0-1**



Stellung nach 21...Sxf6



Stellung nach 40...Sd7

**chessymatt (1.) - RikkiTikkiTavi (2.)** 2.SaselerFrühlingsBlitzArena, 30.3.2021 [A10: Abarten von Holländisch, Damenindisch, Königsindisch (ohne d2–d4)] **1.c4 b6**

**2.Sc3 Lb7 3.e4 e6 4.g3 f5 5.Lg2 Sf6 6.d3 Lb4 7.Sge2 fxe4 8.0–0 0–0 9.dxe4 Sa6** [0.80] [9...Sc6 10.a3 Ld6 11.h3 Tb8 12.f4 e5 13.b4 a5 14.b5 Sd4= 0.30] **10.a3 Lxc3 11.Sxc3 Sc5 12.Dc2 a5 13.h3** [0.27] [13.e5 Lxg2 14.Kxg2 Se8 15.Le3 d6 16.f4 Tf5 17.Tad1 Dc8 18.g4 Db7+ 19.Kg1 Tf7 20.b4 axb4 21.axb4 Sa6 22.b5 Sc5 23.Lxc5 dxc5 24.Se4 g6 25.Dg2 Kf8 1.58; 13.Le3 Sg4 14.Lxc5 bxc5 15.De2 Se5 16.Tfd1 La6 17.Sb5 Tb8 18.a4 c6 19.f4 Sf7 20.Sd6 Tb4 21.e5 Db6 22.Le4 g6 23.Dg4 Kg7 24.h4 Sh6 25.Dg5 Dd8 26.Lxc6 Dxc5 27.hxg5 dxc6 Pal Hagesaether (2250)-Helge Gundersen (2245) Norwegen 2002 1–0 (43)]

**13...De8 14.Le3 Dg6! 15.Lxc5 bxc5 16.Tad1 Lc6 17.Kh2 a4**

**18.f4 Dh6** [1.45] [18...Tab8 19.Tf2 Dh6 20.Lf3 d6 21.De2= 0.15] **19.De2**

**Tab8 20.e5 Sh5** [3.11] [20...Lxg2 21.Kxg2 Sh5 22.Sxa4 Dg6 23.Dd3 Tf5 24.Tf3 Tb8 25.Kh2 De8+– 2.17] **21.Lxc6 dxc6 22.Sxa4 Dg6**

**23.Dd3?** [0.11] [23.Tf3 Tf5 24.Sxc5 Dh6 25.Td7 g5 26.Dd2 g4 27.Tfd3 Tb8 28.Se4 Sg7 29.h4 Sh5 30.Txc7 Dg6 31.Td4 Tf5 32.Txc6 Ta7 33.Tb6+– 7.09] **23...Dxd3??** [3.33] [23...Sxg3! 24.Dxc3 Dc2+ 25.Dg2 Dxa4 26.De2 Db3 27.Tf2 Tbd8 28.Txd8= 0.23] **24.Txd3 g6 25.Tf2 Sg7 26.Sxc5**

**Tfd8 27.Txd8+ Txd8 28.Sxe6? Sxe6 29.b4 Ta8 30.Ta2 Kf7**

[-0.11] [30...e5 31.bxc5 Sxc5 32.Td2 Txa3 33.Td8+– -1.97] **31.Kg2** [-1.58] [31.a4 c5 32.b5 Ta5 33.Kg2 Sf8 34.Kf3 Sd7 35.g4 Sb6 36.Ke4= -0.01] **31...h5?** [0.95] [31...c5 22 32.b5 Ta4 33.Kg1 Sd4 34.Kf1 Sf5 35.Kf2 Ke6 36.h4 h5+– -2.41] **32.Kf3?** [-1.14] [32.a4! Tb8 33.a5 Txb4 34.a6 Tb8 35.a7 Ta8 36.Kf2 Sc5 37.Ke3 0.57]

**32...Sd4+** [0.05] [32...Ta4 33.g4 c5 34.bxc5 Txc4 35.Kg3 Txf4 36.a4 h4+ 37.Kxh4 Sxc5 38.Te2 Se6 39.Ta2 Tf3 40.g5 Tf5 41.Kg4 Txc5+ 42.Kf3 Sc5 43.a5 Sa6 44.Kf4 Tf5+ 45.Kg4 Ke6 46.Tg2 c5 47.Kh4 Th5+ 48.Kg4 Kxe5 49.Te2+ Kd5 50.Td2+ Kc6 51.Te2 c4 52.Te6+ Kb5 53.Txc6 Tc5 54.Te6 c3+– -10.59] **33.Ke4 Se6**

**34.g4** [0.00] [34.a4 Tb8 35.a5 h4 36.gxh4 Txb4 37.a6 Txc4+ 38.Ke3 Tc3+ 39.Kf2 Txh3 40.Ta4 Txh4 41.a7 Th8 42.a8D Txa8 43.Txa8 Sxf4 44.Kf3 Sd5 45.Ta3 Kf8 46.Ke4 Ke7 47.Tg3 Kf7 48.Tg2 Se7 49.Tf2+ Sf5 50.Tc2 Se7 51.Ta2 Ke6 1.41] **34...hxg4 35.hxg4 Td8 36.a4? Td4+ 37.Ke3 Txc4** [-1.06]

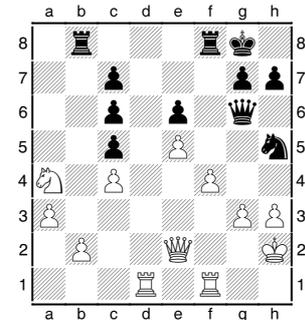
[37...Txf4?! 38.a5 Txc4 39.a6 Tc3+ 40.Ke4 Tc4+= 0.00] **38.a5 Txb4** [0.00] [38...Sxf4 39.a6 Sd5+ 40.Kf3 Sb6 41.a7 Ke6 42.a8D Sxa8 43.Txa8 Kxe5 44.Ta5+ c5 45.g5 Te2 46.bxc5 c6 47.Kg4 Tc3 48.Ta7 Tc4+ 49.Kf3 Kf5 50.Ta5 Kxg5 51.Ke3 Kf5 52.Kd3 Te4 53.Ta8 Te6 54.Tf8+ Tf6 55.Td8 g5+– -2.75] **39.a6 Tb8 40.a7**

**Ta8 41.Ke4 Ke7 42.f5 gxf5+ 43.gxf5 Sc5+ 44.Kd4 Sb7 45.Kc4 Sd8! 46.Ta3 Sf7 47.e6 Sd6+** **48.Kc5 Sb5** [0.00] [48...Sc8 mit weiteren erstaunlichen Verwicklungen: 49.Tg3 Txa7 50.Tg7+ Kf6 51.Tf7+ Ke5 52.Kxc6 Sd6 53.e7 Ta6+ 54.Kxc7 Ta7+ 55.Kc6 Sxf7 56.e8D+ Kxf5= 0.00] **49.Ta6** [-4.36] [49.Td3 Sd6 50.Ta3 Sc8 51.Th3 Txa7 52.Th7+ Kf6 53.Tf7+ Ke5 54.e7 Sxe7 55.Txe7+ Kxf5 56.Kxc6 Kf6= 0.00] **49...Txa7**

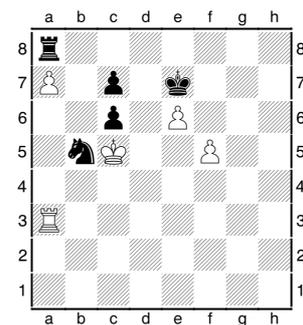
**50.Txa7** [-#68] [50.Txc6 Sd6 51.Kd5 Sxf5 52.Te1 Sg7 53.Th1 Ta5+ 54.Kc6 Sxe6 55.Th7+ Kf6+– -5.17] **50...Sxa7 51.Kd4 Sb5+ 52.Ke5 Sa7?** [0.00] [52...Sd6 53.f6+ Ke8 54.Kd4 Sb7 55.Ke4 Sd8 56.Ke5 c5 57.f7+ Ke7 58.Kf4 Sxe6+ 59.Kf3 Kxf7 60.Ke3 Ke7 61.Kf2 Kd6 62.Ke3 Kd5 63.Kd3 c4+ 64.Ke3 Sd8 65.Kf2 Kd4 66.Kf3 c3 67.Ke2 Se6 68.Kd1 Kd3 69.Kc1 c2 70.Kb2 Sd4 71.Kc1 Ke3 72.Kb2 Kd2 73.Ka2 Kc3 74.Ka1 c1D+ 75.Ka2 Db2#] **53.f6+**

**Ke8 54.e7? Kf7** [-71.17] [54...Sb5 55.Ke4 Kf7 56.Kf4 Sd6 57.Ke5 Se8 58.Ke4 Kxf6 59.Kf4 Kxe7 60.Ke5 Kd7 61.Ke4 Kd6 62.Kd4 c5+ 63.Ke4 Kc6 64.Kf5 Kd5 65.Kg4 Kd4 66.Kg3 c4 67.Kf3 c3 68.Ke2 Sd6 69.Kf3 c2 70.Kg4 c1D 71.Kg3 Se4+ 72.Kg4 Dg5+ 73.Kf3 Dg3+ 74.Ke2 Df2+ 75.Kd1 Dd2#] **55.Kf5 Sc8 56.Kg5 Sd6 57.e8D+ Sxe8 58.Kf5 Sxf6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.96/Schwarz=0.72] **0–1**

**chessymatt (1.) - Rishiurfriend (2.)** 3.SaselerFrühlingsBlitzArena, 6.4.2021 [A34: Englische Eröffnung (Symmetrische Variante)] **1.c4 c5 2.g3 d5 3.cxd5 Sf6 4.Lg2 Sxd5 5.Sc3 e6 6.Sf3 Le7 7.0–0 Sc6 8.e3** [8.b3 Lf6 9.Lb2 b6 10.d4 ½–½ (10) Wassily Smyslov (2580)-Robert Hübner (2585), Solingen 1976] **8...Sc7** [0.49] [8...b6 9.d4 0–0 10.Ld2 Dd7 11.Tc1 Td8 12.a3 La6 13.Te1 Ld3= 0.11; 8...0–0 9.d4 cxd4 10.Sxd5 exd5 11.Sxd4 Lf6 12.Sxc6 bxc6 13.Dc2 Db6 14.Tb1 Le6 15.b3 Tac8 16.Lb2



Stellung nach 22...Dg6

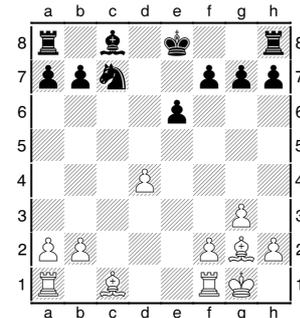


Stellung nach 48...Sb5

**chessymatt (1.) - Rishiurfriend (2.)** 3.SaselerFrühlingsBlitzArena, 6.4.2021

[A34: Englische Eröffnung (Symmetrische Variante)] **1.c4 c5 2.g3 d5 3.cxd5 Sf6 4.Lg2 Sxd5 5.Sc3 e6 6.Sf3 Le7 7.0–0 Sc6 8.e3** [8.b3 Lf6 9.Lb2 b6 10.d4 ½–½ (10) Wassily Smyslov (2580)-Robert Hübner (2585), Solingen 1976] **8...Sc7** [0.49] [8...b6 9.d4 0–0 10.Ld2 Dd7 11.Tc1 Td8 12.a3 La6 13.Te1 Ld3= 0.11; 8...0–0 9.d4 cxd4 10.Sxd5 exd5 11.Sxd4 Lf6 12.Sxc6 bxc6 13.Dc2 Db6 14.Tb1 Le6 15.b3 Tac8 16.Lb2

Lxb2 17.Dxb2 c5 18.Tfd1 Tfd8 19.De5 f6 20.Df4 a5 21.Lf1 Db4 22.Tbc1 Kf7 23.Tc2 Savielly Tartakower-Akiba Rubinstein, Karlsbad 1923 ½-½ (42)] **9.d4 Lf6 10.Se4 cxd4 11.Sxf6+ Dxf6 12.Sxd4 Sxd4 13.Dxd4 Dxd4 14.exd4 Tb8?** [3.00] [14...0-0 15.Te1 Sd5 16.Lxd5 exd5 17.Te7 b6 18.Ld2 Lh3 19.Tc1 Tfe8 20.Tcc7 Txe7 21.Txe7 Te8 22.Txa7 f6 23.Lc3 Te8 24.a3 Te2 25.Tb7 Tc2 26.Te7 Kf8 27.Te3 Kf7= 0.00] **15.Lf4 Kd7 16.Tac1 Sa6 17.Lxb8 Sxb8 18.d5 Ke7 19.Tfd1 Ld7 20.d6+ Kf6 21.Lxb7** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.20/Schwarz=0.84] **1-0**



Stellung nach 14.exd4

### chessymatt (1.) - shadowhunter02 (2.)

4.SaselerFrühlingsBlitzArena, 13.4.2021

[A14: Reti-Eröffnung] **1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Lg2 d5 4.Sf3 Le7 5.0-0 0-0 6.b3 c5 7.e3 Sc6**

**8.Sa3** [8.d3 e5 9.cxd5 Sxd5 10.a3 Le6 11.Lb2 f6 12.h3 Dd7 13.Kh2 Tfd8 14.Sbd2 Sb6 15.Se1 c4 16.bxc4 Sxc4 17.Sxc4 Lxc4 18.Dc2 Ld5 19.Td1 Tac8 20.Db1 Lxg2 21.Kxg2 e4 22.Ld4 exd3 23.Txd3 Michael Bezold (2534)-Thomas Luther (2569) Österreich 2006 ½-½ (31); 8.cxd5 Sxd5 9.Lb2 b6 10.d4 La6 11.Te1 cxd4 12.Sxd4 Sxd4 13.Lxd4 Te8 14.Sd2 Lf6 15.Se4 Lxd4 16.Dxd4 f5 17.Sd2 Sc3 18.Lf1 Lxf1 19.Kxf1 Dxd4 20.exd4 Sb5 21.Sf3 Tc3 22.Kg2 Txf3 Valerij Filippov (2639)-Alexander Grischuk (2719) Tripoli 2004 0-1 (46); 8.Dc2 b6 9.d3 Lb7 10.Lb2 Dc7 11.Sbd2 Tfd8 12.Tfd1 Tac8 13.Tac1 Db8 14.a3 a6 15.Db1 Da8 16.Tc2 dxc4 17.Sxc4 b5 18.Sc2 Da7 19.Tdc1 Sb8 20.d4 cxd4 21.Sxd4 ½-½ (21) Bernd Feustel (2360)-Harry Schussler (2495) Deutschland 1982] **8...a6 9.De2 b6 10.d3 Lb7 11.Lb2 Tb8 12.Tad1 d4 13.exd4 Sxd4 14.Sxd4 Lxg2 15.Kxg2 cxd4 16.Sc2 Dc7 17.Sxd4 Tfd8 18.Tfe1 Db7+ 19.Sf3** [0.79] [19.Df3! Dxf3+ 20.Sxf3 Tbc8 21.Lc3 b5 22.Se5 Ld6 23.La5 Lc7 24.Lxc7 Txc7 25.cxb5 axb5 26.Te1 Tb7 1.30] **19...a5 20.d4 Lb4 21.Tf1 Tbc8 22.a3 Lf8 23.Tfe1 Sd7 24.De4 Dxe4 25.Txe4 Sf6 26.Te2 a4 27.Se5** [0.69]

[27.bxa4?! Txc4 28.Te3 (28.Tc1 Txa4 29.Te3 Sd5 30.Tb3 Tda8 31.Se5 g5 32.Sc4= -0.15) 28...Le7 29.Tb3 Sd5 30.Sd2 Txa4 31.Sf1 g5 32.Se3= -0.11] **27...axb3 28.Te3 Ld6 29.Txb3? Lxe5 30.dxe5 Txd1**

**31.exf6 gxf6 32.Txb6 Txc4 33.Lxf6 Tc8 34.a4 Td5 35.g4**

**Ta5 36.h4 Txa4 37.Kg3 h6 38.g5** [-2.35] [38.f3 Ta5 39.h5 e5

40.Kf2 Ta2+ 41.Kg3 Te8 (Der schwarze Turm muss auf der 8. Reihe bleiben: 41...Tcc2 42.Te6?? So hatte sich das Schwarz gewünscht: (42.Tb8+ Kh7 43.Th8#) 42...Tg2+ 43.Kh4 Th2+ 44.Kg3 Tag2#) 42.Tb5 Te2 43.Tb7-+ -

1.64] **38...hxg5 39.hxg5 Kh7 40.Tb1 Kg6 41.f4 Ta3+ 42.Kg4**

**Tc2! 43.Th1? Tg2+ 44.Kh4 Kf5 45.Le5** [-7.14] [45.Kh5 Tg1!

46.Th4 Tgg3 47.Le7 Taf3 48.Kh6 Txf4 49.Th5 e5 50.Th2 Ke6 51.Ld8 Td3

52.Lf6 e4 53.Kg7 e3 54.Tg2 Te4 55.Tg3 Kf5 56.g6 fxc6 57.Tg5+ Kf4 58.Ta5

e2 59.Lh4 g5 60.Lf2 g4-+ -48.62] **45...Tb3?** [-2.84] [45...f6 46.Lb8

(46.Lxf6 Ta7 47.Kh3 Tg4 48.g6 Ta3+ 49.Kh2 Kxf6 50.Tb1 Ta5 51.Kh3 Txc6

52.f5 Txf5 53.Tb4 Th5+ 54.Th4 Txc4+ 55.Kxc4 e5 und Schwarz holt sich

ganz humorlos eine Dame; #6) 46...e5 (46...Td3 47.Kh5 Td8 48.Kh6 Th8+ 49.Kg7 Txc1 50.Kg8 fxc5-+ -61.00)

47.fxe5 fxc5+ 48.Kh5 g4 #18 (48...Ta1!! 49.Th3 g4 50.Th4 Tb2 51.Kh6 #14 (51.Ld6 Ta8 52.Kh6 Th8+ #9))]

**46.Kh5 Td3?** [-0.78] [46...f6 47.Lxf6 Tgg3 (47...Tg1 48.Th4 Tgg3 49.Le5 Th3 50.g6 Txc4+ 51.Kxc4 Kxc6-

**+ -4.55) 48.Th4 Th3 49.Le5 Tb7 50.g6 Txc4+ 51.Kxc4 Kxc6-+ -5.11] 47.Kh6 Tgg3 48.Kg7 Td7**

**49.Kf8?** [-2.82] [49.Kh6 Ta3 50.Th5 Ke4 51.Th1 Td8 52.Kg7 Ta7 53.g6 fxc6+ 54.Kxc6 -0.71] **49...Tb3?** [-

**0.24] [49...Ta3! 50.Ke8 Tb7 51.Td1 Ta4 52.Td2 Txf4 53.Lxf4 Kxf4 54.Tg2 e5-+ -4.99] 50.Th7 Tbb7**

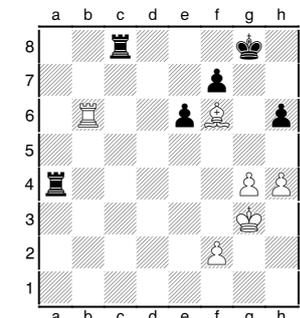
**51.Ke8 Te7+ 52.Kf8 Ta7 53.Lf6? Teb7 54.Kg7 Kxf4 55.Th2 Ta5 56.Tf2+ Ke3 57.Tf1**

**Tf5 58.Te1+ Kd2 59.Th1 Tb3?** [0.00] [59...e5 60.Th2+ Ke3 61.Th3+ Kf4 62.Th4+ Kg3 63.Te4 Kf3

64.Tc5 Kf4 65.Tc1 Txc5+ 66.Lxc5+ Kxc5 67.Tg1+ Kf4 68.Kf6 e4 69.Tf1+ Kg3-+ -32.03] **60.Th2+ Ke3**

**61.Th3+ Tf3 62.Txf3+ Kxf3 63.Kxf7 e5 64.g6 e4** [Weiß überschritt bei ausgeglichener Stellung die

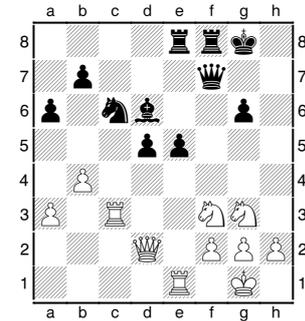
Zeit. Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.45/Schwarz=0.45.] **0-1**



Stellung nach 37...h6

**Chr\_stoph (2.) – chessymatt (1.)** 5.SaselerFrühlingsBlitzArena, 20.4.2021

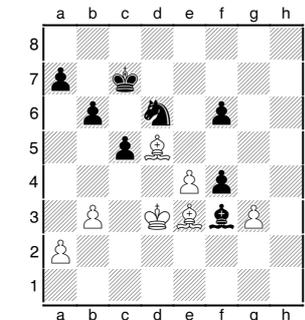
[C06: Französische Verteidigung (Tarrasch-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sf6 4.e5 Sfd7 5.Ld3 c5 6.c3 Sc6 7.Sdf3 cxd4 8.cxd4 f6 9.exf6 Sxf6 10.Se2 Ld6 11.0–0 Dc7 12.Lg5 0–0 13.Sg3 Ld7 14.Tc1 Le8** [0.29] [14...Db6 15.Lxf6 Txf6 16.Lxh7+ Kxh7 17.Sg5 Kg8 18.Dh5 Tf4 19.Dh7+ Kf8 20.Dh8 Ke7 21.Dxg7+ Kd8 22.Sh5 Dxd4= 0.00] **15.De2 Lf7 16.Lxf6 gxf6 17.a3 Tae8 18.b4 a6 19.Tfel Lg6 20.Lxg6 hxg6 21.Dd3 Df7 22.Tc3** [-0.89] [22.Sf1 g5 23.h3 Dg7 24.Txc6 bxc6 25.Tc1 Tc8 26.Dxa6 Tc7 27.Txc6 Txc6 28.Dxc6 Dc7 29.Da6 Tc8 30.S3d2 Dc6 31.De2 Kf7 32.Sb3 Dc3 33.Sc5 Lxc5 34.dxc5 Dxa3 35.Db5= 0.00] **22...e5! 23.dxe5 fxe5 24.Dd2 Sxb4?** [0.00] [24...e4 25.Sh4 (25.Tce3 Lxg3 26.hxg3 exf3 27.Txe8 Txe8 28.Txe8+ Dxe8 29.Dxd5+ Df7 30.Dd6 fvg2 31.Kxg2 Kg7 32.Kfl–+ -2.77) 25...Te6 26.Tc2 Le7 27.Dxd5 Td8 28.Dc4 Td4 29.Dc3 Lxh4+ -2.69] **25.axb4** [-1.23] [25.Tb1 e4 26.axb4 exf3 27.Txf3 Lf4 28.Dd3 De6 29.Td1 Ld6 30.Txf8 Lxf8 31.Dd2 Df7 32.Dc3 Ld6 33.h3= 0.00] **25...Lxb4 26.Sg5 Lxc3 27.Dxc3 Dxf2+ 28.Kh1 e4 29.Tb1 e3?** [0.65] [29...Df6 30.Dd2 d4 31.Sh3 b5 32.Te1 e3 33.Dd3 Kh7 34.Se2 Td8 35.Sg3 Dc6 36.Tg1 Dd5 37.Tc1 Kg7–+ -3.08] **30.Sh3?** [-4.28] [30.Txb7?? Df1+!! 31.Sxf1 Txf1#, 30.Dc7 Tf7 31.Sxf7 Dxf7 32.Db6 (32.Txb7 Dxc7 33.Txc7 e2 34.Sxe2 Txe2= -0.03) 32...Te7 33.Dd8+ Te8 34.Dg5 e2 35.Dd2 d4 36.Te1 Dc4 37.Sxe2 1.30] **30...Dd2 31.Dc7 e2 32.Sxe2 Txe2 33.Tg1 b5 34.Dd6** [-6.14] [34.Dg3 hilft auch nicht mehr: 34...Kg7 35.Dc7+ Tf7 36.Dg3 De3–+ -6.57] **34...Kg7** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.75/Schwarz=0.51] **0–1**



Stellung nach 24.Dd2

**Tabija64 (1.) – RikkiTikkiTavi (3.)** 6.SaselerFrühlingsBlitzArena, 27.4.2021

[D07: Damengambit (Tschigorin-Verteidigung)] **1.d4 d5 2.c4 Sc6 3.cxd5 Dxd5 4.Sf3 e5 5.Sc3 Lb4 6.Ld2 Lxc3 7.Lxc3 exd4 8.Sxd4 Sxd4 9.Dxd4 Dxd4 10.Lxd4 Sf6** [10...f6 11.Tc1 c6 12.e4 Le6 13.b3 Se7 14.Le2 Kf7 15.f4 Thd8 16.La1 f5 17.exf5 Lxf5 18.0–0 Ld3 19.Tfel Lxe2 20.Txe2 Sd5 21.f5 Te8 22.Tce1 Txe2 23.Txe2 Td8 24.Td2 Te8 25.Kf2 Nana Alexandria (2345) - Erich Maahs, Baden-Baden 1990 ½–½ (45)] **11.Lc5** [0.16] [11.f3 0–0 12.e4 Le6 13.Kf2 Sd7 14.Lc3 c6 15.Le2 f5 16.exf5 0.66] **11...b6 12.Ld4 Lb7 13.f3 0–0–0 14.0–0–0 The8 15.e4 c5 16.Le3** [0.21] [16.Lc3 Txd1+ 17.Kxd1 Td8+ 18.Kc2 Kd7 19.Tg1 Ke7 20.g4 Lc8 21.Le2 0.70] **16...Txd1+ 17.Kxd1 Td8+ 18.Kc1 Se8 19.Lc4 f6 20.Le6+ Kb8 21.Lf4+ Ka8 22.Td1 Txd1+ 23.Kxd1 g5 24.Lg3 h5 25.Ke2** [1.23] [25.h4 Lc6 26.Lf7 Kb7 27.Ke2 Kc8 28.Lxh5 Kd8 29.Ke3 Ke7 30.b3+– 2.57] **25...h4 26.Lf2 Sc7 27.Lh3 Sb5** [1.64] [27...La6+ 28.Ke3 Kb7 29.Le1 Se8 30.Lc3 Kc7 31.Lf5 b5 32.a3 Lc8 33.Lg6 Kd7 34.Lxe8+ Kxe8 35.Lxf6 h3 36.g4 b4 37.Lxg5 Kd7 38.f4 a5 39.f5 Ke8 40.Lf4 bxa3 41.bxa3 c4 42.Kd4 a4 43.Kxc4 Kf7 44.g5 Kg8 45.Kd4+– 21.39] **28.g3 hxg3 29.hxg3** [0.43] [29.Lxg3 Lc6 30.Lg4 Kb7 31.h4 gxh4 32.Lxh4 f5 33.exf5 Ld5 34.a3 Sd6 35.Lf6 1.47] **29...Sd6 30.b3 Sb5 31.Kd3 Sd6 32.Le3 La6+ 33.Kc3 Kb7 34.Le6 Le2 35.Ld5+ Kc7 36.f4 Lf3 37.Kd3** [-0.39] [37.fxg5 Lxe4 38.Le6 fvg5 39.Lxg5 Kc6= 0.12] **37...gxf4** [0.30] [37...g4! 38.f5 Sxf5 39.exf5 Lxd5 40.Lc1 Kd6 41.Lb2 Ke7 42.La3 Kf7 -0.35] **38.Lxf4** [0.31] [38.gxf4?! f5 39.e5 Lxd5 40.exd6+ Kxd6 -0.65] **38...Kd7 39.Ke3 Lg2 40.g4 Ke7 41.g5 fvg5 42.Lxg5+ Kd7 43.Lf4 Ke7 44.Le5 Kd7 45.Lxd6 Kxd6 46.Kf4 Ke7 47.Ke5** [Schwarz reichte die Zeit nicht. Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.22/Schwarz=0.20.] **1–0**

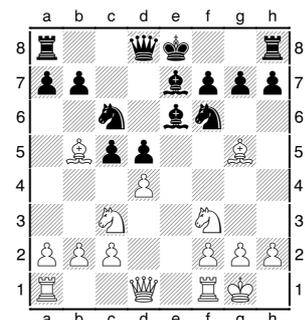


Stellung nach 37...gxf4

**Chr\_stoph (1.) – Rishiurfriend (4.)**

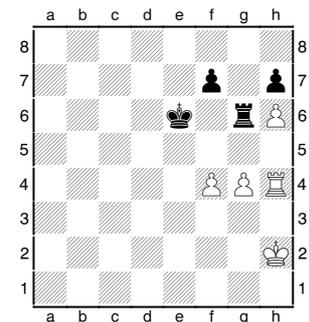
7.SaselerFrühlingsBlitzArena, 4.5.2021

[C10: Französische Verteidigung (Rubinstein-Variante)] **1.e4 e6 2.Sf3 d5 3.Sc3 c5 4.exd5 exd5 5.d4 Sf6 6.Lg5 Le6 7.Lb5+ Sc6 8.0–0 Le7** (Diagramm rechts) **9.Se5** [-0.03] [9.dxc5 Lxc5 10.Lxf6 gxf6 11.Dd2 0–0 12.Dh6 Sd4 13.Sxd4 Lxd4 14.Tad1 Lxc3 15.bxc3 Lf5 16.Ld3 Lg6 17.h4 Kh8 18.h5 Lxd3 19.Txd3 Tg8 20.Tfd1 1.38] **9...0–0?** [1.76]



Stellung nach 8...Le7

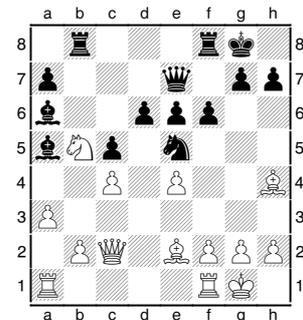
[9...Dc7!? 10.Lf4 Ld6 11.Te1 0-0 12.Lxc6 bxc6 13.dxc5 Lxc5 14.Dd2 Ld6= -0.03] **10.Lxc6** [1.75] [10.Sxc6?! bxc6 11.Lxc6 Tb8 12.Te1 Tb6 13.Lb5 c4 14.Tb1= 0.07] **10...bxc6 11.Sxc6 De8 12.Sxe7+ Dxe7 13.dxc5 Dxc5 14.Lxf6 gxf6 15.Df3 f5 16.Tfd1 d4 17.Se2 Dxc2 18.Sxd4 Dxb2** [3.74] [18...De4 19.Dg3+ (19.Dxe4 fxe4 20.Sxe6 fxe6 21.Tac1 Tad8 22.Txd8 Txd8 23.Kf1 Td2+- 1.93) 19...Dg4 20.b4 a6 21.a3 Tfe8 22.Tac1 Tad8 23.f3 Dxc3+- 1.88] **19.Sxf5?** [1.13] [19.Dg3+ Kh8 20.De5+ Kg8 21.Tab1 Dc3 22.Tbc1 Db2 23.Dg3+ Kh8 24.Tb1+- 3.87] **19...Df6 20.Sd4 Dxf3 21.Sxf3 Tfd8 22.h3** [0.13] [22.Sd4 Ld7 23.f3 La4 24.Sb3 Kg7 25.Kf2 1.02] **22...Txd1 23.Txd1 Lxa2 24.Ta1 Lc4 25.Se5 Lb5 26.Sg4 a5 27.Ta3 a4 28.h4 Td8 29.h5 Td3 30.Ta1 a3 31.h6 La4** [0.07] [31...f5! 32.Se3 Tc3 33.Sxf5 Ld3 34.Se3 Kf7 35.g4 Kg6 36.Kg2 Tb3 37.Kg3 Lb1 38.Kf4 a2 39.Ke5 Kxh6 40.Kf6 Tb6+ 41.Ke5 Kg5 42.f4+ Kh4 43.Sd5 Tb5 44.f5 Ta5 45.Kd4 Kxg4 46.Sc3 Lxf5 47.Sxa2 Kf3+- -2.34] **32.Kh2 Ld7?** [1.53] [32...f6 33.Se3 Kf7 34.Sc4 Kg6 35.Sxa3 Lb3 36.Sb5 Kxh6 37.Ta3 Kg6= 0.00] **33.Sf6+ Kf8 34.Sxd7+** [0.17] [34.Sxh7+!? Ke7 35.Sg5 Td6 36.h7 Th6+ 37.Kg3 f6 38.Se4 Txx7 39.Txa3 Tg7+ 40.Kh2 1.13] **34...Txd7 35.Txa3 Td6 36.Th3 Ke7 37.g4 Tg6 38.Th4 Ke6** [1.38] [38...f5 39.gxf5 Tg5 40.Tc4 Kf6 41.Tc7= 0.00] **39.f4! f5?** [5.13] [39...Tg8 40.Kg3 Tb8 41.Th5 f6 42.Ta5 Tb3+ 43.Kh4 Tb1 44.Ta7 Th1+- -1.69] **40.g5 Kd5 41.Kg3 Ta6 42.Th1?** [0.01] [42.Th2! Ta8 43.Te2 Ta3+ 44.Kh4 Ta8 45.Te7 Ta2 46.Txx7 Ke4 47.Kh5+- 11.22] **42...Ta3 43.Kf2 Ta2+?** [2.04] [43...Ke4 44.g6 Ta2+ 45.Kg3 Ta3+ 46.Kg2= 0.01] **44.Ke3! Ta3+ 45.Kf2?** [0.00] [45.Kd2! Kd4 46.Kc2 Ke4 47.g6 Kxf4 48.g7 Ta8 49.Tf1+ Ke5 50.Tg1+- 4.71] **45...Ta2+ 46.Kg3 Ta3+ 47.Kg2 Ta2+! 48.Kh3 Ta3+! 49.Kh4 Ta6** [6.12] [49...Ke4 50.Tf1 Td3 51.g6 Td6 52.gxx7 Txx6+ 53.Kg5 Txx7 54.Te1+ Kf3= 0.00] **50.Te1 Ta4 51.Kg3 Ta3+ 52.Kf2 Ta2+ 53.Kf3 Ta3+ 54.Te3 Ta6 55.Te5+ Kd4 56.Txf5 Ta3+ 57.Kg4 Ta1 58.Tf7 Tg1+ 59.Kf5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.44/Schwarz=0.65] **1-0**



Stellung nach 39.f4!

**Tabija64 (2.) – chessymatt (1.)** 8.SaselerFrühlingsBlitzArena, 11.5.2021

[E11: Damenindisch (Bogoljubow-Variante)] **1.d4 e6 2.c4 Sf6 3.Sf3 Lb4+ 4.Ld2 De7 5.Sc3 c5 6.e3 0-0 7.Ld3 Sc6 8.0-0 b6 9.a3 La5 10.dxc5 bxc5 11.Dc2 La6 12.e4 d6 13.Le3 Sg4 14.Lg5 f6 15.Lh4 Sge5 16.Sxe5 Sxe5** [0.21] [16...dxe5 17.f3 Tab8 18.Tab1 Lb7 19.Da4 Tfd8 -0.31] **17.Sb5** [-0.20] [17.b4 Lc7 18.b5 Lb7 19.f3 Df7 20.Le2 f5 21.Tad1 f4 22.Sa4 Tae8 23.Sb2= -0.01] **17...Tab8 18.Le2 d5** [0.14] [18...Sxc4! 19.Lxc4 Lxb5 20.b3 Lxc4 21.Dxc4 Tfd8 -0.59] **19.exd5 exd5 20.Da4** [-0.50] [20.Lg3 Kh8 21.b4 cxb4 22.axb4 Lxb5 23.cxb5= -0.03] **20...dxc4 21.Dxa5 Lxb5 22.a4** [-1.12] [22.Tfe1 -0.36] **22...Lc6** [-0.64] [22...Sc6! 23.Dxb5 Txb5 24.Lxc4+ Kh8 25.axb5 Se5 26.Tfe1 Dd7 -1,14] **23.Dc3 Ld5 24.Lg3** [-1.45] [24.f4 Sd3 25.Lxd3 cxd3 26.Dxd3 -0.68] **24...Tb3 25.Dc2 Sd3 26.Tab1 Te8 27.Lf3 Lxf3 28.gxf3 Df7 29.Tfd1 f5 30.Ld6 Dg6+ 31.Kh1?** [-6.70] [31.Lg3 Df7 (31...Tb4 32.Txd3 cxd3 33.Dxd3 Td4 34.Db3+ c4 35.Dc3 Ted8 36.Kg2 f4 37.Te1 fxx3 38.hxx3 Df7 39.Tc1 Dd5 40.Tc2+- -5.71) 32.f4 De6 33.Tdc1 Sxc1 34.Txc1+- -4.68] **31...Dxd6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.51/Schwarz=0.19] **0-1**

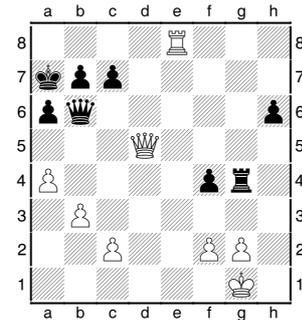


Stellung nach 18.Le2

**Netzgeier (4.) – chessymatt (1.)** 9.SaselerFrühlingsBlitzArena, 18.5.2021

[C01: Französische Verteidigung (Abtauschvariante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.Sc3 Sc6 5.Sf3 Lg4 6.Le3 Sf6 7.h3 Lh5 8.Le2 Ld6 9.0-0 Dd7 10.Sg5** [-0.16] [10.Se5 Lxe2 11.Dxe2 (11.Sxd7 Lxd1 12.Sxf6+ gxf6 13.Tfxd1 Se7 14.Td3 0.39) 11...De6 12.f4 Lb4 13.Sa4 0-0 14.a3 0.38] **10...Lg6 11.Te1 h6 12.Sf3 0-0-0 13.Sb5 Se4 14.Sxd6+ Sxd6 15.Lb5?** [-2.41] [15.Se5 Sxe5 16.dxe5 Sc4 17.Dd4 b6 18.a4 Sxe3 19.La6+ Kb8 20.Txe3 c5 21.Dd2 Df5 22.Te2 The8 23.a5 d4 24.Ld3 De6 25.Lb5 Te7 26.axb6 Dxb6 27.Ta3 Dxb5 28.Tb3 Dxb3 29.cxb3 d3 30.f4 1.10] **15...f6?** [-0.03] [15...Sxb5 16.a4 Sd6 17.Se5 Df5 18.Sxc6 bxc6 19.De2 Sc4 20.b3 Sxe3 21.Da6+ Kb8 22.Txe3 Dxc2 23.Tae1+- -3.16] **16.a4 Lh5 17.Lf4 g5 18.Lxd6 Dxd6 19.Te3 f5 20.Lxc6 Dxc6 21.Dd3 f4 22.Se5! Dd6 23.Tee1 Thg8 24.Df5+**

**Kb8 25.Sf7?** [-2.55] [25.b4 Tg7 26.Sd3 Lg6 27.De5 Dxe5 28.Txe5= 0.00] **25...Lxf7?** [-0.51] [25...Df8 26.Sxh6 Dxb6 27.Te5 f3 28.Te6 Dh8 29.De5 Dh7 30.Te7 Dxc2 31.g4 Le8 32.b3 Ld7 33.De3+- -3.88] **26.Dxf7 g4 27.Te6** [-0.33] [27.hxg4 Tdf8 28.De6 f3 29.g3 Dxe6 30.Txe6 Txd4 31.c3 0.77] **27...Db4 28.hxg4 Dxd4 29.Tae1 a6 30.Te7 Db6** [0.52] [30...Tdf8 31.De6 Dxa4 32.c3 f3 33.gxf3 h5 34.De5 Dc4 35.Dxh5 Txf3 36.Te8+ Txe8 37.Txe8+ Ka7 38.Kg2 Tf6 39.Te5 Tb6= -0.13] **31.b3 Txd4 32.Te8 Txe8 33.Txe8+ Ka7 34.Dxd5 c6?** [2.72] [34...Tg5 35.Df3 (35.Dd8?! Dg6 36.Dd4+ c5 37.De4 Txd2+- -1.12) 35...Dc5 36.Dxf4 Dxc2 37.Df3 Txd2 38.Dxg2 Dd1+ 39.Df1 Dg4+ 40.Dg2 (40.Kh2?! Dh5+ 41.Dh3 Dxe8 42.Dxh6 b5 43.Dg7 Kb6= -0.05) 40...Dd1 mit

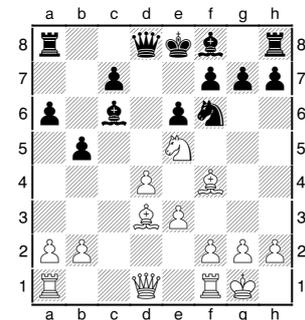


Stellung nach 34.Dxd5

Stellungswiederholung: 0.00] **35.Df5** [1.39] [35.Dd6!? a5 36.Db8+ Ka6 37.De5 Tg5 38.Ta8+- 8.95] **35...Tg5 36.Dc8** [-0.43] [36.Dxf4 Dc5 37.g3 Tf5 38.De3 Dxe3 39.Txe3+- 1.90] **36...Dd4 37.Da8+ Kb6 38.Dd8+ Dxd8 39.Txd8 Kc5 40.Tf8 Tg4 41.f3 Th4 42.Kf2 Kd4 43.Td8+?** [-1.21] [43.Tb8 Kc3 44.Txb7 Kxc2 45.a5 c5 46.Tc7 Kxb3 47.Txc5 Kb4 48.Tf5 h5 49.Kg1 Kc4 50.Tg5 Kb4 51.Td5 Kc4 52.Tf5 Wer sieht zuerst bewegt, verliert, da helfen auch nicht 0.42 BE „Vorteil“.] **43...Kc3 44.Tb8 b5 45.axb5 axb5 46.Tc8 Kxc2 47.Txc6+ Kxb3 48.g3?** [-5.88] [48.g4 Th2+ 49.Kg1 Tc2 50.Txh6 b4 51.Tb6 Tc5 52.g5 Kc3 53.Kf2 b3 54.g6 b2 55.Tb8 Tc7 56.Tb6 Ta7 57.Kg2 Tg7 58.Kh3 Txd6 59.Txd6 b1D+- -59.02] **48...Th2+ 49.Kg1 fxd3 50.Tg6 b4 51.Txd3 Th5 52.f4+ Kb2** [-6.55] [52...Kc4 53.Tg4 b3 54.f5+ Kb5 55.Tf4 b2 56.Tf1 Kc4 57.Kg2 Txf5+- Hier das gleiche Motiv wie am Partieende! -50.20] **53.Kf2 b3 54.Ke2 Ka2 55.Kd2 b2 56.Tg1 b1D 57.Txb1 Kxb1 58.Ke3 Kc2 59.Ke4 Kc3 60.f5 Th1 61.f6 Tf1 62.Ke5 h5 63.Ke6 h4 64.f7 h3 65.Ke7 Txf7+!!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.81/Schwarz=0.51] **0-1**

**RikkiTikkiTavi (1.) – Frankenwein (2.)** 10.SaselerFrühlingsBlitzArena 25.5.2021

[D02: Damenbauernspiele] **1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.Lf4 e6 4.e3 a6 5.Sbd2 Ld7 6.Ld3 Lc6 7.0-0 Sbd7 8.c4 dxc4 9.Sxc4 b5** [1.09] [9...Le7 10.Tc1 Ld5 11.Sce5 c6 12.Sd2 Lb4 13.a3 Lxd2 14.Dxd2 a5 15.f3 Lb3 0.90] **10.Sce5 Sxe5 11.Sxe5 Ld6?** [4.09] [11...Lb7 12.a4 Dd5 13.f3 c6 14.De2 Tc8 15.Lg5 h6 16.Lh4 Le7 17.Tfc1 g5 18.axb5 cxb5 19.Txc8+ Lxc8 20.Tc1 0-0 1.22] **12.Sxc6 Dd7 13.Lxd6 cxd6 14.Sa5 0-0 15.Sb3 Tfc8 16.Sd2 Tc7 17.Tc1 Tac8 18.Txc7 Txc7 19.Sf3 h6 20.Dd2 Dc8 21.Td1 Df8 22.Tc1 Dc8 23.Txc7 Dxc7 24.Dc2 Dxc2 25.Lxc2 g6 26.h3 Kg7 27.e4 Sd7 28.Sd2 Sb6 29.f4 Kf6 30.Kf2 h5 31.g4 hxg4 32.hxg4 Ke7 33.Kf3 f6 34.b3 Sd7 35.a4 Sb6 36.axb5 axb5 37.Ld3 b4 38.Sc4 Sxc4 39.Lxc4 e5 40.fxe5 dxe5 41.d5 Kd6 42.Ke3 g5 43.Kd3 Kc5 44.La6 Kb6 45.Lc8 Kc5 46.Lf5 Kb6 47.Kc4 Ka5 48.Kc5 Ka6 49.Kc6 Ka5 50.d6 Ka6 51.d7**

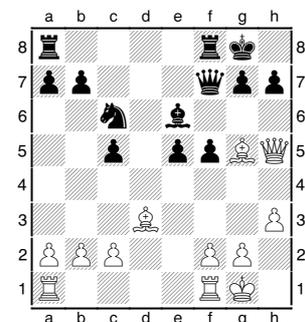


Stellung nach 11.Sxe5

[Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.44] **1-0**

**Netzgeier (3.) - Chr\_stoph (1.)** 11.SaselerFrühlingsBlitzArena, 1.6.2021

[B59: Sizilianisch (Boleslawski-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sb3 d6 7.Le2 Le6 8.0-0 Le7 9.h3 0-0 10.Sd5** [-0.80] [10.Le3 a5 11.Sd2 h6 12.Te1 Tc8 13.a3 Sb8 14.Tc1 Sbd7 15.Lb5 Sb6 16.Df3= 0.22] **10...Sxe4 11.Sxe7+ Dxe7 12.Ld3 Sc5 13.Sxc5 dxc5 14.Dh5 f5 15.Lg5 Df7 16.De2** [-3.64] [16.Dxf7+ Kxf7 17.c3 h6 18.Le3 b6 19.f4 -1.14] **16...c4 17.Tfd1 cxd3 18.Txd3 Lc4 19.Tad1 e4 20.De1 exd3 21.b3 dxc2 22.Td2 Tfe8! 23.Dc1 Ld5 24.Txc2 Dg6 25.g3 De6 26.Ld2 De4** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.03/Schwarz=0.08] **0-1**



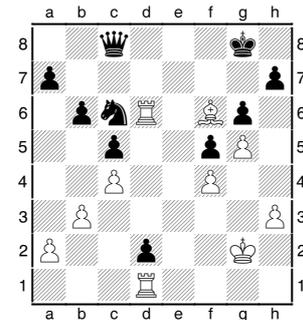
Stellung nach 15...Df7

Beim 12. FrühlingsBlitz gab es nicht nur ein Aufeinandertreffen der „Rangplätze 1 + 2“ sondern zwei!

**Chessymatt (1.) - debi1955 (2.)** 12.SaselerFrühlingsBlitzArena, 8.6.2021

[A14: Reti-Eröffnung] **1.c4 Sf6 2.g3 e6 3.Lg2 d5 4.Sf3 c6 5.0–0 Sbd7 6.b3 Le7 7.Lb2 0–0 8.d3 b6 9.Sbd2 Lb7 10.e4 dxe4 11.dxe4 Dc7 12.e5 Sg4 13.De2 c5 14.h3 Sh6 15.g4 Tfe8 16.Se4 Tad8 17.Tad1 Sb8 18.Sd6 Lxd6 19.exd6 Dc8 20.De5 [0.06] [20.Dd2! e5 21.Sxe5 Lxg2 22.Kxg2 f6 23.g5 fxe5 24.gxh6 Te6 25.hxg7 1.11] 20...f6 21.Dh5 Sf7 22.g5 g6 23.Dh4 f5 24.Se5 Sxe5 25.Lxe5 Lxg2 26.Kxg2 Db7+ 27.f3 Df7 28.Df4 Sc6 29.Lf6 Td7 [0.83] [29...e5 30.Dd2 Td7 31.Tfe1 Te6 32.Dd5 Sb4 33.Dxe6 Dxe6 34.Txe5 Dxe5 35.Lxe5 Sxa2= -0.04] 30.Tfe1 Df8 31.De3 e5 32.Td5 Txd6**

**33.Ted1 Tee6 34.f4 e4 35.Dd2 e3 36.Txd6 exd2 [1.05] [36...Sd4! 37.Txd4 (37.Dxd4 cxd4 38.Txe6 Da3 39.Txd4 Dxa2+= 0.00; 37.Lxd4 Da8+ 38.Kg3 Txd6 39.Dxe3 De4= 0.02) 37...exd2 38.Td8 Txf6 39.Txf8+ Txf8 40.Txd2= 0.09] 37.Txe6 Dc8 38.Td6 Sd4? [7.14] [38...De8 39.T1xd2 De4+ 40.Kg3 De3+ 41.Kg2 Sd4 42.Td8+ Kf7 43.Td7+ Kg8 44.Td8+ Kf7 45.Td7+ Kg8 46.Td8+ Remis.] 39.Lxd4? [2.10] [39.Td8+ Dxd8 40.Lxd8 7.14] 39...cxd4 40.Txd2 Db7+ 41.Td5! b5 42.T2xd4 bxc4 43.bxc4 Kf7 44.Kg3 Ke7 45.c5? [2.89] [45.Td7+ Dxd7 46.Txd7+ Kxd7 47.Kf3 Kc6 48.Ke3 Kc5 49.Kd3 a6 50.Kc3 a5 51.a4 Kc6 52.Kd4 Weiß wandelt um und gewinnt.] 45...Dc6? [6.84] [45...Kf8 2.89/26 46.Te5 Db1 47.Td8+ Kf7 48.Td7+ Kf8 49.Tde7 Dg1+ 50.Kf3 Dd1+ 51.Kf2 Dd8**



Stellung nach 38.Td6

(51...Dc2+ 52.Kg3 Dd3+ 53.Te3 Dd8 54.Te8+ Dxe8+- 19.04) 52.Te8+ Dxe8 53.Txe8+ Kf7+- 18.73] **46.Te5+ Kf7 47.Td6 Da4 48.Tde6? Da3+ 49.Kf2?? [-7.05] [49.Kh4 Da4 50.Te7+ Kf8 51.Kg3 Da3+ 52.Kf2 Dxa2+ 53.Ke3 Db3+ 54.Kd4 Dd1+ 55.Kc4 Df1+ 56.Kd5 Df3+ 57.Kd6 Dxf4 58.c6 Dd2+ 59.Ke6 Dxc5 60.Tf7+ Kg8 61.c7 Dc1 62.Td7 Dc6+ 63.Ke7 Kg7 64.Kd8+ Kf6 65.Ted5 Kg5 66.c8D Df6+ 67.Te7+- 12.30] 49...Dxa2+ 50.Te2 Da4? [0.01] [50...Dxe6 51.Txe6 Kxe6 52.c6 Kd6 53.Ke3 Kxc6 Und wenn auch der Bauer ein Randbauer ist, wer will ihn aufhalten? 54.Kd4 a5 55.Kc3 Kd5 56.Kd3 Der König ist hin und her gerissen. 56...a4 -#22] 51.Te7+ Kf8 52.Txh7 Dxf4+ 53.Ke1 Dxc5 54.Txa7? [-6.44] [54.Tc2 a5 55.c6 Dg3+ 56.Ke2 Dg2+ 57.Kd3= Remis. 0.00] 54...Dg3+? [0.00] [54...Dc1+! 55.Kf2 Dxc5+ 56.Kg2 Dxa7+- -6.44] 55.Kd2 Df4+ 56.Kd3 Df3+ 57.Te3 Dd5+ 58.Ke2 Dxc5 59.Ta8+ Kg7 60.Tae8 Kh6 61.h4 Dc4+ 62.Kf2 Df4+ [-0.98] [62...Dxh4+ 63.Kg2 Dd4 64.Th3+ Kg7 65.The3 Dd5+- -2.97] 63.Tf3 Dh2+ 64.Ke3? [-6.24] [64.Kf1 Kh5 65.Td3 Dh1+ 66.Kf2 Dxh4+ 67.Kg2+- -2.80] 64...Dd6? [-2.15] [64...f4+ 65.Kd3 (65.Txf4? Dg3+ 66.Tf3 De1+ 67.Kf4 Dxe8 68.Tf2 -#25) 65...Dg2 66.Th8+ Kg7 67.Txf4 Dg3+ 68.Ke2 Dxf4 69.Te8 Dc4+ 70.Kd2 Dxh4 71.Te1 Df2+ -#26] 65.Kf2 [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.86/Schwarz=0.59.] **1–0****

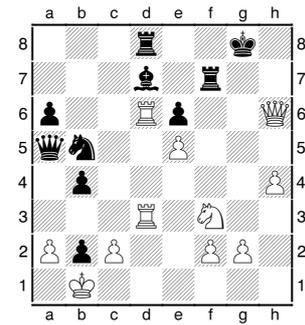
Bei der Analyse dieser Partie fragt *meinfritz16*: „Fehler vom Sensorbrett (Ke4/e5)?“ Doch tatsächlich war die Partie wegen Zeitüberschreitung für Schwarz verlorengegangen.

In der 4. Runde war es dann anders herum:

**debi1955 (2.) – chessymatt (1.)** 12.SaselerFrühlingsBlitzArena, 8.6.2021

[C14: Französische Verteidigung (Klassische Hauptvariante)] **1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.e5 Sfd7 6.h4 h6 7.Dh5 a6 8.Sf3 c5 9.dxc5 Sc6 10.Lxe7 Dxe7 11.Dg4 g6 [0.27] [11...0–0 12.0–0–0 Sxc5 13.Th3 f5 14.exf6 Dxf6 15.Tg3 b5 16.Dh5 Se7 17.Se5 Df4+ -0.46] 12.Df4 Dxc5 13.0–0–0 b5 14.Ld3 Sb6 15.Df6 Tf8 16.The1 [0.25] [16.h5 gxh5 17.Txh5 Dxf2 18.Kb1 Dc5 19.Txh6 0.74] 16...b4 17.Se2 Da5 18.Kb1 Sc4? [3.87] [18...Sa4 19.Sfd4 Sxd4 20.Sxd4 Dc5 21.h5 gxh5 22.Le2+- 1.61] 19.Lxc4 dxc4 20.Sf4 [1.46] [20.Sd2 b3 21.axb3 cxb3 22.Sxb3 Dc7 23.Sc3+- 4.55] 20...c3 [2.14] [20...b3 21.cxb3 (21.axb3? cxb3 22.cxb3 Sb4= 23.Sd2 Ld7= 0.00) 21...cxb3 22.a3 Ta7 23.Sd2 Dd8+- 2.06] 21.Td6 Ld7 [3.84] [21...Sd8 22.Ted1 Sc6 23.Txc6 b3 24.axb3 cxb2 25.Kxb2 Tg8 26.Tcd6 Lb7 1.25] 22.Ted1? [-1.53] [22.Sxg6! fxg6 23.Dxg6+ Tf7 24.Txd7! Kxd7 25.Dxf7+ Kc8 26.Td1 Db5 27.Dxe6+ Kb8 28.Dxh6 Kb7 29.Td7+- 5.91] 22...Td8? [1.68] [22...b3! 23.cxb3 Sb4! 24.a3 c2+ 25.Ka1 cxd1D+- -2.06] 23.T1d3 cxb2? [4.83] [23...Dc7 24.Sxg6 fxg6 25.Dxg6+ Tf7 26.Dxh6 Lc8 27.Dh5 Txd6 28.exd6 Db7 29.Sg5 Sd8 30.Sxf7 Dxf7+- 6.03] 24.Dg7? [1.09] [24.Txc6! Lxc6 25.Sxg6 Td7 26.Txd7 Kxd7 27.De7+ Kc8**

28.Dxf8+- 6.96] **24...Sa7?** [#6] [24...Se7 25.Sd4 b3 26.Sxb3 Dc7 27.Sd2 Tg8 28.Dh7+- 3.16] **25.Sxg6 fxc6 26.Dxg6+?** [7.81] [26.Txd7 Matt kann nun nur noch hinausgezögert nicht mehr verhindert werden: 26...Dxa2+ 27.Kxa2 b3+ 28.Kxb2 Sc6 29.Txd8+ Sxd8 30.Dd7#] **26...Ke7 27.Dh7+ Tf7 28.Dxh6** [1.51] [28.Txd7+! Txd7 29.Txd7+ Kxd7 30.Dxf7+ Kc6 31.Dxa7 6.56] **28...Sb5?** [4.82] **29.Dg5+?** [0.00] [29.Sg5 Sa3+ 30.Txa3! Dxe5 31.Tad3 Df6 32.Sxf7 Dxh6 33.Sxh6+- 12.51] **29...Kf8 30.Dh6+ Kg8 31.Sd4?** [-2.68] [31.Txa6! Dxa6 32.Dg5+ Kh7 33.Dh5+ Kg8 34.Dg5+ Kh7 35.Dh5+ Kg8 36.Dg5+= 0.00] **31...Sxd6??** [#2] [31...Sa3+ 32.Kxb2 Sc4+ 33.Kc1 Dxe5 (33...Dxa2 34.Tg3+ Tg7 35.Dxg7#) 34.Txd7 Txd7 35.Dg6+ Tg7 36.Dxe6+ Dxe6 37.Sxe6 Tge7 38.Txd7 Txd7 -4.22] **32.Tg3+ Tg7 33.Dxg7#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.23/Schwarz=1.42] **1-0**



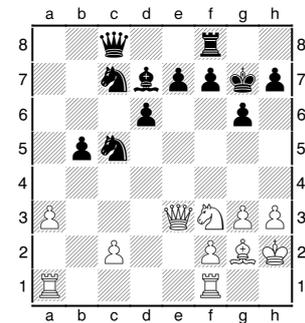
Stellung nach 30...Kg8

**Chr\_stoph (1.) – haneschach (2.)** 13.SaselerFrühlingsBlitzArena (Rde 1), 15.6.2021 [C42: Russische Verteidigung (Petrow)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sxe5 d6 4.Sf3 Sxe4 5.c3 Le7** [2.25] [5...d5 6.d4 Ld6 7.Ld3 0-0 8.0-0 Lg4 (8...Te8 9.Tel Lf5 10.Dc2 Sd7 11.c4 c6 12.Sc3 Sdf6 13.c5 Lc7 14.b4 Lg6 15.Lb2 Sxc3 16.Lxg6 ½-½ (16) Chua Zheng Yuan, T (2226)-Nguyen Anh Dung (2474) Ho Chi Minh City 2009) 9.Sbd2 Sxd2 10.Lxd2 Sd7 11.Te1 Df6 12.Lg5 Dxg5 13.Lxh7+ Kh8 14.Sxg5 Lxd1 15.Taxd1 g6 16.Sxf7+ Txf7 17.Lxg6 Tf6 18.Te8+ Txe8 19.Lxe8 Sf8 20.Te1 Kg7 Barthel, B (2080)-Kube, H (2025) Germany 1994 1-0 (46)] **6.Da4+??** [Und weil schon früh im Spiel der Se4 verlorenght, verzichtete Weiß auf das Weiterspielen. Z.B.: 6...Sc6 7.Dxe4 0-0 8.d4 Te8 9.Le2 g6 10.0-0 Lf5 11.Df4 d5 12.Te1 f6 13.Sa3 Dd7 14.Sh4 Le6 15.Dg3+- [2.91] **1-0**

Drei Runden später folgte eine der seltenen Remispartien:

**haneschach (2.) - Chr\_stoph (1.)** 13.SaselerFrühlingsBlitzArena (Rde 4), 15.6.2021

[A05: Übergänge in verschiedene Eröffnungen] **1.e4 c6 2.Sc3 d6 3.Sf3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 Sf6 6.0-0 0-0 7.d3 Lg4 8.De1 Sa6 9.h3 Ld7 10.a3 b5 11.b4 Dc8 12.Kh2 Sc7 13.Lb2 a5 14.bxa5 Txa5 15.Sd5! cxd5 16.Dxa5 dxe4 17.dxe4 Sxe4** [0.67] [17...Sg4+ 18.hxg4 Lxb2 19.Tab1 Lg7 20.Tfc1 Le6 0.58] **18.Lxg7 Kxg7 19.Db4 Sc5 20.Dc3+ Kg8 21.De3 Kg7?** [1.83] [21...Sd5 22.Dd2 Sb6 (22...Sf6 23.Tab1 Se6 24.Tfel Dc5 0.34) 23.Db4 Se6 24.Sd4 Sxd4= 0.18] **22.Dd4+** [0.34] [22.Dxe7 S7e6 (22...Se8 23.Tad1 Lc6 24.Sd4 Lxg2 25.Kxg2+- 2.45) 23.Dxd6 Lc6 24.Tad1 Da8 25.De5+ Kg8 26.Sh4 Lxg2 27.Sxg2 Dxa3 28.Se3 h5 29.Ta1 Db4 30.Sd5 Dd4 31.Dxd4 Sxd4 32.Tfd1 Sc6 33.Sc7 Se4 34.Kg2+- 3.10] **22...Kg8 23.De3 Kg7 24.Dd4+** [Warum Weiß weiterhin auf Dxe7 verzichtet, bleibt sein Geheimnis. 0.34] **24...Kg8 25.De3** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.40/Schwarz=0.27] **½-½**

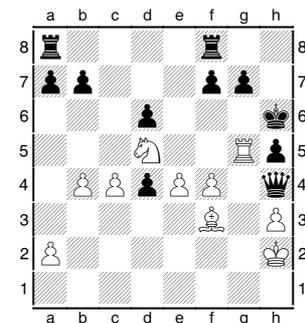


Stellung nach 21...Kg7?

Und jetzt zum Schluss die oben versprochene Trost-Partie: Hans-Herbert Remer ließ eine gute Gewinnmöglichkeit gegen Fabian Tobianski mehrmals aus:

**chessymatt - herby1947** 6.SaselerFrühlingsBlitzArena, 27.4.2021

[A22: Englische Eröffnung] **1.c4 e5 2.g3 d6 3.Lg2 c6 4.Sc3 Le7 5.d3 Sf6 6.e4 0-0 7.Sge2 Sbd7 8.0-0 Sc5 9.f4 exf4 10.Lxf4 Se6 11.Le3 Sg4 12.Dd2 Sxe3 13.Dxe3 Lg5 14.Sf4 Sxf4 15.gxf4 Lf6 16.Tad1 c5** [0.16] [16...Le6 17.Kh1 Te8 18.f5 Ld7 19.d4 De7 20.Dg3 h6 21.c5 dxc5 22.e5 Lh4= 0.18] **17.Sd5?** [-6.56] [17.e5 dxe5 18.fxe5 Le7 19.Ld5 Le6 20.Tf2 Dd7 21.Tdf1 Tad8 22.Lxe6 fxe6 23.Txf8+ Txf8 24.Txf8+ Lxf8 25.b3 b6 26.Kg2= 0.00] **17...Ld4 18.Dxd4 cxd4 19.Tf3 Lg4 20.Tff1 Lxd1 21.Txd1 Dh4 22.b4 Dg4 23.Td2 h5 24.h3 Dg3 25.Tf2 Dxd3 26.Tf3 Dd1+** [26...Dxe4! 27.Sf6+ gxf6 28.Tg3+ Dg6 29.Kh2 (29.Txg6+ fxc6 30.Ld5+ Kg7 31.f5 Tae8 32.Kf1 d3+- -12.29) 29...Tae8+- -11.35] **27.Kh2 Kh7** [27...d3 28.Tf1 De2 29.b5 d2 30.Sc3 Dxc4+- -14.09] **28.Tg3 De1** [28...d3 geht wieder.] **29.Tg5 Kh6**



Stellung nach 32.Lf3

**30.Lf3 Df2+ 31.Lg2 Dh4** [31...d3 geht auch hier: 32.Tg3 d2 33.Tf3 Dxc2+ 34.Kxc2 d1D-+ -15.43]  
**32.Lf3** (Diagramm Vorseite) **32...Df2+?** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.86/Schwarz=0.27] ½-½  
 [Gewonnen hätte 32...g6 33.Tg1 Df2+ 34.Lg2. Und erneut 34...d3: 35.f5 d2 36.Sc3 gxf5 37.Tf1 Dd4 38.Sd1  
 fxe4 39.Kh1 Dxc4 (39...e3 40.Lf3 Dd3 41.Kg2 Tg8+ (41...e2 wäre die etwas rustikalere Methode: 42.Tf2  
 (42.Tg1 e1D 43.Kh2 Dxf3 44.Tg6+ fxc6 -#2) 42...e1D (42...Tg8+ 43.Lg4 exd1D 44.Tf6+ Tg6 -#6) 43.Sc3 Ddx3  
 44.Tf1 Tg8+ -#3) 42.Lg4 hxg4-+ -33.82) 40.Tf5 Kg6-+ -17.77]

## HSJB-ONLINE-HJMM 2021

Der *Hamburger Schachjugendbund* führte am 6. Juni zwischen 14 und 19.00 Uhr die Hamburger Jugend Mannschaftsmeisterschaften für 4er Mannschaften durch (bis zu 2 Ersatzspielern waren erlaubt). Die Bedenkzeit betrug 15 Minuten + 2 Sekunden pro Zug.

Gespielt wurde auf dem *Lichess-Server* über ein spezielles Tool des *Schachklub Kelheim*, das auch Rundenturniere ermöglicht. Sieger in der Gruppe 1 wurden die Spieler der *SF Sasel*.

Rang		MP	BP	SoBerg
1.	Sasel1	8	13	52
2.	SVgg Blankenese	7	13	59,2
3.	HSK 1	7	11	46
4.	SC Diogenes	4	9,5	31,5
5.	HSK 2	3	7,5	35,5
6.	SKJE 1	1	6	37

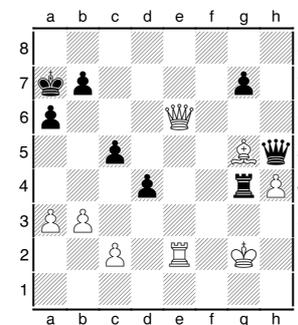
Brett	Sasel 1	DWZ	Pkte	Perf.
1	Michael Römer	1865	4	1933
2	Rishi Sharma	1770	4	1870
3	Fabian Bloh	1777	5	2276
4	Nico Stappen	1003	0	721

Herzlichen Glückwunsch. Wäre man rechtzeitig auf den Termin aufmerksam geworden, hätte so mancher sicherlich zuschauen wollen.

Beispielpartien dürfen natürlich nicht fehlen. Das sind die Partien gegen den Tabellendritten (auch gegen den Vizemeister aus Blankenese wurde mit 3-1 gewonnen):

**Siyuan Lu (1818) - Michael Römer (1865) HJMM (HSK1; Rde 3), 06.06.2021**

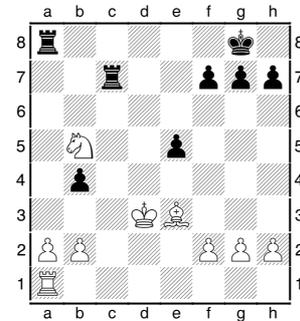
[C56: Zweispringerspiel] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Lc4 Sf6 5.0-0 Sxe4 6.Te1 d5 7.Lxd5 Dxd5 8.Sc3 Dh5 9.Sxe4 Le6 10.Seg5 0-0-0! 11.Sxe6 fxe6 12.Txe6 Ld6 13.Dd3** [13.Lg5 Lxh2+ 14.Kf1 Tdf8 15.Sxh2 Dxc5 16.De2 Td8 17.Te1 Dd5 18.a3 Da2 19.b4 Dxa3 20.b5 Sb4 21.Te7 Dc3 22.De6+ Kb8 23.Te8 a5 24.Txh8 Txh8 25.b6 cxb6 26.Dxb6 Sxc2 0-1 (26) Bohm,H (2445)-Reshevsky,S (2490) Amsterdam 1977] **13...The8 14.Txe8! Txe8 15.Ld2 Kb8 16.h3 Se5 17.Sxe5 Dxe5 18.g3 Td8 19.Dxh7 De2 20.Dd3 Dh5 21.h4 Dg4** [1.55] [21...c5 0.99/26 22.b4 Dd5 23.bxc5 Lxc5 24.Te1 Ka8 25.Db3 Dd7 26.Te5 Dc6 27.Lf4 Lb6+- 1.82] **22.Kg2** [1.02] [22.Te1 b6 23.Te4 Dc8 24.Txd4 Tf8 25.b4 De6 26.c4 Df6 27.f4 De7 28.Te4+- 2.41] **22...Le7 23.Th1 Tf8 24.a3 c5 25.b3 Dh5 26.De4** [1.22] [26.Lf4+ Ka8 27.Te1 Lf6 28.Dc4 Df5 29.De6+- 2.28] **26...Ld6 27.Te1 a6 28.Lg5 Ka7 29.Dd5 Dg6 30.De4** [0.00] [30.Te2 Tf5 31.De6 Dxe6 32.Txe6 Lf8 33.Le7 Tf7 34.Lxf8 Txf8 35.Te7 Tg8 36.f4+- 3.16] **30...Df7? 31.Te2 Dh5 32.f4 Tf7 33.De6 Lb8?** [7.78] [33...Td7 34.g4 Df7 35.f5 Kb8 36.Kf3 Kc7 37.h5 a5 38.Dxf7 Txf7 39.Te6 c4 40.bxc4 Lxa3 41.Ke4 a4 42.Lf4+ Kd7 43.Le5 Lc1 44.Tb6 Ke8 45.Tb1 Lg5 46.Ta1+- 4.17] **34.Le7?** [2.63] [34.g4 d3 35.gxh5 dxe2 36.Dxe2 Lxf4 37.De6 Lxg5 38.hxg5 14.20] **34...Lxf4? 35.gxf4 Txf4 36.Lg5 Tg4+ 37.Kh3??** [-2.48] [37.Kf2 Txh4 38.Lxh4 Dxh4+ 39.Kg2 Dg5+ 40.Kf3 Dh5+ 41.Kg3 Dg5+ 42.Dg4 Dc1 43.De4 Dg5+ 44.Kf2+- 5.13] **37...Txg5 38.De4 Tf5 39.Kg3 Dg6+ 40.Dg4 Dd6+ 41.Kh3 Tf4 42.Dg3 Dd7+ 43.Kh2 Df5 44.Tg2 Df6 45.Dg5 Txh4+ 46.Kg1 Tf4 47.Dxc7? [-#2]** [47.Dxc5+ Kb8 48.Dg5 Tf1+ 49.Kh2 Dd6+ 50.Dg3+- -2.75] **47...Tf1+ 48.Kh2 Dh4#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.75/Schwarz=0.41] **0-1**



Stellung nach 36...Tg4+

**Rishi Sharma (1770) - David Goldmann (1780)** HJMM (HSK1;Rde 3), 6.6.2021

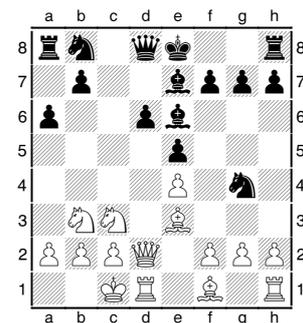
[D06: Damengambit (Seltene Züge)] **1.Sf3 d5 2.c4 Sf6 3.cxd5 Sxd5 4.e4 Sf6 5.Sc3 e6 6.d4 c5 7.Lb5+** [7.d5 exd5 8.e5 Sfd7 9.Lg5 Le7 10.Lxe7 Dxe7 11.Sxd5 Dd8 12.Dc2 Sb6 13.Lb5+ Ld7 14.0-0 0-0 15.Sxb6 axb6 16.Lxd7 Sxd7 17.Df5 Txa2 18.Txd7 Da8 19.Thd1 Da4 20.Kd2 Txb2+ 21.Ke1 Da2 Chuchelov,V (2540)-Fischer,D Boeblingen 1998 1-0] **7...Ld7 8.Lf4** [-0.07] [8.d5 exd5 9.Lxd7+ Sbx7 10.e5 Se4 11.Dxd5 Sxc3 12.bxc3 Dc7 13.a4 Le7 14.Tb1 0.37] **8...a6** [0.64] [8...Lxb5 9.Sxb5 Da5+ 10.Sc3 cxd4 11.Dxd4 Da6 12.Se5 Sc6 13.Dd3 Dxd3 14.Sxd3 Td8= 0.15]  
**9.Lc4 b5 10.Le2 b4 11.Sa4 Da5** [1.27] [11...cxd4! 12.0-0 Sc6 13.Tc1 Le7 14.Sc5 Db6= 0.00] **12.Sxc5 Lxc5 13.dxc5 Dxc5 14.Tc1 Db6 15.Le3 Da5 16.Tc5 Dd8 17.Dc2 0-0 18.0-0 Sc6 19.Txc6 Lxc6 20.Dxc6 Da5 21.Dc4 Tac8 22.Db3 Sxe4 23.Sd4 Sc5 24.Dc4 Sd7 25.Dxa6** [1.93] [25.Sc6 3.72/28 Txc6 26.Dxc6 Sf6 27.Dxa6 Dxa6 28.Lxa6+- 4.46] **25...Dxa6 26.Lxa6 Ta8 27.Lb5 Se5 28.Ta1 Tfc8 29.Kf1 Sc4 30.Lxc4** [1.06] [30.Sc6! Sxe3+ 31.fxe3 Kf8 32.Sxb4 Tcb8 33.Lc6+- 2.47] **30...Txc4 31.Ke2 e5 32.Kd3 Tc7 33.Sb5 Td7+** [3.23] [33...Td8+ 34.Ke4 Tc4+ 35.Kf3 f5 36.a4 bxa3 37.Sxa3 Tb4 38.Ta2 Ta4 0.81] **34.Kc4 f5 35.Kxb4 f4 36.Lc5 Td2 37.Kc3 Td5 38.b4 e4 39.a4 Td3+ 40.Kc4 Td2 41.a5 Tc2+ 42.Kd5 Tb8 43.a6! Td8+** [10.75] [43...Td2+ 44.Kc6 Kf7 45.a7 Tc8+ 46.Sc7 e3+- 12.08] **44.Kxe4 Tc4+ 45.Kf3 Td3+ 46.Ke2 Td8 47.a7** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.25/Schwarz=0.55] **1-0**



Stellung nach 33.Sb5

**Alissa Wartenberg (1692) - Fabian Bloh (1777)** HJMM (HSK1), 6.6.2021

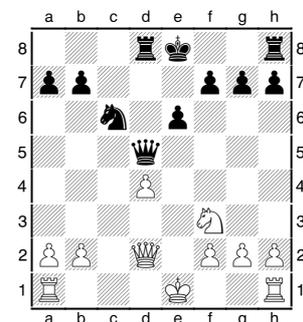
[B90: Sizilianisch (Najdorf-Variante, Abweichungen)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Le3 e5 7.Sb3 Le6 8.Dd2 Le7 9.0-0-0 Sg4 10.f3** [-4.23] [10.g3 Sxe3 11.Dxe3 Sd7 12.f4 Tc8 13.Kb1 Dc7 14.Ld3 Sf6 15.f5 Lc4 16.g4 h6 17.Thg1 d5 18.Df3 d4 19.Sd5 Sxd5 20.exd5 0-0 21.Le4 a5 22.Sd2 Lb5 23.g5 hxg5 24.h4 Tfd8 25.hxg5 Colon Garcia,E (2173)-Randazzo,A (2240) Barcelona 2009 1-0 (40)] **10...Sxe3 11.Kb1 Sxd1 12.Dxd1 Sd7 13.Sd5 Lxd5 14.Dxd5 Dc7 15.Lc4 0-0 16.Le2 Tac8 17.Tc1 Sc5 18.Sxc5 Dxc5 19.Dxc5 Txc5 20.c3 b5 21.b4 Tc6 22.Kb2 Tfc8 23.h4 Lxh4 24.g4 Lg5 25.Tc2 Le3 26.Ld3 h6 27.Le2 Ld4! 28.Kb3 Txc3+ 29.Txc3 Txc3+ 30.Kb2 Te3+** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.31/Schwarz=0.32] **0-1**



Stellung nach 9...Sg4

**Nico Stappen (1003) - Yunong Elias Lu (1648)** HJMM (HSK1; Rde 3), 6.6.2021

[B10: Caro-Kann-Verteidigung] **1.e4 c6 2.c4 d5 3.cxd5 cxd5 4.Lb5+ Ld7 5.Lxd7+ Dxd7 6.exd5 Sf6 7.Sc3 Sxd5 8.Sxd5 Dxd5 9.d4** [-1.18] [9.Df3 Dxf3 10.Sxf3 Sc6 11.d3 e6 12.Le3 Td8 13.Ke2 -0.34] **9...Sc6** [-0.56] [9...Dxg2 10.Df3 Dxf3 11.Sxf3 Sc6 12.Le3 f6 13.d5 Sb4 14.Td1 Td8 -1.38] **10.Sf3 e6 11.Lf4** [-0.98] [11.0-0 Ld6 12.a3 0-0 13.Le3 Tac8 14.Tc1 -0.54] **11...Lb4+ 12.Ld2 Lxd2+ 13.Dxd2 Td8 14.0-0-0** [-2.15] [14.0-0 Sxd4 15.Sxd4 Dxd4 16.Dc2 0-0 17.g3 -0.89] **14...Dxa2 15.The1?** [-7.50] [15.Dc3 0-0 16.Da3 Dc4+ 17.Kb1 Sxd4 18.Tc1+- -2.32] **15...Tc8 16.d5 Sd4+ 17.Dc3 Txc3+ 18.bxc3 Dc2#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.21/Schwarz=0.07] **0-1**



Stellung nach 13...Td8

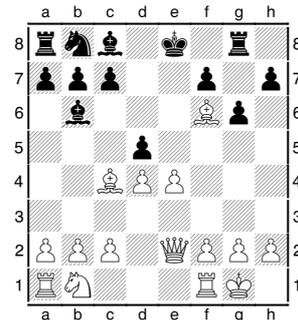
Auch eine zweite Saseler Mannschaft beteiligte sich an dieser Online-Meisterschaft in Gruppe 3 und belegte Platz 8 (4 MP, 9,5 BP, wobei die Mannschaft in der letzten Runde spielfrei war, also volle Punktzahl erhielt) von 11 teilnehmenden Mannschaften. Sieger wurde *SK Wilhelmsburg 2* mit 9 MP und 13 BP.

Brett	Sasel 2	Pkte
1	Daniel Iachanou	1,5
2	Bence Stappen	1
3	Lenjo Seidel	0
4	Rasmus Gerlach	1
	Arwin Raza	2

Die folgenden Partien, obwohl drei von ihnen Gewinnpartien, könnten eine Grundlage für künftige Trainings-Analysen sein; Motto: Aufgepasst, es geht auch schneller! Die Partien sind aber auch Beispiele, dass selbst 15-Minuten-Blitzen für ungeübte Spieler eher ungeeignet sind da sie zum Schnellziehen verführen. Beleg sind dafür die zum Partiestchluss noch verbliebenen Bedenkzeiten (von 15 Minuten plus 2 Sekunden je Zug); in Klammern hinter den jeweiligen Ergebnissen.

**Daniel Iachanou - Shashwath Karthikeyan** HJMM (SV Diagonale 3), 6.6.2021

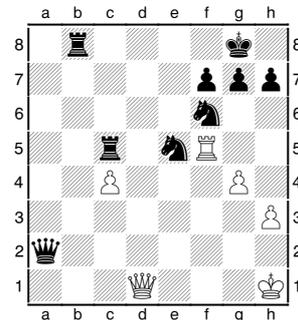
[C23: Läuferpiel] **1.e4 e5 2.Sf3 Lc5 3.Lc4 Lb6 4.Sxe5 Df6 5.Sf3 Dd6 6.Sg5** [0.60] [6.d4 Sc6 7.e5 Dg6 8.0-0 d5 9.exd6 Dxd6 10.Te1+ Le6 11.c3 Sge7 12.Lxe6+- 2.21] **6...Dc5 7.De2? Dxd5 8.0-0 Dh6 9.d4 Sf6? 10.Lxh6 g6 11.Lg7 Tg8 12.Lxf6 d5 13.Lxd5** [13.51] [13.exd5+ Le6 14.dxe6 c5 15.exf7+ Kd7 16.De7+ Kc8 17.fxc8D+ Ld8 18.Dgxd8#] **13...Lxd4 14.Db5+ c6 15.Db4 cxd5 16.De7#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.48/Schwarz=2.20] **1** (13:28) – **0** (14:14)



Stellung nach 12...d5

**Ariella Ksiima - Bence Stappen** HJMM (SV Diagonale Harburg 3), 6.6.2021

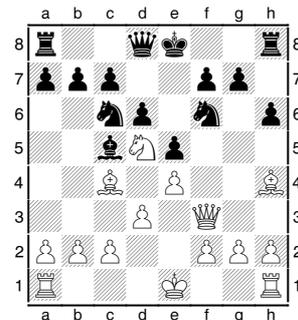
[C44: Schottische Partie] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.c3 d6 4.d4 exd4 5.Sxd4 Sce7 6.Lb5+ c6 7.Lc4 d5 8.exd5 cxd5** [0.90] [8...Sxd5 9.0-0 (9.De2+ De7 10.Lxd5 Dxe2+ 11.Kxe2 cxd5= 0.28) 9...Lc5 10.b4 Ld6 11.b5 Sge7 0.49] **9.Ld3 Sf6 10.b3 Sg6 11.c4 Lc5 12.Sc2 0-0** [-0.92] [12...De7+ 13.Le2 Lf5 14.0-0 dxc4 15.Se3 Td8 -1.40] **13.0-0 dxc4 14.bxc4** [-1.55] [14.Lxc4 Dc7 15.Sc3 Sg4 16.g3 De5 17.Df3 -1.24] **14...Ld4 15.Sxd4 Dxd4 16.Lb2 Dxb2 17.Sd2 Lg4 18.De1 Tae8 19.Dc1 Dd4 20.Tb1?** [-8.44] [20.Lxg6 fxc6 21.Sb3 Dd3 22.f3 Le6 23.c5+- -4.05] **20...Dxd3 21.Txb7 Tb8 22.Txa7 Tfe8 23.f3 De3+ 24.Kh1 Dxa7 25.fxc4 Sxc4 26.h3 Sf6 27.Sb3 Dxa2 28.Sc5 Se5 29.g4 Tec8 30.Tf5 Txc5 31.Dd1 Tb1** [-19.93] [31...Sexg4! 32.hxc4 Sxc4! 33.Dxc4 Tb1+ 34.Dg1 Txg1+ 35.Kxc1 Txf5 36.c5 Df2+ 37.Kh1 Th5#] **32.Tf1 Txd1 33.Txd1 Te8 34.Tg1 Sf3 35.Tg2 Db1+ 36.Tg1 Dxc1#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.45/Schwarz=0.96] **0** (6:24) – **1** (6:16)



Stellung nach 31.Dd1

**Michel Raab - Lenjo Seidel** HJMM (SKJE 3), 6.6.2021

[C50: Italienische Partie] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.Sc3 Sf6 5.d3 d6 6.Lg5 h6 7.Lh4 Lg4 8.Sd5 Lxf3 9.Dxf3 0-0?** [3.90] [9...Sd4 10.Sxf6+ Dxf6 11.Dxf6 (11.Lxf6 Sxf3+ 12.gxf3 gxf6 13.Tg1 c6 14.Ke2 a5 15.a3 b5= 0.16) 11...gxf6 12.Te1 Ke7 13.c3 Se6 14.Ke2 Sf4+= 0.30] **10.Sxf6+ gxf6?** [8.93] [10...Kh8 3.80/15 11.Df5 g6 12.Dh3 Dc8 13.Sd7 Kg8 14.c3 Sb8 15.Dg3 Kg7 (15...Sxd7?? 16.Dxc6+ Kh8 17.Dxh6+ Kg8 18.Lg5 d5 19.Lxd5 Le7 20.Dg6+ Kh8 21.Dh5+-+ 12.32) 16.Sxc5 dxc5 17.Dxe5+ Kh7+- 5.93] **11.Dg4+?** [1.86] [11.Lxf6 Dxf6 12.Dxf6 d5 13.Lxd5 Se7 14.Dxh6+- 10.25] **11...Kh7 12.Df5+ Kg8?** [11.31] [12...Kg7 13.c3 a6 14.Tf1 d5 15.Lxd5 Le7 16.0-0-0 a5 17.f4 Dc8 18.Dh5 Ta6 19.d4 f5 20.fxe5 Lxh4 21.Dxh4 Dd8 22.Dg3+ Dg5+ 23.Dxc5+ hxc5 24.Lc4 Tb6 25.Txf5 Sd8 26.Txc5+ Tg6+- 5.54] **13.Lxf6 Se7 14.Dg4+ Kh7 15.Dg7#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.76/Schwarz=1.62] **1** (14:10) – **0** (13:33)



Stellung nach 9.Dxf3

**Rasmus Gerlach (918) - Tsangpa Hluchy HJMM (SV Diagonale Harburg 3), 6.6.2021**

[C47: Schottisches Vierspringerspiel] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 Sf6**

**4.Sc3 Lb4 5.Dd3 d5 6.Ld2** [-1.17] [6.Sxe5 Sxe4 7.Sxc6 bxc6 8.Le2

Lf5 9.Df3 0-0 10.0-0 Dd7 11.Sxe4= -0.26] **6...Dd6?** [1.05] [6...Lxc3

7.Dxc3 Sxe4 8.De3 exd4 9.Sxd4 Sxd4 10.Dxd4 0-0 -1.14] **7.Le2? dxe4**

**8.Sxe4 Sxe4 9.Dxe4 Lxd2+ 10.Sxd2 0-0** [0.04] [10...Dxd4 11.0-0-

0 Dxe4 (11...Dxf2 12.Lb5 0-0 13.Lxc6 bxc6 14.Dxe5 -0.45) 12.Sxe4 Ke7

13.The1 f6 14.Sc5 -0.68] **11.Sf3** [-0.76] [11.dxe5! Sxe5 12.0-0-0 Df6

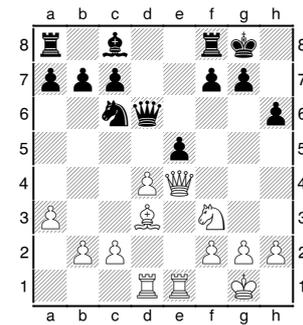
13.The1 Lf5 14.Df4 Sg6 15.Df3= 0.05] **11...Td8 12.Td1 Tf8?** [1.09]

[12...exd4 13.0-0 Df6 14.Td2 Le6 15.Tfd1 Ld5 -0.80] **13.0-0 h6 14.Tfel**

**Sb4 15.a3 Sc6 16.Ld3 Sd8?** [#1] [16...f5 17.Lc4+ Kh7 18.Dd5 e4

19.Dxd6 cxd6 0.31] **17.Dh7#** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.91/Schwarz=1.21] **1** (12:05) - **0** (13:52)



Stellung nach 16.Ld3

**Max Blessing - Arwin Reza HJMM (SV Diagonale Harburg 3), 6.6.2021**

[C42: Russische Verteidigung (Petrow)] **1.e4 e5 2.Lc4 Sf6 3.Sf3 Sxe4 4.0-0 Lc5 5.Sc3 Sxc3**

**6.dxc3 Sc6** [1.29] [6...0-0 7.Sxe5 d6 8.Sd3 Lb6 9.Te1 Df6= 0.20] **7.Lg5?** [-0.61] [7.Sg5! Tf8 8.Lxf7+ Txf7

9.Sxf7 Kxf7 10.Dd5+ Kf8 11.Dxc5+ De7 12.Dc4 1.57] **7...f6 8.Lh4 Tg8? 9.b4 Ld6? 10.Ld5?** [0.30]

[10.Lxg8 De7 11.Lxh7 Df7 12.Le4 Se7 13.Te1+- 4.40] **10...De7? 11.Lxc6?** [-1.38] [11.Lxg8 g6 12.Te1

Dg7 13.Lb3 Se7 14.a3+- 3.69] **11...bxc6 12.c4** [-1.64] [12.Sd4 g6 13.Te1 a5 14.b5 Kf8 15.bxc6 -0.80]

**12...La6** [-0.36] [12...Lxb4 13.Tb1 g5 14.Lg3 a5 15.c3 Lxc3 16.a3 g4 17.Dc2 gxf3 18.Dxc3 fxe2 19.Tfel Kf7

20.c5 La6 21.Tbd1 Tad8 22.f4 d6+- -1.65] **13.b5 cxb5?** [2.47] [13...Lb7 14.a4 g5 -0.91] **14.cxb5?** [-1.03]

[14.Dd5 bxc4 15.Dxg8+ Df8 16.Dxh7+- 2.47] **14...Lxb5?** [1.17] [14...Lb7

15.Lg3 De6 -1.03] **15.Dd5! Tf8** [2.37] [15...De6 16.Dxa8+ Kf7 17.Dxa7

Lxf1 18.Txf1 Dc4 19.Db7 Dxa2 20.De4 g6 1.08] **16.Dxa8+ Kf7?**

**17.Sg5+?** [0.00] [17.Dd5+ Kg6 18.Dxb5 Te8 19.Tae1 De6 20.Lg3 h5

21.Sd4 De7 22.Dd3+ Kf7 23.Dh7 Df8 24.Dxh5+- 8.66] **17...fxg5**

**18.Df3+** [-1.71] [18.Dd5 De6 19.Dxb5 gxh4 20.Tae1 Kg8 21.f4 Te8 22.fxe5

Lxe5 23.Kh1= 0.22] **18...Kg6 19.Tfel?** [-12.01] [19.De4+ Kh6 20.Lg3

Lxf1 21.Txf1 Lc5 22.h3+- -1.95] **19...Txf3 20.gxf3 gxh4 21.Tab1**

**Dg5+ 22.Kh1 Lc5 23.Txb5 Lxf2 24.Teb1 c6** [-9.12] [24...h3

25.Tb6+ axb6 26.Txb6+ cxb6 27.c4 Dg2#] **25.Tb7 e4** [-16.53] [25...h3

26.Txd7 Dg2#] **26.fxe4 d5** [-8.29] [26...h3 27.Txd7 Dg2#] **27.Td7 dxe4**

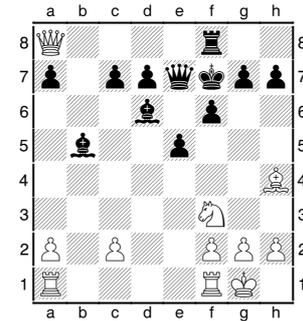
[-8.47] [27...h3 28.Txg7+ Kxg7 29.Tb7+ Kg6 30.Tg7+ Kxg7 31.exd5 Dxd5#]

**28.Td6+ Kh5 29.Txc6 e3** [-15.11] [29...h3 30.Th6+ Kxh6 31.Tb6+ axb6 32.c4 Dg2#] **30.c4 e2** [-25.33]

[30...Dg4 31.Tb5+ g5 32.Txg5+ Kxg5 33.Tc5+ Kf4 34.Tf5+ Kxf5 35.c5 Dg1#] **31.c5 e1D+ 32.Txe1**

**Lxe1 33.Tc7 Lf2 34.c6 Dg1#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=2.99/Schwarz=1.98] **0** (9:25) - **1**

(12:12)



Stellung nach 16...Kf7?

## TERMINE 2. HALBJAHR 2021

Auch wenn man meint, dass es mit Terminen für die Vereinsmeisterschaften auch in diesem Jahr nichts wird, sollte man die Hoffnung nicht aufgeben. Die folgende Kalender-Übersicht ist Ausdruck der Hoffnung, doch noch den einen oder anderen Schachtermin eintragen zu können.

Die Dienstage und die Hamburger Schulferien sind grün unterlegt. Wochenenden in Rosa/Rot.

	Juli
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	
31.	

	August
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	
31.	

	September
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	

	Oktober
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	
31.	

	November
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	

	Dezember
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	
16.	
17.	
18.	
19.	
20.	
21.	
22.	
23.	
24.	
25.	
26.	
27.	
28.	
29.	
30.	
31.	

## KANDIDATENTURNIER, TEIL 2<sup>2</sup>

Beim **Kandidatenturnier 2020/21** wurde der Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen für die WM im November dieses Jahres ermittelt. Ursprünglich sollte es vom 16. März bis zum 4. April 2020 in Jekaterinburg in Russland stattfinden, wurde aber wegen der COVID-19-Pandemie nach der Hinrunde am 26. März abgebrochen. Die FIDE begründete den Abbruch damit, dass ab dem 27. März der Flugverkehr von Russland in andere Länder eingestellt würde und die Abreise der Teilnehmer dann nicht mehr gewährleistet wäre. Ursprünglich sollte dann das Kandidatenturnier am 1. November 2020 fortgesetzt werden. Mitte Oktober sagte die FIDE die Fortsetzung zu diesem Zeitpunkt jedoch ab und kündigte die Wiederaufnahme für das Frühjahr 2021 an. Der zweite Turnierabschnitt begann schließlich über ein Jahr später am 19. April.

Es wurde ein doppelrundiges Turnier gespielt. Die Bedenkzeit betrug 100 Minuten für 40 Züge, danach 50 Minuten für 20 Züge und dann noch einmal 15 Minuten für den Rest der Partie, plus 30 Sekunden pro Zug von Beginn an. Remisangebote vor dem 40. Zug waren nicht gestattet. Im Fall einer Punktgleichheit galten folgende Tie-Break-Regeln:

1. direkter Vergleich ;2. Anzahl der Gewinnpartien; 3. Sonneborn-Berger-Wertung.

Rechts: Jan Nepomniaschtschi

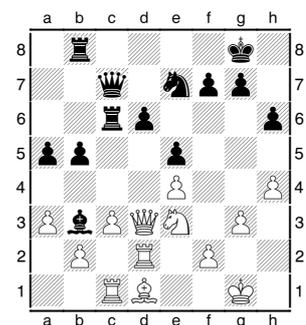


#	Name	Elo	JN	MVL	AGi	FC	DL	AGr	KA	WH	Pkte
1	Jan Nepomniaschtschi	2774		0 ½	1 ½	½ ½	1 0	½ ½	½ 1	1 1	8½
2	Maxime Vachier-Lagrave	2767	1 ½		½ ½	½ 0	1 ½	½ 0	½ 1	½ 1	8
3	Anish Giri	2763	0 ½	½ ½		½ 1	½ 1	½ 0	1 0	½ 1	7½
4	Fabiano Caruana	2842	½ ½	½ 1	½ 0		0 ½	½ ½	1 ½	½ 1	7½
5	Ding Liren	2805	0 1	0 ½	½ 0	1 ½		½ 1	½ 1	0 ½	7
6	Alexander Grischtschuk	2774	½ ½	½ 1	½ 1	½ ½	½ 0		½ 0	½ ½	7
7	Kirill Alexejenko	2698	½ 0	½ 0	0 1	0 ½	½ 0	½ 1		½ ½	5½
8	Wang Hao	2762	0 0	½ 0	½ 0	½ 0	1 ½	½ ½	½ ½		5

Bemerkenswert ist erneut die große Anzahl von Remispartien. Von den insgesamt gespielten 56 Partien endeten 31 Remis! Das sind 55%! 17 mal gewann Weiß und 8 mal Schwarz. 16 der 25 entschiedenen Partien wurden in der Rückrunde gespielt.

**Jan Nepomniaschtschi - Anish Giri** Jekaterinburg, Kandidatenturnier 2020/2021

[B33: Sizilianisch (Lasker/Pelikan/Sweschnikow-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 10.Lxf6 Lxf6 11.c3 Tb8 12.Sc2 Lg5 13.g3 0-0 14.h4 Lh6 15.a3 a5 16.Dd3 Se7 17.Sce3 Lxe3 18.Sxe3 Le6 19.Td1 Tb6 20.Lh3 Lb3 21.Td2 Dc7 22.0-0 Tfb8 23.Tc1 Tc6 24.Lg4 h6 25.Ld1** Hier ist die Partie praktisch schon zuende. **25...Le6 26.Lg4 Lb3 27.Ld1 Le6 28.Lg4** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.05/Schwarz=0.02] ½-½



Stellung nach 25.Ld1

Von wegen kein Remisangebot vor dem 40.Zug. Wenn Zug-/Stellungswiederholung kein Remisangebot ist, was ist es dann? Von den anderen sechs Remispartien Nepomniaschtschis endeten je zwei mit dem 40. und dem 41. Zug; eine weitere nach Zug 42. Knapp das Reglement eingehalten!? Nur eine, die Partie mit Schwarz gegen Caruana, endete erst mit dem 55. Zug. Gekämpft wurde jedoch auch – aber zu selten:

<sup>2</sup> Vgl. KANDIDATENTURNIER Teil 1 im *Schachfreund* 42, S.20.

**Anish Giri - Jan Nepomniaschtschi** Jekaterinenburg, KandidatenTurnier, 17.3.2020

[A33: Englische Eröffnung (Symmetrische Variante)] **1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.Sc3 Sc6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 e6 6.g3 Db6 7.Sdb5 Se5 8.Lf4 Sfg4 9.e3 a6 10.h3 axb5 11.hxg4 Sxc4 12.Tc1** [12.Db3! 13.Lxc4 dxc4 14.Dxb5+ Dxb5 15.Sxb5 Lb4+ 16.Ke2 Ta5 17.Th5 f5 18.Sd6+ Lxd6 19.Lxd6 Td5 20.Lb4 fxg4 21.Tah1 h6 22.Lc3 0-0 23.e4 Txb5 24.Txb5 Ld7 25.Tc5 Lc6 26.Ke1 Lxe4 27.Txc4 Lf3 28.Kd2 Ld5 29.Tc7 Txf2+ 30.Ke1 Tf7 31.Txf7 A Timofeev (2677)-H Stevic (2599) Bihac 2010 0-1 (48)] **12...d5** [-0.03] [12...Sxb2?! 13.Db3 Da5 14.Lxb5 Da3 15.0-0 1.28] **13.b3 Lb4! 14.bxc4 Ta3! 15.Le5 f6**

**16.Ld4** [-1.21] [16.cxd5? fxe5 17.Dd3 e4 18.Dxb5+ Dxb5 19.Lxb5+ Ke7 20.0-0 Lxc3 21.Tc2 Le5 22.Tfc1 Ta5 23.Lf1 Ld7 24.dxe6 Lxe6 25.Tb1 Ld5 26.a4+ -3.10] **16...Da5 17.Le2? Lxc3+** [-0.30] [17...Txc3 18.Lxc3 Lxc3+ 19.Kf1 bxc4 20.Dc2 Lb4 21.Txb7 Txb7 22.Dxb7 g5 23.Td1 Dc5 24.Dg6++- 1.68] **18.Txc3 Txc3 19.Kf1 b4** [-0.47] [19...bxc4 20.g5 (20.Lxc3? Dxc3 21.Db1 h6 22.Kg2+- -1.85) 20...0-0 21.Kg2 fxg5 22.Db1 Td3 23.Lxd3 cxd3 24.Dxd3 h6= 0.00] **20.g5! e5** [0.00] [20...fxg5? 21.Lxg7 Dxa2 (21...Tg8 22.Txb7 Txb7 23.Txg7 Ld7 24.Dd4 Tc1+ 25.Kg2 Kd8 26.De5 Kc8 27.Tg8+ Dd8 28.Txd8+- -11.55) 22.Lxh8+Tc2 23.cxd5 Td2 24.Lb5+ Kd8 25.Df3 Kc7 26.e4 exd5 27.Txb7+ Kb6 28.Ld3+- 5.59; 20...Dxa2 21.gxf6 gxf6 -0.48] **21.Lxc3 bxc3 22.gxf6 gxf6 23.Db1** [-1.08] [23.cxd5 Dxa2 24.Dd3 Ld7 25.Kg2 Da3= 0.14] **23...Dc7**

**24.Dd3 b5 25.Dxc3 bxc4 26.e4 dxe4 27.Th4 Le6 28.Txe4 0-0 29.Lxc4 Kg7! 30.Db3 Tb8! 31.Lxe6 Txb3 32.Tg4+ Kf8 33.Lxb3 Dc1+ 34.Kg2 Dc6+ 35.Kg1 h5 36.Tg8+ Ke7 37.Tg7+ Kd6 38.Th7 Df3 39.Th8 e4 40.Td8+ Ke7 41.Ld1 Dc3! 42.Td5 h4! 43.gxh4 f5! 44.Txf5? De1+ 45.Kg2 Dxd1 46.Tg5** [-4.81] [46.Te5+ Kf6 47.Txe4 Dd5 48.f3 Dxa2+- -2.92] **46...Da1 47.Tg4 Db1 48.Tg3 Dxa2 49.Th3 Dd5 50.Kf1 Dd1+ 51.Kg2 Dg4+ 52.Tg3 Dh5 53.Ta3 Dd5 54.Kg1 Kf6 55.Tg3 Dd1+ 56.Kg2 Kf5 57.Tg5+ Kf4 58.Tg3 Dd5 59.Kf1 Dd2 60.Kg2 Dd1 61.Te3 Kf5 62.Tg3 Kf6 63.Th3 Kg6 64.Tg3+ Kh5 65.Th3** [-#20] [65.Te3 Dd5 66.Kg3 De5+ 67.Kg2 Kxh4+- -4.85] **65...Db1 66.Te3 Kxh4 67.Tg3 Kh5 68.Th3+ Kg4 69.Tg3+ Kf4 70.Te3 Dd1 71.Ta3 Ke5 72.Tg3 Kd4 73.Te3 Dd3!!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.30/Schwarz=0.10] **0-1**

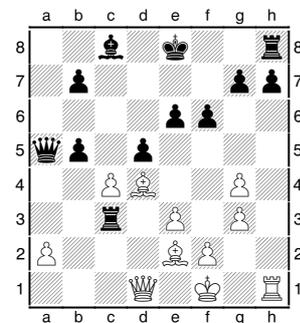
*Das hätte folgen können:* 74.Tg3 [74.Txd3+ exd3 75.Kf3 Kc3 (75...d2?? wäre zu früh: 76.Ke2 Kc3 77.Kd1 Kd3 78.f4= 0.00) 76.Ke3 d2 -#12] 74...Kc3 75.Tg7 Kd2 76.Ta7 Dd5 77.Kg1 Dd4 78.Ta2+ Ke1 79.Kg2 e3 80.Kf3 exf2 81.Te2+ Kf1 82.Te6 Dd5+ 83.Te4 Kg1 84.Ke3 Dg5+ 85.Kd4 f1D 86.Tg4+ Dxg4+ 87.Kc5 Dgc4+ 88.Kd6 Df8+ 89.Kd7 Dcc8#

Da kann man nur hoffen, dass im November ebenso gekämpft wird.

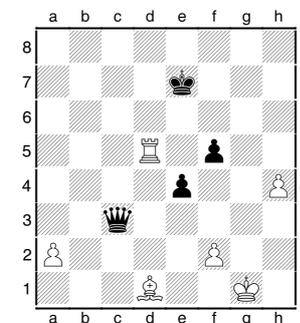
## CHAMPIONS CHESS TOUR 2021

Nach dem großen Erfolg des *Magnus Carlsen Invitational 2020* (siehe dazu auch *Schachfreund* 42, S.21) legten die Veranstalter sofort nach und machten daraus die *Magnus Carlsen Chess Tour* (*Schachfreund* 43, S.25). Es folgten deshalb vier weitere Online-Turniere: zunächst die *Lindores Abbey Rapid Challenge* (*Schachfreund* 42, S.23), dann das *Chessable Masters* (*Schachfreund* 43, S.25), das Turnier der *Legends of Chess* (*Schachfreund* 43, S.26) und schließlich das *Grand Final* (*Schachfreund* 43, S.27). Da ist es nun kein Wunder, dass es eine *Champions Chess Tour 2021* gibt, die zwar mit dem ersten Turnier schon im November 2020 startete, die anderen neun aber werden tatsächlich in diesem Jahr bis September ausgetragen.

Von den zehn Turnieren werden sechs als *Regular Tournaments* geführt und drei als *Major Tournaments*. Der Durchführungsmodus ist jedoch stets derselbe: In den Vorrunden spielen alle 16 Teilnehmer an drei Tagen mit jeweils 5 Paarungen einmal gegeneinander. Die so ermittelten besten acht spielen dann einen K.o.-Wettkampf; in den Viertelfinalbegegnungen



Stellung nach 19.Kf1



Stellung nach 43...f5!

der 1. gegen den 8., der 4. gegen den 5., der 3. gegen den 6. und der 2. gegen den 7.; im Prinzip genau so organisiert wie die Play-Offs z.B. der Basketball-Bundesliga.

Die Bedenkzeit beträgt sowohl in den *Regulars* als auch den *Majors* 15 Minuten plus 10 Sekunden ab dem ersten Zug. In den K.o.-Runden werden dann jeweils zwei Matches à 4 Partien gespielt. Sollte es nach den 4 Partien unentschieden stehen, folgen zwei Blitzpartien (5 Minuten plus 3 Sekunden je Zug) und wenn nötig eine Armageddon-Partie (5 Minuten für Weiß, 4 Minuten für Schwarz; bei Remis würde Schwarz der Gewinn zugesprochen). Der höher gesetzte Spieler entscheidet über die Farbe für die erste Match-Partie, die erste Blitz-Partie und die Armageddon-Partie. Außer im ersten Turnier, dem *Skilling Open*, wird auch der 3. Platz zwischen den Verlierern der Halbfinals ausgespielt.

Die Spieler erhalten je nach ihrem Abschneiden in einem Turnier Punkte. Die Punkteverteilung in den *Regulars*: 1. Platz: 40 Pkte; 2. Platz: 25 Pkte; 3. Platz: 15 Pkte; 4. Platz: 10 Pkte. Lediglich im *Skilling Open* erhielt der Zweite 20 Pkte und der Dritte und der Vierte 10 Punkte. Zusätzliche Punkte erhalten auch die ersten acht Spieler der Vorrunden: 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2, 1. Die Spieler auf den Plätzen 9-16 gewinnen keine Punkte.

Das Punktesystem der *Majors* ist dasselbe, doch die einzelnen Werte werden verdoppelt.

Das Preisgeld für ein *Regular* beträgt \$100.000: \$30.000 für den Gewinner, \$15.000 für den Zweiten, \$8.500 für den Dritten, \$6.500 für jeden der Verlierer der Halbfinals und \$5.000 für jeden der schon im Viertelfinale ausscheidet. Mit \$2.500 müssen sich diejenigen begnügen, die über einen 9. Platz in den Vorrunden nicht hinauskommen.

Für die *Majors* beträgt der Preisfond \$200.000: 1. Platz: \$60.000; 2. Platz: \$40.000; 3. Platz: \$25.000; 4. Platz: \$15.000; Viertelfinalisten: \$10.000. Die anderen erhalten immerhin noch \$5.000.

Soweit die *Regulars* und die *Majors*. Um die Zahl von 10 Turnieren vollzumachen, fehlt noch das *Finale*:

Das Final-Turnier selbst wird von den 10 Spielern bestritten werden, die in den bis dann gespielten 9 Turnieren, die höchste Punktzahl erreicht haben (Punktstand nach 6 Turnieren siehe S.29). Jeder spielt dann gegen jeden, also kein K.o.-Turnier, ein Match pro Tag: 4 Schnellschachpartien und falls unentschieden, werden zwei Blitzpartien ausgetragen und gegebenenfalls eine Armageddon-Partie. Anders als bei den K.o.-Matches der ersten 9 Turniere, werden die Partieergebnisse nicht „gebündelt“ gewertet, sondern einzeln: Für einen klaren Sieg gibt es 3 Punkte, 2 Punkte für einen Tiebreak-Sieg und 1 Punkt für eine Niederlage in einem Tiebreak.

Zusätzlich zu diesen noch zu erkämpfenden Grand-Finale-Punkten werden die Spieler schon mit Bonus-Punkten in dieses Turnier gestartet sein – bis auf den Spieler mit den wenigsten vorher erworbenen Turnierpunkten. An ihm orientieren sich die Bonus-Punkte der anderen: Für jede 10 Turnier-Punkte mehr als die des Spielers mit der geringsten Punktzahl erhält man einen halben Bonuspunkt, zB.: 133 gegenüber 75 (Differenz 58) ergeben 2,5 Bonus-Punkte. Es wird nicht aufgerundet.

Wer dann schließlich die höchste Punktzahl, Bonus-Punkte plus Final-Punkte, erzielt hat, ist Tour Champion.

Ach ja, der Preisfond beträgt dann \$300.000. 1. \$100.000; 2. \$60.000; 3. \$40.000; 4. \$30.000; 5. \$20.000; 6. \$15.000; 7. \$12.500; 8. \$10.000; 9. \$7.500; 10. \$5.000.

## I. Skilling Open

Das erste Turnier der *Champions Chess Tour 2021*, das **Skilling Open**, fand vom 22. bis 30. November des vergangenen Jahres statt.

### Skilling Open, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	Magnus Carlsen	2862	9	(+5 -2 =8)
2.	Hikaru Nakamura	2736	9	(+4 -1 =10)
3.	Wesley So	2770	8,5	(+3 -1 =11)
4.	Jan Nepomniaschtschi	2784	8,5	(+4 -2 =9)
5.	Levon Aronian	2781	8,5	(+5 -3 =7)
6.	Teymur Radjabov	2765	8	(+5 -4 =6)
7.	M. Vachier-Lagrave	2784	8	(+3 -2 =10)
8.	Anish Giri	2764	8	(+3 -2 =10)
9.	Aliреза Firouzja	2749	8	(+6 -5 =4)
10.	Lê Quang Liêm	2709	8	(+5 -4 =6)
11.	Ding Liren	2791	7,5	(+2 -2 =11)
12.	Vidit Gujrathi	2726	6,5	(+2 -4 =9)
13.	David Antón Guijarro	2675	6,5	(+5 -7 =3)
14.	Peter Svidler	2723	6	(+1 -4 =10)
15.	Sergei Karjakin	2752	5,5	(+3 -7 =5)
16.	Jan-Krzysztof Duda	2743	4,5	(+2 -8 =5)

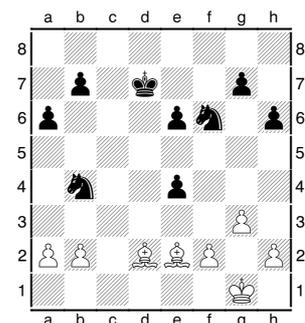
### Skilling Open, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Carlsen	½ ½ ½ 1	½ ½ ½ ½	- - -	1½	3. So	0 ½ 0 -	½ 1 ½ ½	½ ½ 1	2½
8. Giri	½ ½ ½ 0	½ ½ ½ ½	- - -	½	6. Radjabov	1 ½ 1 -	½ 0 ½ ½	½ ½ 0	1
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
2. Vachier-L.	1 ½ ½ ½	0 ½ 0 -	1 0 0	1½	4. Aronian	½ 0 1 1	0 ½ ½ 0	0 0 -	1
7. Nakamura	0 ½ ½ ½	1 ½ 1 -	0 1 1	2½	5. Nepomn.	½ 1 0 0	1 ½ ½ 1	1 1 -	2
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	1 ½ ½ ½	0 1 ½ ½	- - -	1,5	So	½ 1 ½ ½	½ ½ ½ ½	- - -	1½
Nepomn.	0 ½ ½ ½	1 0 ½ ½	- - -	½	Nakamura	½ 0 ½ ½	½ ½ ½ ½	- - -	½
FINALE	Match 1	Match 2	Tie-Break						
Carlsen	1 0 1 0	1 0 ½ ½	0 ½ -	1					
So	0 1 0 1	0 1 ½ ½	1 ½ -	2					

Man mag nicht glauben, dass (Diagramm) die zwei Springer gegen zwei Läufer samt isolierten Doppelbauern doch zum Gewinn reichen:

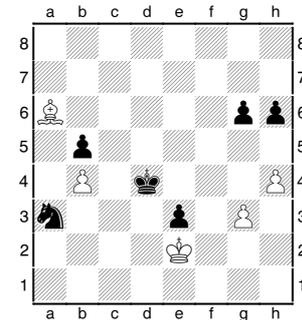
**Magnus Carlsen - Wesley So, Skilling Open 30.11.2020**

[D41: Damengambit (Verbesserte Tarrasch-Verteidigung)] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 c5 5.cxd5 cxd4 6.Dxd4 exd5 7.e4 dxe4 8.Dxd8+ Kxd8 9.Sg5 Le6 10.Sxe6+ fxe6 11.Lc4 Ke7 12.0-0 Sbd7 13.Td1 Tc8 14.Le2 a6 15.Le3 Tc6 16.Tac1 Kd8 17.Ld4 Ld6 18.Sa4 Txc1 19.Txc1 Ke7 20.g3 Td8 21.Le3 Sd5 22.Lg5+ S7f6 23.Sc5 Lxc5 24.Txc5 h6 25.Lc1 Sb4 26.Tc7+ [-1.15] [26.Le3 Sd3 (26...Td7 27.Tc4 Sd3 28.b3 Se5 -0.77) 27.Tc4 Se5 28.Tc1 Td7 -0.86] **26...Td7 27.Txd7+ Kxd7 28.Ld2 Sfd5 [-0.99] [28...Sxa2?! 29.Lc4 e3 30.Lxe3 Sb4 31.Lc5 Sbd5 32.Lf8 Sh5 33.f4 Ke8 -0.42] **29.a3 Sd3 30.b3 Kd6 31.f3 Sc5******



Stellung nach 28.Ld2

32.fxe4 Sxe4 33.Lc1 e5 34.b4 Sec3 35.Lf1 [-2.37] [35.Lf3 b6 36.Lb2 Sb1 37.Lc1 a5 38.bxa5 bxa5 39.Kf2 Kc5 40.Ke1+-1.69] 35...e4 36.Kf2 Ke5 37.Lh3 b6 38.Lb2 Kd4 39.Lf1? [-3.50] [39.Lc8 Kd3 40.Ke1 a5 41.bxa5 bxa5 42.Lb7 Se3 43.Lxc3 Kxc3 44.a4+-3.25 (44.Lxe4 Sc2+ 45.Kd1 Sxa3 46.Lg6 Sc4+ -4.68)] 39...b5 40.Ke1 Ke3 [-2.19] [40...Se3 41.Le2 Sc4 42.Lxc4 Kxc4 43.Kd2 e3+ 44.Kxe3 Sd1+ 45.Kf4 Sxb2+-13.45] 41.Lc1+ Kd4? [-4.85] [41...Kf3! 42.Lh3 h5 (42...e3 43.Lc8 Kg2 44.g4+-3.88) 43.Le6 e3 44.Lb2 Kg2 45.Lxd5+ Sxd5 46.Lxg7 Kxh2+-5.23] 42.Lb2 e3 43.La1 g6 44.Lh3 Kd3 45.Lc8 [-4.95] [45.Le6 Sb6 46.Lg4 Sc4 47.Lxc3 Kxc3+-5.35] 45...Sb1 46.Lb2 Sd2 47.Lg4 Sc3 48.Lxc3 Kxc3 49.Ke2 Sc4 50.Lc8 Sxa3 51.Lxa6 Kd4 52.h4? [-8.08] [52.Lc8 Sb1 53.Le6 Sc3+ 54.Ke1 Ke4+-4.49] 52...Sb1 53.Kd1 Sc3+ 54.Kc2 g5 55.hxg5 hxg5 56.g4 Kc4 57.Lc8 Kxb4 58.Kd3 e2 59.Kd2 Ka3! 60.Lf5 b4 61.Ld3 b3! [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.62/Schwarz=0.22] 0-1



Stellung nach 52.h4?

## II. Airthings Masters

Das **Airthings Masters** war das zweite Turnier und das erste Major-Turnier dieser Serie und wurde vom 26. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021 ausgetragen.

Für dieses Turnier hatten sich die ersten acht Spieler der Tourwertung qualifiziert, also die ersten acht des *Skilling Open*. Zusätzlich gab es für die PremiumMitglieder von *Chess24* die Möglichkeit, Spieler aus den während des ersten Turniers in der Vorrunde ausgeschiedenen Spielern zu wählen. Hier setzte sich David Guijarro durch. Weiterhin bestand auch die Möglichkeit, einen der folgenden Spieler zu wählen: Samuel Shankland, P. Harikrishna, Alexander Grischtschuk und Daniil Dubow. Der Gewinner der Wahl war Alexander Grischtschuk und nahm also ebenfalls am Turnier teil. Eine Wildcard erhielten P. Harikrishna und Daniil Dubow<sup>3</sup>.

### Airthings Open, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	<b>Magnus Carlsen</b>	<b>2862</b>	<b>6,5</b>	(+2 -0 =9)
2.	<b>Wesley So</b>	<b>2770</b>	<b>6,5</b>	(+2 -0 =9)
3.	<b>Hikaru Nakamura</b>	<b>2736</b>	<b>6,5</b>	(+3 -1 =7)
4.	<b>Jan Nepomniaschtschi</b>	<b>2784</b>	<b>6</b>	(+2 -1 =8)
5.	<b>Teymur Radjabov</b>	<b>2765</b>	<b>6</b>	(+1 -0 =10)
6.	<b>Lewon Aronian</b>	<b>2781</b>	<b>5,5</b>	(+1 -1 =9)
7.	<b>M. Vachier-Lagrave</b>	<b>2784</b>	<b>5</b>	(+1 -2 =8)
8.	<b>Daniil Dubow</b>	<b>2709</b>	<b>5</b>	(+2 -3 =6)
9.	Pentala Harikrishna	2732	5	(+0 -1 =10)
10.	Alexander Grischtschuk	2777	5	(+1 -2 =8)
11.	Anish Giri	2764	4,5	(+2 -4 =5)
12.	David Guijarro	2679	4,5	(+1 -3 =7)

Die ersten acht Spieler der Vorrunde qualifizierten sich wiederum für das Viertelfinale. Bei Punktegleichheit war durch eine Feinwertung (direkter Vergleich, Anzahl Gewinnpartien) über die Reihenfolge entschieden worden – wie auch in den folgenden Turnieren.

<sup>3</sup> Damit fiel lediglich Samuel Shankland aus der Wildcard-Liste heraus. Der Amerikanische „Schachmarkt“ war ja schon vertreten...

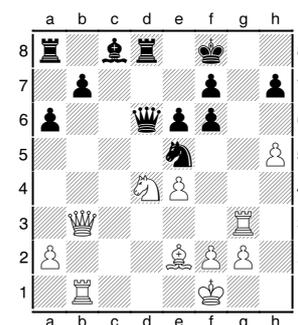
### Airthings Open, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Carlsen	1 ½ 0 ½	0 ½ 0 -	- - -	½	3. Nakamura	½ 0 ½ ½	0 0 - -	- - -	0
<b>8. Dubow</b>	<b>0 ½ 1 ½</b>	<b>1 ½ 1 -</b>	- - -	<b>1½</b>	<b>6. Aronian</b>	<b>½ 1 ½ ½</b>	<b>1 1 - -</b>	- - -	<b>2</b>
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
4. Nepomn.	½ ½ ½ ½	0 ½ ½ 1	1 0 0	1½	2. So	½ 0 ½ 0	1 ½ ½ ½	0 1 0	1½
<b>5. Radjabov</b>	<b>½ ½ ½ ½</b>	<b>1 ½ ½ 0</b>	<b>0 1 1</b>	<b>2½</b>	<b>7. Vachier-L.</b>	<b>½ 1 ½ 1</b>	<b>0 ½ ½ ½</b>	<b>1 0 1</b>	<b>2½</b>
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Dubow	½ ½ 0 0	0 0 - -	- - -	0	Aronian	1 ½ ½ 1	½ ½ 1 -	- - -	2
<b>Radjabov</b>	<b>½ ½ 1 1</b>	<b>1 1 - -</b>	- - -	<b>2</b>	Vachier-L.	0 ½ ½ 0	½ ½ 0 -	- - -	0
FINALE	Match 1	Match 2	Tie-Break		Platz 3	Match 1	Match 2	Tie-Break	
<b>Radjabov</b>	<b>½ ½ ½ 1</b>	<b>½ 1 ½ 1</b>	- - -	<b>2</b>	Dubow	1 1 0 0	0 ½ 1 0	- - -	½
Aronian	½ ½ ½ 0	½ 0 ½ 0	- - -	0	<b>Vachier-L.</b>	<b>0 0 1 1</b>	<b>1 ½ 0 1</b>	- - -	<b>1½</b>

Die folgende Partie ist eine der fünf Remispartien (von den acht gespielten Partien) der Finalisten. Aufschlussreich wegen des „verschmähten“ Springers auf d4:

**Teymur Radjabov - Levon Aronian** Airthings Masters, 2.1.2021

[D39: Damengambit (Ragosin-Verteidigung)] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Lb4 5.Lg5 dxc4 6.e4 c5 7.Lxc4 cxd4 8.Sxd4 Lxc3+ 9.bxc3 Da5 10.Lb5+ Sbd7 11.Lxf6 Dxc3+ 12.Kf1 gxf6 13.h4 Db4 14.Th3 a6** [0.12] [14...e5 15.Sf5 Dxb5+ 16.Td3 Dc6 17.Kg1 Tb8 18.Tc1 Db6+- 2.79] **15.Le2 Se5 16.Tb1 Dd6 17.Tc3 0-0 18.h5 Td8 19.Tg3+ Kf8 20.Db3! Dc5** [0.34] [20...Dxd4? 21.Td1 Dxd1+ 22.Lxd1 Ke8 23.Le2+-3.86; 20...Ld7 21.Kg1 Dc5 22.Td1 b6 23.Lf1 Lc6= 0.00] **21.Sf3 Ke7 22.Sxe5 Dxe5 23.Da3+ Dd6 24.De3 Dd2 25.Dc5+ Dd6 26.Dc3 De5 27.Da3+ Dd6 28.Dc1 Ld7 29.Txb7 Tac8 30.Db2 De5** [0.87] [30...Tb8 31.Tf3 (31.Tgb3 Dh2 (31...Txb7 32.Txb7 a5 (32...Tc8 33.g3 0.49) 33.g3 0.40) 32.f3 Tbc8 33.Da3+ Ke8 34.Tb1 Te2 35.Dxa6 Kf8= 0.00) 31...De5 32.Dxe5 fxe5 33.Tfb3 Txb7 34.Txb7 Kf6 35.f3 a5= 0.23] **31.Da3+ Dc5 32.Lxa6 Dxa3 33.Txa3 Kf8 34.Ld3 Tc5 35.g4 e5 36.f3 Kg7 37.Ke2 Le6 38.Tb2 Tc1 39.Ke3 Kh6 40.Tc2 Ta1 41.Lc4 Tc8** [0.62] [41...Lxc4! 42.Txc4 Te1+ 43.Kf2 Th1 44.Ke3 Te1+= 0.00] **42.Tac3 Txc4 43.Txc4 Lxc4 44.Txc4 Txa2 45.Tc7** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.11/Schwarz=0.16] ½-½



Stellung nach 20.Db3!

Da es sich bei diesem Turnier um ein Major-Turnier der *Champions Chess Tour* handelte, war Teymur Radjabov der erste Spieler, der sich für die *Finals* Ende September qualifizierte, unabhängig von seinem Punktestand am Ende der neun Turniere.

### III. Opera Euro Rapid

Das **Opera Euro Rapid** war das dritte Turnier und fand vom 6. Februar bis zum 14. Februar 2021 statt. Qualifiziert hatten sich wieder die ersten acht Spieler der Tourwertung. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, dass die *Premiumuser* von *Chess24* und *Tourpassinhaber* Spieler in das Turnier wählten. Während des ersten Turniers konnte unter den in der Vorrunde ausgeschiedenen Spielern gewählt werden. Bis zum 2. Januar 2021 bestand noch die Möglichkeit einen der folgenden Spieler zu wählen: Anish Giri, Lê Quang Liêm, Ding Liren, Vidit Gujrath, Peter Swidler, Sergey Karjakin, P.Harikrishna, Samuel Shankland und Alexander Grischtschuk.

Gewählt wurden Ding Liren und Alexander Grischtschuk. Eine Wildcard erhielten Anish Giri, Leinier Dominguez, Jan-Krzysztof Duda, Vidit Gujrathi, Samuel Shankland und Matthias Blübaum.

### Opera Euro Rapid, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	<b>Magnus Carlsen</b>	<b>2862</b>	<b>9,5</b>	(+6 -2 =7)
2.	<b>Anish Giri</b>	<b>2772</b>	<b>9,5</b>	(+5 -1 =9)
3.	<b>Wesley So</b>	<b>2770</b>	<b>9</b>	(+5 -2 =8)
4.	<b>Levon Aronian</b>	<b>2781</b>	<b>8,5</b>	(+5 -3 =7)
5.	<b>M. Vachier-Lagrave</b>	<b>2759</b>	<b>8,5</b>	(+4 -2 =9)
6.	<b>Jan-Krzysztof Duda</b>	<b>2731</b>	<b>8</b>	(+4 -3 =8)
7.	<b>Teymur Radjabov</b>	<b>2765</b>	<b>8</b>	(+1 -0 =14)
8.	<b>Daniil Dubov</b>	<b>2710</b>	<b>7,5</b>	(+4 -4 =7)
9.	Hikaru Nakamura	2736	7,5	(+3 -3 =9)
10.	Samuel Shankland	2691	7	(+4 -5 =6)
11.	Jan Nepomniaschtschi	2789	7	(+3 -4 =8)
12.	Vidit Gujrathi	2726	6,5	(+2 -4 =9)
13.	Leinier Dominguez	2758	6,5	(+4 -6 =5)
14.	Alexander Grischtschuk	2777	6,5	(+1 -3 =11)
15.	Matthias Blübaum	2670	5,5	(+2 -6 =7)
16.	Ding Liren	2791	5	(+3 -8 =4)

### Opera Euro Rapid, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Carlsen	1 ½ 1 -	½ 0 0 -	1 0 1	<b>2½</b>
8. Dubow	0 ½ 0 -	½ 1 1 -	0 1 0	<b>1½</b>
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
3. So	½ 0 1 1	1 1 - -	- - -	<b>2</b>
6. Duda	½ 1 0 0	0 0 - -	- - -	<b>0</b>
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	1 ½ 1 -	½ ½ 0 0	1 0 1	<b>2½</b>
Vachier-L.	0 ½ 0 -	½ ½ 1 1	0 1 0	<b>1½</b>
FINALE	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	½ 1 ½ 0	0 ½ ½ ½	- - -	<b>½</b>
So	½ 0 ½ 1	1 ½ ½ ½	- - -	<b>1½</b>

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
2. Giri	½ ½ 0 1	½ ½ ½ ½	½ 0 -	<b>1</b>
7. Radjabov	½ ½ 1 0	½ ½ ½ ½	½ 1 -	<b>2</b>
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
4. Aronian	½ 0 ½ ½	0 ½ 1 ½	- - -	<b>½</b>
5. Vachier-L.	½ 1 ½ ½	1 ½ 0 ½	- - -	<b>1½</b>
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
So	1 0 1 ½	½ ½ 1 -	- - -	<b>2</b>
Radjabov	0 1 0 ½	½ ½ 0 -	- - -	<b>0</b>
Platz 3	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Vachier-L.	½ 0 1 0	0 0 - -	- - -	<b>0</b>
Radjabov	½ 1 0 1	1 1 - -	- - -	<b>2</b>

Überraschung (?): Carlsen gelang noch immer kein Turniersieg, trotz bisher zweier Final-Teilnahmen.

### Teymur Radjabov - Wesley So Opera Euro Rapid, 12.2.2021

[D55: Damengambit (Hauptvariante, Abweichungen - Alte Lasker-Variante, etc.)]

**1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Le7 5.Lg5 h6 6.Lxf6 Lxf6 7.e3 0-0 8.Tc1 c6 9.Ld3 Sd7 10.0-0 dxc4 11.Lxc4 c5 12.De2 cxd4**

[12...a6 13.Tfd1 cxd4 14.Sxd4 De7 15.Se4 Le5 16.Sf3 Lb8 17.Dd2 b5 18.Le2 Sf6 19.Sxf6+ Dxf6 20.Dd4 Lb7 21.Dxf6 gxf6 22.b3 f5 23.g3 Lxf3 24.Lxf3 Ta7 25.Tc6 Kg7 26.Le2 Le5 27.h3 Garry Kasparov (2740)-

Anatoli Karpov (2705) London/Leningrad 1986 ½-½ (34)] **13.exd4 Sb6**

**14.Ld3 g6 15.Le4 Tb8 16.Tfd1 Ld7 17.Se5 De7 18.Df3 Le8**

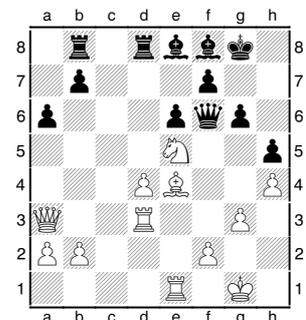
**19.g3 Lg7 20.h4 h5 21.De3 Sc8 22.Lb1 Sd6 23.Te1 Lc6 24.Df4**

**Dd8 25.Tcd1 Sb5 26.Sxb5 Lxb5 27.Le4 Df6 28.De3 Tfd8**

**29.Db3 Le8 30.Da3 a6 31.Td3 Lf8** Auch hier „einigte“ man sich auf ein

Remis schon vor dem 40. Zug – durch Stellungswiederholung – bei reichlich vollem Brett: **32.Db3 Lg7**

**33.Da3 Lf8 34.Db3 Lg7 35.Da3** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.06/Schwarz=0.05] ½-½.



Stellung nach 31...Lf8

Die Stellung – so *meinfritz16* – ist zwar völlig ausgeglichen (0.00 BE), doch beginnt man eine Partie nur deshalb weil *meinfritz16* in der Ausgangsstellung Weiß einen Anzugsvorteil von 0.17 BE zuweist?<sup>4</sup>

#### IV. Magnus Carlsen Invitational

Das **Magnus Carlsen Invitational** war das vierte Turnier und das zweite *Major* der *Meltwater Champions Chess Tour*. Gespielt wurde vom 13.-21. März.

##### Magnus Carlsen Invitational, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	Magnus Carlsen	2881	10.5	(+7 -1 =7)
2.	Anish Giri	2731	10	(+6 -1 =8)
3.	Wesley So	2741	9.5	(+6 -2 =7)
4.	Hikaru Nakamura	2829	9	(+3 -0 =12)
5.	Ian Nepomniachtchi	2778	8.5	(+6 -4 =5)
6.	Alireza Firouzja	2703	8.5	(+4 -2 =9)
7.	Maxime Vachier-Lagrave	2860	8.5	(+4 -2 =9)
8.	Levon Aronian	2778	8	(+5 -4 =6)
9.	Sergey Karjakin	2709	8	(+5 -4 =6)
10.	Daniil Dubov	2770	7.5	(+3 -3 =9)
11.	Teimour Radjabov	2758	7	(+2 -3 =10)
12.	Shakhriyar Mamedyarov	2761	6.5	(+4 -6 =5)
13.	Nils Grandelius	2632	6	(+3 -6 =6)
14.	Jorden van Foreest	2543	6	(+3 -6 =6)
15.	David Anton Guijarro	2674	4	(+3 -10 =2)
16.	Alan Pichot	2548	2.5	(+0 -10 =5)

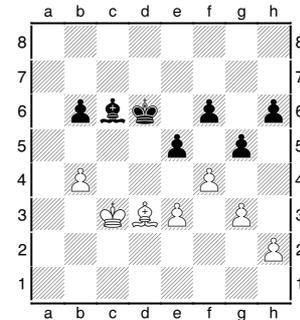
##### Magnus Carlsen Invitational, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Carlsen	1 1 ½ -	1 ½ ½ -	- - -	2	2. Giri	0 1 ½ ½	½ 1 ½ 1	- - -	1½
8. Dubow	0 0 ½ -	0 ½ ½ -	- - -	0	7. Vachier-L.	1 0 ½ ½	½ 0 ½ 0	- - -	½
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
3. So	1 1 ½ ½	½ 1 1 -	- - -	2	4. Nakamura	1 0 ½ ½	0 0 ½ -	- - -	½
6. Firouza	0 0 ½ ½	½ 0 0 -	- - -	0	5. Nepomn.	0 1 ½ ½	1 1 ½ -	- - -	1½
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	½ ½ 0 ½	½ 1 0 0	½ ½ 0	1	So	0 ½ 1 1	½ ½ ½ 0	- - -	
Nepomn.	½ ½ 1 ½	½ 1 0 -	½ ½ 1	2	Giri	1 ½ 0 0	½ ½ ½ 1	- - -	
FINALE	Match 1	Match 2	Tie-Break		Platz 3	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Nepomn.	½ ½ ½ ½	½ 0 ½ 1	0 0 -	1	Carlsen	1 ½ ½ 1	1 ½ ½ -	- - -	2
Giri	½ ½ ½ ½	½ 1 ½ 0	1 1 -	2	So	0 ½ ½ 0	0 ½ ½ -	- - -	0

<sup>4</sup> Ähnlich z.B. *Komodo14* (0.15 BE) und *Stockfisch12* (0.17).

## Teymur Radjabov - Anish Giri Magnus Carlsen Invitational, 13.3.2021

[D38: Damengambit (Ragosin-Verteidigung)] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 Lb4 5.Lg5 h6 6.Lxf6 Dxf6 7.e3 0-0 8.Tc1 dxc4 9.Lxc4 c5 10.a3** [10.dxc5 Lxc5 11.0-0 Td8 (11...De7 12.a3 Sc6 13.Dc2 Ld7 14.Tfd1 Tfd8 15.La2 Lb6 16.Lb1 g6 17.h4 Le8 18.h5 f5 19.hxg6 Lxg6 20.Sa4 Txd1+ 21.Txd1 Td8 22.Sxb6 axb6 23.La2 Txd1+ 24.Dxd1 Lf7 25.Da4 Dd8 26.b4 Lubomir Ftacnik (2546)-Albert Bokros (2479) Szentgotthard 2010 1-0 (56)) 12.Dc2 Lf8 13.Tfd1 Sc6 14.Se4 De7 15.Txd8 Dxd8 16.Td1 Ld7 ½-½ (16) Wang Yue (2689)-Zhang Zhong (2613) Jiangsu Wuxi 2008] **10...Lxc3+ 11.Txc3** [11.bxc3 Sc6 12.0-0 Td8 13.Lb5 Ld7 14.Db3 Tac8 15.Tfd1 Le8 16.a4 De7 17.Da2 Tc7 18.Sd2 a6 19.Le2 cxd4 20.exd4 Tdc8 21.Sc4 Dg5 22.Dd2 ½-½ (22) Lubomir Ftacnik (2589)-Georgi Kacheishvili (2577) Batumi 1999] **11...Td8 12.Td3 cxd4 13.Txd4 Sc6 14.Txd8+ Dxd8 15.Dxd8+ Sxd8 16.Ke2 Ld7 17.Td1 Le8 18.Ld3 Tc8 19.Kd2 Kf8 20.Tc1 Txc1 21.Kxc1 Ke7 22.Kd2 Kd6 23.Sd4 Sc6 24.Sxc6 Lxc6 25.g3 a5 26.b4 axb4 27.axb4 b6 28.Kc3 e5 29.f4 f6 30.Kd2 g5 31.Kc3** Auch hier „einigte“ man sich auf ein Remis schon vor dem 40. Zug – durch Stellungswiederholung. Heißt es nicht, dass Remis bei Läufern auf *verschiedenen* Farben Remis wahrscheinlich ist? Das ist doch hier nicht der Fall, oder? **31...Ld5 32.Kd2 Lc6 33.Kc3 Ld5 34.Kd2 Lc6 35.Kc3** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.04/Schwarz=0.02] ½-½



Stellung nach 31.Kc3

## V. New In Chess Classic

Das New In Chess Classic war das fünfte Turnier dieser Serie und wurde vom 24.4. bis 2.5.2021 gespielt.

### New In Chess Classic, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	Magnus Carlsen	2881	10,5	(+6 -0 =9)
2.	Hikaru Nakamura	2829	9,5	(+4 -0 =11)
3.	Sahriyar Mamedyarov	2786	9,5	(+7 -3 =5)
4.	Wesley So	2778	9	(+6 -3 =6)
5.	Levon Aronian	2774	9	(+4 -1 =10)
6.	Alireza Ferouzja	2761	8,5	(+6 -4 =5)
7.	Lê Quang Liêm	2758	8,5	(+5 -3 =7)
8.	Teymur Radjabov	2744	8,5	(+3 -1 =11)
9.	Leinier Dominguez	2741	8	(+4 -3 =8)
10.	Aryan Tari	2709	7	(+5 -6 =4)
11.	Vidit Gujrathi	2703	7	(+3 -4 =8)
12.	R. Praggnanandhaa	2636	7	(+4 -5 =6)
13.	Jan-Krzysztof Duda	2615	7	(+5 -6 =4)
14.	Sergei Karjakin	2531	6,5	(+3 -5 =7)
15.	Gawain Jones	2521	3	(+1 -10 =4)
16.	Johan Seb. Christiansen	1781	1,5	(+0 -12 =3)

### New In Chess Classic, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
1. Carlsen	½ ½ ½ ½	½ 1 ½ ½	- - -	1½	4. So	0 0 1 0	½ ½ 0 -	- - -	0
8. Radjabov	½ ½ ½ ½	½ 0 ½ ½	- - -	½	5. Aronian	1 1 0 1	½ ½ 1 -	- - -	2
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
2. Nakamura	1 ½ ½ ½	1 ½ ½ -	- - -	2	3. Mamedyarov	1 ½ ½ 1	1 ½ 1 -	- - -	2
7. Liêm	0 ½ ½ ½	0 ½ ½ -	- - -	0	6. Firouzja	0 ½ ½ 0	0 ½ 0 -	- - -	0

Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break		Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	½ ½ 1 0	½ ½ 1 1	- - -	1½	Mamedyarov	0 1 0 0	1 1 1 -	½ ½ 0	1
Aronian	½ ½ 0 1	½ ½ 0 0	- - -	½	Nakamura	1 0 1 1	0 0 0 -	½ ½ 1	2
Finale:	Match 1	Match 2	Tie-Break		Platz 3:	Match 1	Match 2	Tie-Break	
Carlsen	½ ½ 1 1	0 ½ 1 ½	- - -	1½	Aronian	1 0 1 0	0 ½ 0 -	- - -	½
Nakamura	½ ½ 0 0	1 ½ 0 ½	- - -	½	Mamedyarov	0 1 0 1	1 ½ 1 -	- - -	1½

So ab Zug 45 stellt sich die Frage welcher Bauer die Grundreihe erreicht:

**Magnus Carlsen - Hikaru Nakamura** New In Chess Classic, Finale (Match 1.1), 4.5.2021

[E36: Nimzoidisch (4.Dc2)] **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Dc2 0-**

**0 5.a3 Lxc3+ 6.Dxc3 d5 7.Lg5 dxc4 8.Dxc4 b6 9.Td1 La6**

**10.Da4** [10.Dc2 h6 11.Lh4 Sbd7 12.e4 Lxf1 13.Kxf1 Dc8 14.Se2 Db7 15.f3

c5 16.Kf2 Tac8 17.Dd2 cxd4 18.Sxd4 Sxe4+ 19.fxe4 Sc5 20.De3 Sxe4+

21.Kg1 Dd5 22.h3 g5 23.Le1 f5 24.h4 g4 Wassyl Ivantschuk (2779)-

Wladimir Kramnik (2785) Monte Carlo 2011 ½-½ (34)] **10...h6 11.Lh4**

**De7 12.Sf3 Td8 13.e3 Lxf1 14.Txf1 c5 15.dxc5 Txd1+**

**16.Kxd1 g5 17.Lg3 Dxc5 18.Kd2 Sbd7 19.Tc1 Dd5+ 20.Ke2**

**Sc5 21.Dc4 Td8 22.Dxd5 Sxd5 23.Sd4 a5 24.Tc4 Td7 25.f3**

**a4 26.Sb5 f6 27.e4 Se7 28.Lc7 Sg6 29.g3** [0.57] [29.Lxb6?! Sf4+

30.Kf2 Td2+ 31.Ke1 Te2+ 32.Kd1 Scd3 33.Tc8+ Kg7 34.g3 Txb2 35.Sc3

Txb6 -1.56] **29...Se5 30.Lxe5 fxe5 31.Sc3! Sb3 32.Sxa4 b5**

**33.Tc8+ Kf7 34.Sc5 Td2+ 35.Ke3 Txb2 36.Tc7+** [0.09] [36.Sd7 Txb2 37.Sxe5+ Ke7 38.Tb8 Ta2

39.Txb5 Txa3 40.Sc4 Ta4 41.Tb7+ 1.08] **36...Ke8 37.Sxe6 Txb2 38.Tb7 Sc1 39.f4 gxf4+ 40.gxf4**

**Th3+ 41.Kd2 Sb3+ 42.Kc2 Sa5 43.Txb5 Sc4 44.Tb4 Se3+** [0.86] [44...Sxa3+ 45.Kc1 Tc3+

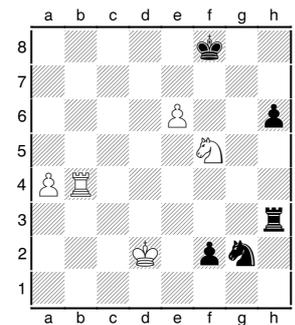
46.Kb2 Tc6 47.Sg7+ Kf8 48.Sh5 Sc2 49.Tb3 exf4 50.Sxf4 Sd4= 0.00] **45.Kd2 exf4 46.a4 Sg2 47.e5 f3**

**48.Sg7+ Kf8 49.Sf5! f2! 50.e6 Td3+! 51.Ke2 f1D+! 52.Kxf1 Tf3+ 53.Kxg2 Txf5**

**54.Tb5 Tf4 55.Ta5 Ke7 56.Ta6 h5 57.a5 Ta4 58.Kh3 h4 59.Ta8 Kxe6 60.a6 Kd7**

**61.a7 Kc7 62.Th8 Txa7 63.Th7+ Kb8 64.Txa7 Kxa7 65.Kxh4** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.10/Schwarz=0.08] ½-½



Stellung nach 50.e6

**VI. FTX Crypto Cup** 23.-31. Mai. Das Preisgeld wies diesmal eine Besonderheit auf:

Zusätzlich zu den \$220.000 spendete der Sponsor FTX noch \$100.000 in Bitcoin.

#### FTX Crypto Cup, Vorrunde:

	Teilnehmer	ELO	Pkte	
1.	<b>Fabiano Caruana</b>	2829	10	(+6 -1 =8)
2.	<b>Anish Giri</b>	2731	9	(+5 -2 =8)
3.	<b>Hikaru Nakamura</b>	2873	9	(+4 -1 =10)
4.	<b>M. Vachier-Lagrave</b>	2860	9	(+4 -1 =10)
5.	<b>Wesley So</b>	2741	9	(+3 -0 =12)
6.	<b>Magnus Carlsen</b>	2881	8½	(+4 -2 =9)
7.	<b>Teimour Radjabov</b>	2758	8½	(+4 -2 =9)
8.	<b>Ian Nepomniachtchi</b>	2778	8	(+5 -4 =6)
9.	Levon Aronian	2778	8	(+4 -3 =8)
10.	Shakhriya Mamedyarov	2761	7½	(+4 -4 =7)
11.	Alireza Firouzja	2703	7	(+3 -4 =8)
12.	Peter Swidler	2742	7	(+5 -3 =7)
13.	Ding Liren	2836	7	(+2 -3 =10)
14.	Daniil Dubov	2770	6	(+2 -5 =8)
15.	Alexander Grischuk	2784	5	(+3 -8 =4)
16.	Alan Pichot	2548	1½	(+1 -13 =1)

### FTX Crypto Cup, K.o.-Runde:

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
<b>8.Nepomn.</b>	<b>1 ½ ½ 0</b>	<b>½ ½ ½ ½</b>	<b>1 ½ -</b>	<b>2</b>
1.Caruana	0 ½ ½ 1	½ ½ ½ ½	0 ½ -	1
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
4.Vachier-L.	½ ½ 0 0	½ 0 ½ -	- - -	0
<b>5.So</b>	<b>½ ½ 1 1</b>	<b>½ 1 ½ -</b>	<b>- - -</b>	<b>2</b>
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
<b>So</b>	<b>½ ½ ½ 1</b>	<b>½ ½ 1 -</b>	<b>- - -</b>	<b>2</b>
Nepomn.	½ ½ ½ 0	½ ½ 0 -	- - -	0
Finale:	Match 1	Match 2	Tie-Break	
So	0 ½ 1 ½	0 1 ½ ½	1 0 0	1½
<b>Carlsen</b>	<b>1 ½ 0 ½</b>	<b>1 0 ½ ½</b>	<b>0 1 1</b>	<b>2½</b>

Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
3.Nakamura	1 0 1 0	1 0 ½ ½	0 0 -	1
<b>6.Carlsen</b>	<b>0 1 0 1</b>	<b>0 1 ½ ½</b>	<b>1 1 -</b>	<b>2</b>
Viertelfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
2.Giri	½ ½ ½ 0	½ ½ ½ ½	- - -	½
<b>7.Radjabov</b>	<b>½ ½ ½ 1</b>	<b>½ ½ ½ ½</b>	<b>- - -</b>	<b>1½</b>
Halbfinale	Match 1	Match 2	Tie-Break	
<b>Carlsen</b>	<b>½ ½ 1 0</b>	<b>1 ½ ½ 1</b>	<b>- - -</b>	<b>1½</b>
Radjabov	½ ½ 0 1	0 ½ ½ 0	- - -	½
Platz 3:	Match 1	Match 2	Tie-Break	
<b>Nepomn.</b>	<b>½ ½ ½ ½</b>	<b>1 0 1 ½</b>	<b>- - -</b>	<b>1½</b>
Radjabov	½ ½ ½ ½	0 1 0 ½	- - -	½

Die vierte Partie des zweiten Matches, also die achte insgesamt, am 31.5. war wie Gedichtaufsagen, nur mit Schluss schon nach der ersten Strophe – weil man wusste was kommt?:

**Wesley So - Magnus Carlsen FTX Crypto Cup, Finale, Match 2, Partie 4, 31.5.2021**

[C67: Spanische Partie (Berliner Verteidigung)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0–0 Sxe4 5.d4 Sd6 6.dxe5 Sxb5 7.a4 Sbd4 8.Sxd4 d5 9.exd6 Sxd4 10.Dxd4 Dxd6 11.De4+ De6 12.Dd4 Dd6 13.De4+ De6 14.Dd4 Dd6 ½–½**

Dreifache Stellungswiederholung – die Partie war eigentlich schon mit dem 11. Zügepaar vorbei. Wollte man möglichst schnell in den Blitzmodus? Obwohl 5 Minuten plus 3 Sekunden pro Zug ja nicht eigentlich Blitzen ist. Auf 60 Züge berechnet ist das so ein Zwischending – weder das alte 5-Minuten-Blitzen noch das alte 15-Minuten-Schnellschach. Eben 8 Minuten.

Aber hier erwies sich zunächst nicht der Weltmeister als der bessere Blitzer – trotz einem Fehler in der ersten Blitzpartie:

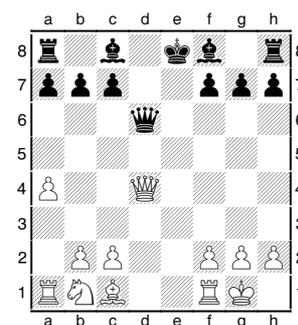
**Magnus Carlsen - Wesley So Finale, Match 2, Blitz 1, 31.5.2021**

[A00: Unregelmäßige Eröffnungen] **1.b4 d5 2.Lb2 Sf6 3.e3 Lg4 4.Le2 Lxe2 5.Dxe2 Sbd7 6.Sf3 e6 7.a3 c6 8.c4 Ld6 9.d3 a5 10.c5 Lc7 11.0–0 0–0 12.Sbd2 b6 13.cxb6 Lxb6 14.Tfc1 axb4 15.axb4 De7 16.Tab1 Tfc8 17.Lxf6 Sxf6 18.d4 Lc7 19.Se1 Ld6 20.Sd3 Tcb8 21.Sf3 Tb6 22.Sfe5 Db7 23.Dc2 Lxe5 24.dxe5 Sd7 25.Tb3 c5 26.Sxc5 Sxc5 27.Dxc5? [-4.14] [27.Tc3 Txb4 28.Txc5 g6 29.Tc7 Db8 30.g3 Tb7 31.Txb7 Dxb7 32.Tb1 Da7 33.Dc3= -0.13] **27...Tc6! 28.Tbc3 [-5.71] [28.Tbb1 Txc5 29.bxc5 Dc6 30.h3 g6 31.Tb6+ -4.49] 28...Txc5 29.Txc5 h5 30.b5 Ta5 31.h3 g6 32.Tb1 Kg7 33.h4 Db8 34.g3 Dxe5 35.Tcc1 Ta2 36.b6 Df5 37.Tf1 Txf2!! 38.b7 Txf1+ 39.Txf1 De5!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.52/Schwarz=0.09] **0–1****

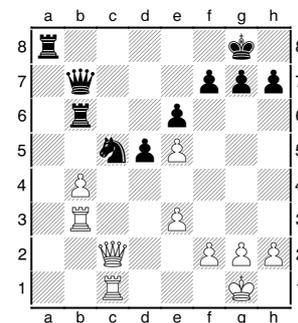
Wesley So „revangiert“ sich – fehlermäßig:

**Wesley So - Magnus Carlsen FTX Crypto Cup, Finale, Blitz 2, 31.5.2021**

[B51: Sizilianisch (Rossolimo-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Lb5+ Sd7 4.0–0 Sgf6 5.Te1 a6 6.Lf1 b6 7.c4 Lb7 8.Sc3 Se5 9.Sxe5 dxe5 10.d3 e6 11.a3 Le7 12.b4 0–0 13.Tb1 Sd7 14.Le3 Dc7 15.Tb2 cxb4 16.axb4 a5 17.bxa5 bxa5 18.Sb5 Dd8 19.Dc2 Lc6 20.Ta1 h6**

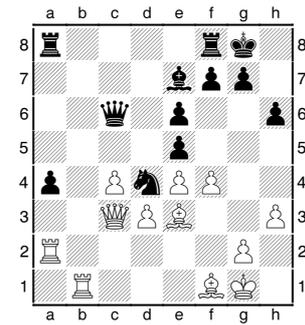


Stellung nach 10...Dxd6 und nach 14.Dd6



Stellung nach 26...Sxc5

**21.Sa7 Dc7 22.Sb5 Dc8 23.h3 Sc5 24.Tba2** [-0.38] [24.Dc3 a4 25.Lxc5 Lxc5 26.Dxe5 a3 27.Tb3 Lxb5 28.Txb5 Le7 29.Dc3 Dc6 30.e5 Tab8 31.Txb8 Txb8 32.d4 Lb4 33.De3=-0.02] **24...a4 25.Dc3 Sb3 26.Sa7 Dd7 27.Sxc6 Dxc6 28.Tb1 Sd4 29.f4** [-0.99] [29.Lxd4 exd4 30.Dxd4 Lc5 31.De5 a3 32.Tb5 Le7 33.Dg3=-0.11] **29...f6 30.Lxd4 exd4 31.Dc2 a3 32.c5** [-1.71] [32.Tb5 Tab8 33.Db3 Dd6 34.g3 Kf7 35.Kh2 Txb5 36.cxb5 Tb8 37.Le2 Db4 38.Ld1 Dxb5 39.Dxb5 Txb5 40.La4 Tb4 41.Lc2+- -2.03] **32...Dxc5 33.Dxc5 Lxc5 34.Le2 Tfb8 35.Tc1** [-3.59] [35.Tba1 Tb3 36.f5 Tab8 37.fxe6 Kf8 38.Kf1 Tc3 39.Td1 Tb2 40.Taa1 Tcc2 41.Lf3 Ke7 42.e5 fxe5 43.Ld5 a2 44.Kg1 Kd6 45.Le4 Kxe6 46.Txa2 Txa2 47.Tb1 Tcb2+- -6.73] **35...Tb2! 36.Lg4?** [-6.05] [36.Tca1 Txa2 37.Txa2 Tb8 38.Tc2 Tb2 39.Txc5+- -4.72] **36...f5!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.31/Schwarz=0.10] **0-1**

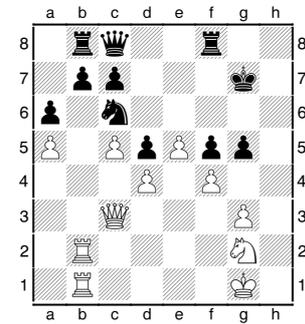


Stellung nach 29.f4

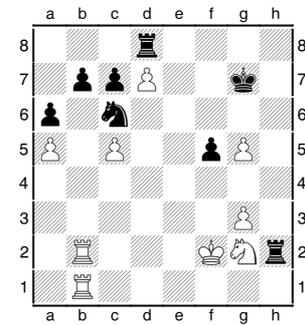
Armageddon: Und wie es wohl mittlerweile üblich ist, wählt der wahlberechtigte Spieler die schwarzen Steine. Ein Remis zu erreichen / halten, verpflichtet zu nichts. Doch diesmal kommt es anders als gedacht:

**Magnus Carlsen - Wesley So THX Crypto Cup, Finale, Armageddon, 31.5.2021**

[C54: Italienische Partie (Hauptvariante)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Sf6 4.d3 Lc5 5.0-0 h6 6.c3 0-0 7.b4 Lb6 8.a4 a6 9.Sbd2 d6 10.Te1 Se7 11.d4** [11.Lb3 Sg6 12.Sc4 La7 13.Le3 Le6 14.Lxa7 Txa7 15.d4 Lxc4 16.Lxc4 Ta8 17.Dc2 c6 18.Lf1 Dc7 19.a5 Tfe8 20.c4 Tad8 21.h3 exd4 22.Sxd4 c5 23.bxc5 Dxc5 24.Sb3 Dg5 25.Te3 ½-½ (25) Glek,I (2620)-Yermolinsky,A (2630) Wijk aan Zee 1997] **11...exd4 12.cxd4 d5 13.e5! Sh5** [0.37] [13...Se4 14.Ld3 Sxd2 15.Dxd2 Lg4 16.a5 La7= 0.30] **14.Lf1 Sf4 15.Sb3 Seg6 16.a5 La7 17.Lxf4 Sxf4 18.Dd2 Sg6 19.Sc5 f6** [0.96] [19...Lg4 20.Ta3 Tb8 21.h3 Lf5 22.Ld3 Lxd3 0.53] **20.Ld3 f5 21.Lc2 Te8 22.g3 Lxc5 23.bxc5 Le6 24.Tab1 Tb8 25.Te3 Se7 26.Teb3 Dc8 27.Sh4 Tf8 28.Sg2 Ld7 29.h4 La4 30.T3b2 Lxc2 31.Dxc2** [0.78] [31.Txc2 Sc6 32.Sf4 Te8 33.Tcb2 Sa7 34.Sxd5 1.57] **31...Sc6** [1.32] [31...f4 32.gxf4 Dg4 33.Dd1 Dxd1+ 34.Txd1 Sc6 0.95] **32.Dc3 g5** [1.88] [32...Sa7 33.Sf4 Sb5 34.De3 c6 35.Te1 Dd8 1.38] **33.hxg5! hxg5 34.f4! Kg7** [2.47] [34...g4 35.Se3 De6 36.Txb7 Txb7 37.Txb7 Dc8 38.Tb2 Kg7 39.Dd3 Se7 40.Db3+- 2.16] **35.Kf2** [1.14] [35.fxg5 f4 36.Sxf4 Dg4 37.Tf2 Kg8 38.Db3 Se7 39.Dd3+- 4.25] **35...Th8** [2.34] [35...g4 36.Se3 Th8 37.Sxd5 Th2+ 38.Kg1 Th3 1.38] **36.fxg5 Th2 37.Df3** [1.14] [37.Kg1 Dh8 38.Sf4 (38.Txb7? Th1+ 39.Kf2 Txb1 40.Txb1 Txb1 41.Sh4 Dh5 42.Df3 Tb2+-+ -7.56) 38...Th1+ 39.Kg2 Th2+ 40.Kf3 Kg8 41.Td2 Th3 42.Db3 Se7 43.Tg2+- 3.10] **37...Sxd4** [2.56] [37...f4 38.Kg1 Sxd4 39.Dxf4 Dh3 40.Dxd4 Th1+ 41.Kf2 Th2 42.Tg1 Tf8+ 43.Ke1 Th1+- 2.93] **38.Dxd5 Sc6 39.e6 De8 40.Dd7+** [2.68] [40.Dxf5?! De7 41.Df7+ Dxf7+ 42.exf7 Sxa5 43.Tf1+- 2.07; 40.Kg1 Td8 41.Dxf5 Th7 42.Sf4 Df8 43.Df7+- 6.04] **40...Dxd7 41.exd7 Td8 42.Td2** [1.22] [42.Txb7?! Txd7 43.Kg1 Th3 44.T7b3 Sxa5 45.Tf3 1.14; 42.Td1! Sxa5 43.Kg1 Th7 44.Sf4 Kg8 45.Sd5+- 2.86] **42...Se5?** [4.42] [42...Sxa5 43.Te1 (43.Td5 Kf8 44.g6 Kg7 45.Kg1 Th3+- 3.10) 43...Sc6 44.Kg1 Tdh8 45.Te8 a5+- 4.13] **43.Txb7 Kg6** [6.71] [43...Sg4+ 44.Kg1 (44.Kf1 Th1+ (44...c6 45.Kg1 Th3 46.Te2 f4+- 5.84) 45.Ke2 Th2 46.Kd1 f4+- 5.51) 44...f4 45.Txc7 fxg3 46.Tc8 Tdh8+- 9.62] **44.Txc7** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.19/Schwarz=0.53] **1-0**



Stellung nach 34...Kg7



Stellung nach 41.Td8

Wie schon bei der *Magnus Carlsen Challenge* im vergangenen Jahr kommentierte auch diesmal Jan Gustafsson (diesmal zusammen mit Rustam Kasimjanow). Obwohl „kommentieren“ eigentlich nicht richtig ist; denn sie unterhielten sich z.B. auch über ihre Lieblingsfilme, Lieblingsserien usw. Da war dann wohl nicht überraschend, dass die Zuschauerzahl mit etwa 4.200 bei der 3.Partie des Match 1 am 30.5. und 4.400 beim

Armageddon am folgenden Tag ziemlich stabil war, auf dem englischsprachigen Kanal (GM David Howell) aber mit etwa 8.000 bzw. 16.000 erheblich größer.



### Die Punktwertung nach den ersten sechs Turnieren:

Pos	Name	Skilling Open	Airthings Masters	Opera Euro Rapid	Carlsen Invitational 2021	New In Chess Classic	FTX Crypto Cup	Pkte
1	Magnus Carlsen	30	20	35	50	50	86	271
2	Wesley So	46	16	46	32	5	58	203
3	Teymur Rəcəbov	3	88	17	0	1	24	133
4	Anish Giri	1	0	8	96	-	16	121
5	Hikaru Nakamura	18	12	0	10	33	12	85
5	Jan Nepomnjaschtschi	15	10	0	58	-	32	115
7	Levon Aronian	4	56	5	2	14	0	81
8	Maxime Vachier-Lagrave	2	34	14	4	-	10	64
9	Daniil Dubov	-	22	1	0	-	0	23
10	Şəhriyar Məmmədیارov	-	-	-	0	21	0	21
11	Fabiano Caruana	-	-	-	-	-	20	20
12	Alireza Firouzja	0	-	-	6	3	0	9
13	Jan-Krzysztof Duda	0	-	3	-	0	-	3
14	Lê Quang Liêm	0	-	-	-	2	-	2

Die Termine der nächsten Turniere (Sponsoren noch nicht bekannt):

VII. (Major): 26.6.-4.7. / VIII. (Regular): 31.7.-8.8. / IX. (Regular): 28.8.-5.9.

Das Tour-Finale findet vom 25.9. bis 3.10. statt.

## MEISTER DES SCHACH – MAIA TSCHIBURDANIDZE

Auch wenn man nur die Schach-Weltmeisterinnen nach dem 2. Weltkrieg betrachtet, waren es von 1950 bis 1991 Jahrzehnte sowjetischer Dominanz. Nach Vera Menchik, die den Titel als erste von 1927 (als sie in einem Rundenturnier überlegen den Titel gewann) bis 1944 (als sie bei einem V1-Angriff in Kent/England starb) innehatte, war Ljudmilla Rudenko die 2. Weltmeisterin (1950-53), Jelisaweta Bykowa die 3. Weltmeisterin (1953-56), Olga Rubzowa die 4. Weltmeisterin (1956-58) und Jelisaweta Bykowa die 5. Weltmeisterin (1958-62).



Nona Gaprindaschwili folgte dann als 6. Weltmeisterin, und trug die Schachkrone von 1962 bis 1978. Wie sie war auch ihre Nachfolgerin Georgierin: Maia Tschiburdanidse, Weltmeisterin von 1978 bis 1991. Beide spielten nach dem Ende der Sowjetunion und der dann erworbenen Unabhängigkeit Georgiens für ihr Geburtsland.

Am 17. Januar feierte Maia Tschiburdanidse ihren 60. Geburtstag.

Doch der Reihe nach: In Isaak und Wladimir Linders *Schach-Das Lexikon* kann man lesen, dass sie schon mit drei Jahren lesen und mit fünf „mit Leichtigkeit ... Mathematikaufgaben mit dreistelligen Ziffern“ lösen konnte. „In der Schule war sie eine der besten Schülerinnen.“<sup>5</sup> An gleicher Stelle kann man lesen: „Einer ihrer ersten Trainer ... charakterisierte sie so: ‚Sie verfügt über ein *absolutes schachliches Gehör*, einen scharfen kombinatorischen Blick und die Fähigkeit, sich während der Partie maximal zu konzentrieren.‘“

So ist es kein Wunder, dass ihre erfolgreiche Karriere schon früh begann: Bereits mit 12 Jahren wurde sie für die sowjetische Frauen-Nationalmannschaft in einem Ländervergleich gegen Jugoslawien eingesetzt und gewann gegen die Internationale Meisterin Wlasta Macek 4-0! Nur ein Beispiel:

**Maia Tschiburdanidse - Wlasta Macek** (verh. Kalchbrenner) Tbilissi, 1973

[C10: Französische Verteidigung (Rubinstein-Variante)] **1.e4 e6 2.d4 d5**

**3.Sd2 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Sf3 Sgf6 6.Sxf6+ Sxf6 7.Ld3 c5**

**8.dxc5 Lxc5 9.0-0 0-0 10.Lg5 Le7 11.De2 Dc7 12.Tad1**

**Td8 13.Se5 Ld7 14.Lxh7+! Kf8** [Oder 14...Kxh7 15.Lxf6 Le8

16.Lxe7 Dxe7 17.Td3 Txd3 18.Dxd3+ Kg8 19.Td1 Db4 20.Dd4 0.90]

**15.Ld3 Le8 16.Tfe1 Tac8 17.Df3 Td5 18.Dh3 Txe5**

**19.Dh8+ Sg8 20.Lxe7+ Kxe7 21.Dxg8 Tg5 22.Dh7 Lc6**

**23.Dh4 f6 24.Le4 Da5 25.f4 Dc5+** [3.10] [25...Th5 26.Dg4 Kf8

27.Lxc6 Txc6 28.b4 Db6+ 29.Kh1+- 2.03] **26.Kh1 Th5? 27.Dg4 Kf8**

**28.Lxc6 Txc6 29.Td8+ Ke7 30.Ted1 Td5 31.T1xd5 exd5**

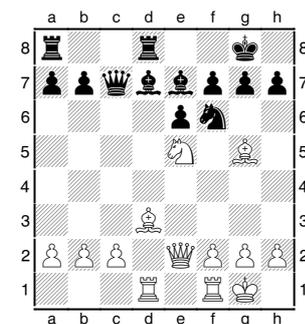
[Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende: 31...Dxd5

32.Txd5 exd5 33.Dxg7+ Ke6+- 9.37] **32.Dd7#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.11/Schwarz=0.95] **1-0**

Nach dieser Leistung nannte sie GM Borislav Ivkov den „weiblichen Bobby Fischer“.

So war es dann auch nicht überraschend, dass sie bereits mit 16 Jahren die *UdSSR-Meisterschaft 1977* der Frauen gewann...

...und nur ein Jahr später gegen Nona Gaprindaschwili sogar den Titelkampf um die *Schachweltmeisterschaft der Frauen*.



Stellung nach 13...Ld7

<sup>5</sup> Wer *Das Damengambit* auf Netflix gesehen hat, oder auf S.41 davon lesen wird / gelesen hat, wird sich in dieser Beziehung an Elizabeth „Beth“ Harmon erinnern fühlen.

Die folgende Partie ist die 9. von 15. Zu diesem Zeitpunkt führte die Herausforderin mit 4½-3½ nachdem die ersten drei Partien als Remisen endeten – quasi zum Warmlaufen, die folgenden zwei aber von Tschiburdanidse gewonnen wurden.

**Maia Tschiburdanidse - Nona Gaprindashvili** WM, Pitsunda/Tbilisi (9), Sept. 1978

[B07: Pirc-Ufimzew-Verteidigung] **1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 0–0 6.Sge2 Sbd7**

**7.0–0 c5 8.h3 a6 9.Le3 Dc7 10.Dd2** [10.dxc5 Sxc5 11.Sf4 e6 12.Dd2 Ld7 13.Tfd1 Se8 14.Sd3 Sa4

15.Sxa4 Lxa4 16.Tac1 Sf6 17.Db4 Lc6 18.Lb6 Db8 19.De1 Sd7 20.Le3 a5 21.c3 b6 22.f4 Te8 23.Sf2 Lf8

24.Df1 Db7 Dragan Barlov (2495)-Wassily Smyslov (2550) New York 1987 ½–½ (80)] **10...cxd4 11.Sxd4**

**Se5 12.b3! Sc6 13.Sxc6 bxc6 14.Tad1 Lb7 15.Sa4 c5 16.e5 dxe5 17.Lxb7 Dxb7** [0.77]

[17...Tad8 18.De2 Dxb7 19.c4 Dc8 20.Txd8 Txd8 0.42] **18.Sxc5 Dc8 19.Kh2 Ta7 20.c4 Tc7 21.Sa4**

**Se4 22.Dd3 Sd6 23.Sb6 Db7 24.Sd5 Tc6 25.c5 Sc8** [1.32] [25...Sf5 26.b4 e6 27.Sb6 Sd4 28.f4

Td8 (28...e4 29.Db1 (29.Dxe4?! Txb6 30.Dxb7 Txb7 31.Lxd4 Txb4= 0.20)

29...e5 30.Sd5 f5 31.a4 0.52) 29.Lxd4 exd4 30.a3 Tc7 0.57] **26.b4 e6**

**27.Sb6 e4 28.Dd2 Sxb6 29.cxb6 Lc3 30.Dd7 Txb6 31.Lxb6**

**Dxb6 32.a3 Le5 33.Kg2 e3 34.fxe3** [0.98] [34.Tfe1 Lf6 35.Txe3

Td8 36.Da4 Txd1 37.Dxd1 Ld4 38.Te2 e5 39.Tc2+– 2.26] **34...Dxe3**

**35.Dd3! Dg5** [1.82] [35...Da7 36.Tfe1 Lf6 37.De3 Db8 38.Df4 1.30]

**36.Tf3 Tc8** [2.44] [36...h5 37.Dxa6 h4 38.g4 Lb8 39.Da5 De7 40.Td2

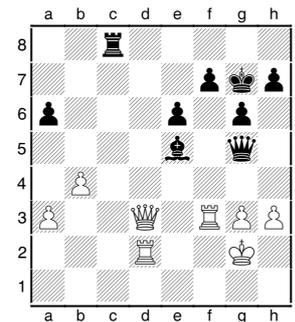
Tc8+– 1.87] **37.Td2 Kg7?** [3.95] [37...Tc6 38.Dd7 Tc7 39.De8+ Kg7

40.Tdf2 f6 41.Dxe6 Ld4 42.Dd6 De5 43.Txf6 Dxd6 44.Txd6 Lxf2 45.Kxf2+–

2.08] **38.Txf7+!! Kh6?** [7.14] [38...Kxf7? 39.Dd7+ Kf6 40.Tf2+ Lf4

41.Txf4+ Dxf4 42.gxf4+–] **39.h4** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.09/Schwarz=0.28] **1–0**



Stellung nach 37...Kg7?

Den Titel verteidigte sie 4-mal (!) ehe sie ihn dann 1991 gegen die Chinesin Xie Jun verlor.

Und dann ist es natürlich auch nicht überraschend, dass sie 1979, mit 18, die 2. *Internationale Offene Deutsche Damenmeisterschaft* in Bad Kissingen<sup>6</sup> gewann und wohl auch wenig verwunderlich, dass sie als zweite Frau, nach Nona Gaprindaschwili, 1984 den Titel eines Großmeisters errang.

Zwischen 1978 und 2004 nahm sie an allen 14 Schacholympiaden der Frauen teil, die 15. Teilnahme folgte 2008 (siehe unten). Dabei spielte sie stets am Spitzenbrett (bis 1990 der sowjetischen, danach der georgischen Mannschaft). Mit der Mannschaft gewann Tschiburdanidse zwischen 1978 und 2008 9-mal. In der Einzelwertung erreichte sie 1978, 1980, 1992 und 2008 das beste Einzelergebnis am Spitzenbrett.

Außerdem vertrat Tschiburdanidse Georgien bei den Mannschafts-Europameisterschaften der Frauen 1997, 2005 und 2007. 1997 gewann sie mit der Mannschaft und erreichte sowohl das beste Einzelergebnis am Spitzenbrett als auch die beste Elo-Leistung aller Teilnehmerinnen.

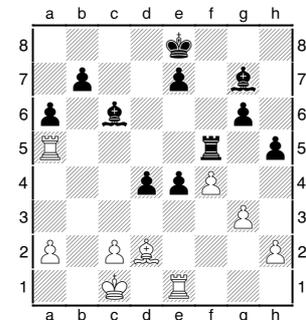
Ihre 15. und letzte Teilnahme für Georgien an einer Schacholympiade war 2008 – in Dresden! Und da kann man ihr Abschneiden schon als ein wenig überraschend bezeichnen. Sie errang 7½ Punkte aus ihren 9 Partien; kein Verlust und nur 3-mal Remis. Als einzige Teilnehmerin erreichte sie eine Elo-Performance (Turnierleistung) von über 2700 (genau: 2715)! Das beste Ergebnis am Spitzenbrett. Ihre damalige Elo-Zahl war 2489. Solch eine Leistung mit 39 Jahren – hier darf man auch das Alter hervorheben – ist bemerkenswert und war für den Gewinn der Olympiade (mit 31 Brettunkten, einen vor der Ukraine) ausschlaggebend.

Zur folgenden Partie: Alexandra Kostenjuk, Jahrgang 1984, errang den Großmeistertitel 2004 und war von 2008 bis 2010 die zwölfte Schachweltmeisterin.

<sup>6</sup> 1979 ist übrigens das Jahr, in dem der HSV nach 1960 mal wieder deutscher Fußballmeister wurde. Wer sich nicht mehr so recht erinnert: Trainer war Branco Zebec. Verdiente Spieler: Kevin Keegan 17; Horst Hrubesch 13; William Hartwig 10; Manfred Kalz 6; Willi Reimann 5; Ivan Buljan 5; Horst Bertl 5; Felix Magath 4; Casper Memering 4; Peter Hidien 3; Bernd Wehmeyer 2; Peter Nogly 1; Hans-G. Plücken 1. Und das sind nur die, die auch Tore geschossen haben. Nicht zu vergessen der Torwart: Rudi Kargus.

**Alexandra Kosteniuk (2525) - Maia Tschiburdanidze (2489)** 38. Olympiade, Russland – Georgien, Rde 5, Dresden, 17.11.2008

[B61: Sizilianisch (Richter/Rausser-Angriff)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 Sc6 6.Lg5 Ld7 7.Dd2 Tc8 8.f4 Sxd4 9.Dxd4 Da5 10.0–0–0 Txc3 11.Dxc3** [11...Dxa2?? 12.Dc7 Da1+ 13.Kd2 Sxe4+ 14.Ke3+– 12.67] **11...Dxc3 12.bxc3 Sxe4 13.Lh4 Sxc3 14.Td3 Se4 15.Le2 g6 16.Te1 Lc6 17.Tb3 a6 18.Lf3 f5 19.Lxe4 fxe4 20.Th3** Sieht sehr gekünstelt aus. [-1.43] [20.Kd2 -0.84/22 Lg7 21.Lf2 Tf8 22.Le3 Tf5 23.a3 b5 24.Tbb1 Th5 25.Th1 -1.20] **20...h5** [-0.96] [20...d5 21.Td1 Lg7 22.c3 Ld7 23.Te3 e6 24.Lg5 h6 25.Lh4 Lb5 26.Le1 0–0 27.Tg3 Kh7 28.Ld2+– -2.10] **21.Tc3 d5! 22.Lf2 Lh6 23.Le3 Tf8 24.g3 Lg7 25.Ta3 d4 26.Ld2 Tf5 27.Ta5 Kd7** [27...e3 28.Lb4 Lb5 29.c3 b6 30.Txb5 Txb5 31.Kc2 Kf7 32.La3 Ta5 33.Kb3 Ke6 34.cxd4 Lxd4 35.Lb4 Td5 36.La3 Kf5 37.Lxe7 Ke4 38.La3 Lc5 39.Lb2 Td3+ (Aber auch der König kann mitmachen; ist eben ein Endspiel: 39...Kf3 40.Tf1+ Ke2 41.Tc1 Td1 42.a3 Txc1 43.Lxc1 Kd3 44.Lxe3 Kxe3+– -21.44) 40.Kc2 Td2+ 41.Kb3 Txb2 42.Lh8+– -7.38] **28.Lb4 e5 29.Kb1** [-2.55] [29.fxe5 Tf2 (29...Ke6 30.Td1 Lxe5 31.Txe5+ Kxe5+– -2.08) 30.h3 Ke6 31.Td1 Lh6+ 32.Kb1 d3 33.cxd3 exd3 34.Ta3+– -3.02 (34.Txd3?? Le4 35.Taa3 Tf3 36.Kc2 Txb3+– -5.62)] **29...Ke6 30.fxe5 Lxe5 31.Td1 e3 32.Te1 Tf2 33.c3 Le4+ 34.Kc1 Txb2 35.cxd4 Lxd4 36.Tg1 Tc2+** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.72/Schwarz=0.11] **0–1**



Stellung nach 27.Ta5

Dieser Wettkampf endete unentschieden, 2-2.

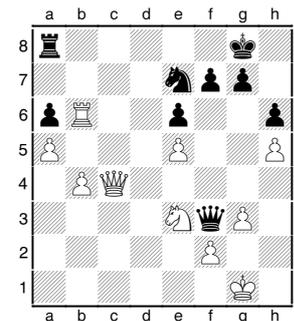
Maia Tschiburdanidze war sich auch nicht zu schade, an den sogenannten Veteranen-gegen-Frauen-Turnieren teilzunehmen. Eines fand 1998 in Roquebrune statt. Die sechs Veteranen waren: GM Viktor Kortschnoi (2625/9.0; 67); GM Boris Spassky (2545/7.5; 61); GM Vlastimil Hort (2525/7.0; 54); GM Lajos Portisch (2595/5.0; 61); GM Vassily Smyslov (2500/4.5; 77) und GM Mark Taimanov (2455/2.5; 72)

Hier zwei Partien gegen die beiden ehemaligen Weltmeister im Feld und eine gegen den einzigen Deutschen im Team.

Nicht nur weil ein Damengambit gespielt wird ist diese erste Partie nachspielswert, sondern vor allem wegen der harten Arbeit, in einem Turmendspiel einen Bauern (auf a7) umzuwandeln:

**Maia Tschiburdanidze (2525) - Vassily Smyslov (2500)** Cancan Veterans-Women Roquebrune (6), 12.9.1998

[D11: Damengambit (Slawische Verteidigung)] **1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.e3 dxc4 5.Lxc4 e6** [5...Lf5 6.Db3 e6 7.Dxb7 Sbd7 8.Sc3 Le7 9.0–0 0–0 10.Dxc6 Tc8 11.Da6 Lc2 12.Lb3 Sb8 13.Da4 Ld3 14.Td1 La6 15.d5 exd5 16.Sxd5 Sxd5 17.Txd5 Db6 18.Ld2 Sc6 19.Lc3 Lb4 20.Sd4 Vladimir Kovacevic (2520)-Denis Rosandic (2385) Vinkovci 1995 1–0] **6.0–0 Sbd7 7.De2 Le7 8.e4 a6 9.Sc3 0–0 10.Lg5 h6 11.Ld2 Te8 12.Tac1 Sf8 13.Ld3 Ld7 14.a3 c5 15.e5 S6h7 16.dxc5 Lxc5 17.Le4 Db8 18.Tfd1 Td8 19.b4 Lb6 20.Le3 Lc7 21.Lc5 Lc6 22.Lxc6 bxc6 23.Sd4! Sg6 24.Sxc6 Txd1+ 25.Sxd1 De8 26.Ld4 Dd7 27.Se3 Sg5 28.g3 Se7 29.Sxe7+ Dxe7 30.h4 Sh7 31.Tc6 Dd7 32.Dc4 Ld8 33.a4 Sf8 34.a5 Sg6 35.h5 Se7** [3.41] [35...Sf8 36.f4 Db7 37.Sg4 Sd7 38.Kf2 Sf8 39.Lb6 Lxb6+ 40.Txb6 Dd7 41.Td6 Db7+– 2.63] **36.Td6 Db7 37.Lb6 Lxb6 38.Txb6 Df3 39.Dg4** [1.65] [39.Txa6 Tc8 40.Df1 Dxb5 41.b5 Dxe5 42.Dd3 Sf5 43.b6 Tc3 44.Dxc3 Dxc3 45.b7 Sxe3 46.b8D+ Kh7 47.Db1++– 3.16] **39...Dxg4 40.Sxg4 Sd5 41.Tb7 Tc8 42.Se3 Sxe3 43.fxe3 Tc2 44.Tb6 Tb2 45.Kf1 Kh7 46.Ke1 g6 47.g4 Kg7 48.Kd1** [2.35] [48.Txa6 gxh5 49.gxh5 Txb4 50.Td6 Th4 51.Kd2 Txb5 52.Td4+– 1.82] **48...Tg2 49.Txa6 Txb4 50.b5 gxh5 51.Ke2?** [0.92] [51.Td6! h4 (51...Ta4 52.a6 h4 53.Ke2 h3 54.Kf2 Ta2+ 55.Kg1 Kg6 56.Td2! Txd2 57.a7 Ta2 58.b6 Kh5 59.b7 Txa7 60.b8D Ta2 61.Dh8+– 3.52) 52.a6 Ta4 53.Kc2 h3 54.Kb3 Ta5 55.Kb4 Ta2 56.Td1 Kg6 57.Th1 h2 58.Txb2! Txb2+ 60.Kc5 Ta2 61.a7+– 6.96] **51...h4 52.Tc6 h3! 53.Tc1 h2 54.Kf2 Tc4 55.Th1 Tc5 56.Kg2! Txb5**



Stellung nach 38...Df3

**57.Ta1 Tb2+ 58.Kh1 Kg6 59.a6 Tb8 60.Kxh2 Kf5 61.a7 Ta8 62.Ta5! Kg4 63.Kg2 h5 64.Kf2 h4?** [6.37] [64...Kg5 65.Kg3 Kf5 66.Kh4 Kg6 67.e4 Kh6 68.Ta3 Kg6 69.Ta1 Kh6 70.Ta2 Sieht nach Zugwiederholung/Remis aus.] **65.Kg2 Kf5 66.Kf3?** [1.54] [66.Kh3 Kg5 67.Ta4 Kf5 68.Kxh4 Kxe5 69.Kg5 f5 70.Ta6 Tg8+ 71.Kh4+- 5.05] **Kg5 67.Ta4 Kf5 68.Ta5**

**Kg5! 69.Kg2 Kg4?** [6.37] [69...Kf5 70.Kh3 Kg5 71.Ta4 Kf5 72.Kxh4 Kxe5 73.Kg5 f5 74.Ta6 Tg8+ 75.Kh4 Ta8 76.Kg3 Ke4 77.Txe6+ Kd5 78.Te7 Kd6 79.Tb7 Kc6 80.Tg7 Kc5 81.Kf4 Kb6 82.Kxf5 Tf8+ 83.Ke6 Te8+ 84.Te7 Ta8 85.e4 Kc5 86.e5 Td8 87.Tb7 Kd4 (87...Ta8 88.Kd7 Th8 89.e6 Th2 (89...Th7+ 90.e7) 90.a8D #10) 88.Tb8 Td5 89.a8D Txe5 90.Kd6 #7] **70.Kh2**

**Kf5?** [6.37] [70...h3 71.Ta4+ (71.Ta3 Kf5 72.Kxh3 Kxe5 73.Kg4+- 3.62) 71...Kf5 72.Kxh3 Kxe5 73.Kg4 f5+ 74.Kg5 Kd6 75.Kf6 Tf8+ 76.Kg6 Ta8 77.Ta6+ Kc5 78.Kf6 Kd5 79.Ta5+ Kd6 80.Kg5 Ke7 81.Ta6 Kf7 82.Ta1 Tg8+ 83.Kf4 Ta8 84.Ke5 Ke7 85.Th1 Kf7 86.Th7+ Kg6 87.Te7 Kg5 88.Kxe6 f4 89.exf4+ Kxf4 90.Kd6 Tc8 91.Tc7 #19] **71.Kh3 Kg5 72.Ta4 Kf5**

**73.Kxh4 Kxe5 74.Kg5 f5 75.Kg6 Kd6 76.Ta5 Ke7 77.Kg7 Kd6 78.Kf6 Tf8+ 79.Kg5 Tg8+ 80.Kf4 Ta8 81.Ta1 Kd5**

**82.Ta4 Kd6 83.Ta5** [Und Schwarz ist im Zugzwang, muss sich von seinen Bauern entfernen. So hätte es nämlich weitergehen können: 83...Kd7 84.Ke5 Ke7 85.Ta2 Kd7 86.Th2 Kc6 87.Th7 Te8 88.Te7 Tg8 89.Kxe6 Tf8 90.Tf7 Te8+ 91.Kxf5 Kd6 92.e4 Te5+ 93.Kf4+- 20.67] [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.20/Schwarz=0.17] **1-0**

Die nächste Partie – auch wieder ein Damengambit – scheint zu belegen, dass Turmendspiele remis sind. Die Partie gefällt (gemäß Fehlerwert) *meinemfritz16* besonders, was zu belegen scheint, dass Fehler das Salz auch in der Schachsuppe sind. Und die fehlen hier eben:

**Maia Tschiburdanidse (2525) - Boris Spassky (2545) Cancan Veterans-Women Roquebrune (8), 15.9.1998**

[D58: Damengambit (Tartakower-Variante)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Le7 4.Sf3 Sf6 5.Lg5 h6 6.Lh4 0-0 7.e3 b6 8.Ld3 Lb7 9.0-0 Sbd7 10.De2 dxc4 11.Lxc4 Se4 12.Lg3 Sdf6** [12...Sxc3 13.bxc3 Sf6 14.Tfd1 Se4 15.Dc2 Sxg3 16.hxg3 c5 17.d5 Lxd5 18.e4 Lxc4 19.Txd8 Tfxd8 20.Td1 Lb5 21.Txd8+ Txd8 22.Se5 Le8 23.a4 a6 24.c4 Ld6 25.Sf3 Lc6 26.Db1 Lc7 27.Dc2 Vlastimil Babula (2582)-Rustam Kasimdzhanov (2690) Deutschland 2000 ½-½ (45)] **13.Sxe4 Sxe4 14.Tfd1** [Ein Jahr später geschah:

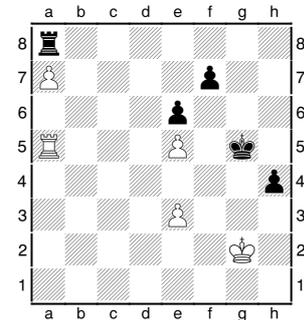
14.Le5 Ld6 15.Tac1 De7 16.Lb5 c5 17.dxc5 Lxc5 18.b4 Ld6 ½-½ (18) Maia Tschiburdanidse (2551)-Boris Spassky (2549) Marbella 1999 (18...Lxb4? 19.Tc7 Sc3 20.Db2 Dxc7 21.Lxc7 Sxb5 22.Le5 a5 23.Lxg7 Tfc8 24.Lxh6 Sc3 25.a3 Le7 26.Dxb6+-2.52)] **14...Ld6 15.Tac1 De7 16.La6 Ld5 17.Lxd6 cxd6 18.a3 f5 19.Se1 Lb7 20.Tc2 Tac8 21.Tdc1 Txc2 22.Txc2 Sf6 23.Lxb7 Dxb7 24.Dc4 Sd5 25.Sd3 Tf7 26.Dc8+ Dxc8 27.Txc8 Tf8 28.Tc6 Td8 29.Sb4 Sxb4 30.axb4 Td7 31.Kf1 Kf7 32.Ke2 Ke7 33.Kd3 d5 34.f3 Td8 35.Tc7+ Td7 36.Tc6 Td6** [Gewichteter Fehlerwert:

Weiß=0.05/Schwarz=0.04] ½-½

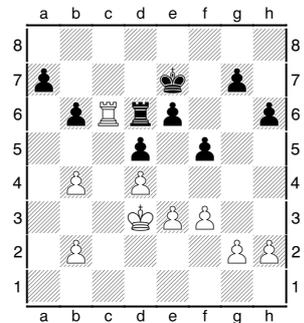
Auch die letzte Partie in dieser Alt-gegen-Jung-Reihe ist ein Damengambit. Wer die Partie nachspielt, hat häufig die Gelegenheit sich zu fragen, weshalb dieser oder jener Bauer verschont bleibt. Also spätestens mit der Diagrammstellung beginnen.

**Maia Tschiburdanidse (2525) - Vlastimil Hort (2525) Cancan Veterans-Women Roquebrune (2), 8.9.1998**

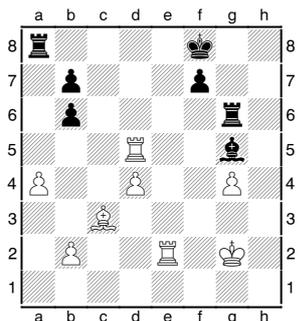
[D10: Damengambit (Slawische Verteidigung)] **1.d4 d5 2.c4 c6 3.e3 Lf5 4.Db3 Db6 5.cxd5 Lxb1 6.Dxb6 axb6 7.Txb1 cxd5 8.Se2 e6 9.Sc3 Sc6 10.Lb5 Sf6 11.a3 Le7 12.Ld2 0-0 13.Sa4 Sa7 14.Ld3 Sc8 15.Sc3 Sd6 16.Ke2 Sfe4 17.Sxe4 Sxe4 18.Le1 Tfc8 19.f3 Sd6 20.Lb4 Kf8 21.Thc1** [21.Lxh7?!



Stellung nach 69.Kg2



Schlussstellung nach 36...Td6



Stellung nach 45...Tg6

g6 22.Thc1 Sc4 23.Lxe7+ Kxe7 24.h3 Kf6 25.Tc2 Th8 26.Lxg6 Kxg6 -1.48] **21...Sc4 22.Le1 Tc6 23.Tc3 Tac8 24.Tb3 Sd6 25.e4 h5 26.Lc3 g6 27.a4 Ld8 28.Kf2 Kg7 29.Te1 Ta8 30.Tb4 Ta5 31.exd5 exd5 32.Te5 Lh4+ 33.g3 Lf6 34.Te2 Ta8 35.f4 Td8 36.h3 Kf8 37.Kf3 Le7 38.Tb3 Lf6 39.g4 hxg4+ 40.hxg4 Ta8 41.Lb5 Sxb5 42.Txb5 g5 43.fxg5 Lxg5 44.Txd5 Tf6+ 45.Kg2 Tg6** (Diagramm Vorseite) **46.a5** [1.26] [46.Td7 Txa4 47.Txb7 Ta8 48.d5 Td8 49.Lb4+ Kg7 50.d6 Lh4 51.Te4 Lf6 52.Txb6 Tg5 53.Ld2 Td5 54.Lf4 Ta8 55.Te2 Td4 56.Kg3+- 2.08; 46.b3 Tc8 47.Lb4+ Kg7 48.Tb5 Lh4 49.Kh3 Lf6 50.Te4 Tc1 51.Kg2 Lh4 52.Kf3 Tg1 53.Ke2 Tg2+ 54.Kd3 Tg3+ 55.Kc4 T3xg4 56.Txg4 Txg4 57.Td5 Kg6 58.Td6+ Kh5 59.Txb6 Txd4+ 60.Kxd4 Lf2+ 61.Ke5 Lxb6 62.Kf6 Lg1 63.a5 Kg4 64.Kxf7 Kf4 65.Ke8 Ke4 66.Kd7+- usw. (15.25)] **46...bxa5 47.Lxa5 Kg7 48.Te4 Lc1 49.Lc3! Tb6 50.Te2! Ta2 51.Td8 Tb3 52.Tc8 Lxb2 53.d5+ Lxc3 54.Txa2 Le5 55.Td2 Tg3+ 56.Kf2 Th3 57.Td1 Th6 58.Td8 Ld6 59.Kf3 b5 60.Tc1 Tf6+ 61.Ke2 Le5 62.Te8 Lg3 63.Tc6 Tf2+ 64.Kd3 Tf1 65.Te3 Lh4 66.Ke4 Tg1 67.d6 Txg4+ 68.Kd5 Tg5+ 69.Te5 Tg4 70.Tc8 Lg3 71.Tf5 Tg6 72.d7 Td6+ 73.Kc5** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.07/Schwarz=0.12] **1-0**

Tschiburdanidse (2525; 37) errang insgesamt 6.5 Punkte; gegen Taimanov alle 2, gegen Smyslow und Portisch je 1½, gegen Spassky 1 (2-mal remis), gegen Hort auch 1 (ein Gewinn, eine Niederlage). Lediglich Kortschnoi ließ ihr nur ein Remis.

Neben ihrer Schachkarriere absolvierte Tschiburdanidse ein Medizinstudium und praktiziert als Augenärztin.

## REMIS BEKÄMPFEN

Nicht nur am Beispiel des *Tata Steel* Turniers (*Schachfreund* 45, S.11) kann man verdeutlichen wie Remispartien weiterhin überhand nehmen. Insgesamt gab es dort 62 Remispartien und nur 29 entschiedene<sup>7</sup> Partien. So remiserte Esipenko die ersten sechs und in der 4. Runde endeten *alle* Partien mit einem Remis. Nur einmal gab es weniger Remis (2) als entschiedene Partien (5).

Selbst die Online-Turnierserie der *Chess Champions* mit 15 Minuten Bedenkzeit „glänzt“ mit Remispartien. Hier die diesbezügliche Liste der Spieler, die bis dato Turnierpunkte erreicht haben:

Pos	Name	Remis	von...P.	%
1.	Magnus Carlsen	110	207	53
2.	Wesley So	103	186	55
3.	Teymur Radjabov	112	164	68
4.	Anish Giri	89	127	70
5.	Hikaru Nakamura	87	145	60
5.	Jan Nepomnjaschtschi	78	141	55
7.	Levon Aronian	74	141	52
8.	Maxime Vachier-Lagrave	74	132	56
9.	Daniil Dubov	43	106	41
10.	Şəhriyar Məmmədyarov	21	66	32
11.	Fabiano Caruana	14	23	61
12.	Alireza Firouzja	32	70	46
13.	Jan-Krzysztof Duda	14	32	44
14.	Lê Quang Liêm	18	33	55

Das sind im Durchschnitt stolze 53,4%! Vergleicht man diese Ergebnisse mit denen des Frühlingsturniers der *SF Sasel*, dann fällt die große Diskrepanz auf. Von den dort insgesamt

<sup>7</sup> Nun gut, Remis ist auch eine Entscheidung.

gespielten 206 Partien endeten nur 9 mit einem Remis (4%). Statistiker würden sagen, dass die Differenz signifikant ist und nur zu dem Schluss führen kann, dass es sich hier um zwei verschiedene Spiele handeln muss.

Wie im Bericht über das *Kandidatenturnier* im Detail nachzulesen ist (S.17), lag auch dort die Remis-Quote mit 55% sehr hoch, 31 von 56 Partien remis! Was aber wie schon oft belegt nicht ungewöhnlich ist. Über mögliche Gründe lässt sich trefflich streiten. Einige behaupten, diese Quoten seien die Folge ständig verbesserter Schachtechnik in allen Partiephasen, des Schachwissens allgemein. Andere sehen das Remisproblem etwas profaner: Da der Besitz einer hohen Elo-Zahl Einladungen zu Turnieren garantiert, je höher desto besser, wird eigentlich nicht um den Partie-Gewinn gespielt, sondern um den Erhalt der Elo-Punkte oder um die Verhinderung von Elo-Punkte-Verlusten.

Egal welche andere Gründe, z.B. Aussicht auf Platzierung im Vorderfeld eines Turniers, bei der Entscheidung, „auf Remis zu spielen“ ausschlaggebend sind, und egal ob es auch „interessante“ oder „spannende“ Remispartien gibt, Unmut über die Häufung von Remisschlüssen findet sich immer wieder. Und ebenso zahlreich sind auch die Vorschläge, die Anzahl von Remis zu verringern.

Die Vorschläge, einige Regeln zu ändern (z.B. den Doppelschritt der Bauern am Anfang einer Partie oder die Rochade abzuschaffen; Schachfreund Blumenberg schlug einmal vor, Bauern das Rückwärtsgehen zu gestatten), würde jedoch – und das stellte schon Richard Réti fest – nur eine zeitlang gegen Remispartien helfen, nämlich nur solange bis die Eröffnungslehre sich angepasst hätte.

Es gab zwar in der Entwicklung des Schachspiels gravierende Regeländerungen, man denke nur an die Veränderung der Schrittmöglichkeiten vom Wesir zur Dame, oder die vom Alfil zum Läufer, würde aber in Bezug auf die Zugweisen der Figuren etwas grundlegend Ähnliches geschehen, hätten wir tatsächlich ein anderes Spiel und die Partien, die nach den heutigen Regeln gespielt wurden, wären etwas für den Geschichtsunterricht.

Da hilft wohl nur die unterschiedlichen Partieausgänge auch unterschiedlich zu bewerten. Das hat zwar schon Emanuel Lasker vorgeschlagen, aber auch er konnte hier Veränderungen nicht bewirken. Der Grund liegt meiner Meinung nach in der Komplexität seines Bewertungsschemas (vgl. *Schachfreund* 15, S.19). Andere Sportarten machen es mit ihrer 3-Punkte-Wertung vor. Daher noch einmal mein Vorschlag:

3-0 Punkte für einen Matt-Sieg oder bei Aufgabe des Gegners, 2-1 Punkte für den Patt-Sieg (vgl. *Schachfreund* 38, S.35) und für den Beraubungssieg<sup>8</sup>.

Sicherlich wird auch dieses Verfahren Punktgleichheit am Ende eines Turniers nicht in jedem Fall verhindern, aber „Zusatzwertungen“ wie z.B. die stärkere Gewichtung von Schwarz-Siegen könnten als „Drohung“ herangezogen werden.

Vor dem Hintergrund der Remis-Verhinderung sollten auch *Stellungswiederholung*, *Zugwiederholung* und *Dauerschach* gesehen werden:

## **STELLUNGSWIEDERHOLUNG – WEITERHIN REMIS?**

Stellungswiederholung, Zugwiederholung und Dauerschach führen nach bisheriger Wertung zum Remis, zur Punkteteilung.

**Stellungswiederholung** ist dann gegeben wenn eine Stellung zum dritten Mal mit dem gleichen Spieler am Zug und mit den gleichen Zugmöglichkeiten auf dem Schachbrett erscheint. Der am Zug befindliche Spieler kann dann Remis reklamieren. Entweder schreibt er

---

<sup>8</sup> Der Gegenspieler spielt nur noch mit dem König, nur mit einem Springer oder mit einem Läufer kann man nicht matt setzen. Aber man hat eben den einen Springer oder den einen Läufer mehr... Da man nicht mattsetzen kann, werden die Punkte geteilt – nicht halbiert.

seinen beabsichtigten Zug auf und informiert den Schiedsrichter über seine Absicht oder er führt den Zug aus, ohne seine Uhr zu drücken, d.h. ohne den Zug abzuschließen, und informiert dann den Schiedsrichter.

**Zugwiederholung** ist ein Spezialfall einer *Stellungswiederholung*. Falls beide Spieler jeweils eine Figur ziehen und sie im nächsten Zug wieder auf das vorhergehende Feld zurückziehen, dieses Zugpaar direkt anschließend wiederholen und noch die gleichen Zugmöglichkeiten haben, so liegt eine *Zugwiederholung* vor. Weil damit dreimal die gleiche Stellung entsteht, handelt es sich somit auch um eine **Stellungswiederholung**.

Jedoch kann eine **Stellungswiederholung** auch durch eine andere Zugfolge entstehen und nicht zwingend im Abstand von jeweils zwei Zügen. Eine **Stellungswiederholung** liegt nämlich auch dann vor, wenn gleichartige Figuren, etwa zwei weiße Türme, ihre Plätze getauscht haben!

Während Spieler schon dann auf Remis reklamieren können, wenn sie beabsichtigen, mit ihrem nächsten Zug eine dreimalige Stellungswiederholung herbeizuführen, ist nach fünfmaliger **Zugwiederholung** die Partie nach FIDE-Regel 9.6a) ohne Antrag eines Spielers remis.

Zu einer *Stellungswiederholung* – oft sogar durch eine *Zugwiederholung* – führt in der Regel auch das **Dauerschach**. Und dieses Dauerschach sollte ebenfalls als Erfolg, obwohl ein geringerer als der Patt- oder der Beraubungssieg, bewertet werden. Dadurch ergibt sich auch der Vorschlag für eine gerechte Punktevergabe: 1 Punkt für den Schachgebenden, 0 Punkte für den stets auf dieselbe Weise dem Schach Ausweichenden; weil andere Zugmöglichkeiten für ihn nachteilig wären.

Hieraus ergibt sich dann auch folgerichtig die Bewertung von reinen *Zug- und Stellungswiederholungen*: 0 Punkte für beide Spieler, da ohne einen noch so gering ausfallenden Vorteil für die eine oder die andere Seite, und da beide Parteien an der Herbeiführung einer irgendwie gearteten Entscheidung gemeinschaftlich nicht interessiert sind.

Diese Vorschläge auf der Basis von maximal 3 zu vergebenden Punkten mögen zwar rigoros erscheinen, bieten jedoch die Chance, kämpferisches Schach zu fördern. Auch dieser *Schachfreund* bietet Partien, die mit einem sogenannten *taktischen Remis*, einem GM-Remis enden (z.B. im Kandidatenturnier: Nepomniaschtschi – Giri, S.17).

## NACHTRAG CHEX

Wenn es um alternative Formen des Schachspiels geht, Formen, die ein Verharren in einem Raum mit vielen anderen nicht notwendig machen, die, weil mit weniger Figuren auf kleinerem Brett gespielt, schnell einen Gewinner hervorbringen, dann war chex (*Schachfreund* 45, S.30) sicherlich so eine Art, Schach zu spielen. Doch wie mir erst nach Beendigung dieses letzten *Schachfreunds* bewusst wurde, hat *chex* noch ein weiteres Plus.



Man kann es auch im Freien spielen, an frischer Luft und mit Corona-Abstand! Und „Bretter“ gibt es

überall. Sie liegen uns zu Füßen. Und lassen sich mit entsprechender Kreide fast professionell „herstellen“:

In verkehrsberuhigten Straßen birgt ein Spielen auf Auffahrten keine Gefahr, haben wir doch früher sogar auf der Straße selbst *Himmel und Hölle* gespielt. Und das spielen Kinder heute immer noch. Immer noch auf der Straße:



## SCHACH UND KUNST

Das Gemälde von Domenico Maria Fratta (1696-1763) zeigt die Nympe *Caïssa*. So auch der



Titel. Der Name stammt aus dem gleichnamigen Gedicht von William Jones, das 1763 erschien (s.S.39).

Der Zusammenhang Nympe und Schachbrett ist deutlich, birgt aber das Problem, dass Fratta die Malerei schon früh aufgegeben hatte und sich ganz dem Kupferstich<sup>9</sup> widmete. Frattas Todesjahr und das Erscheinungsjahr des Gedichts passen somit schwerlich zusammen!



Doch noch schwieriger ist eine Übereinstimmung zwischen Maler, Gemälde und Titel zu erlangen, wenn man *Caïssa* bei *wikipedia* aufruft. Dort ist eben diese Darstellung abgebildet mit der Unterzeile: *Darstellung der Caïssa von D. M. Fratta (ca. 1800)*. Und 1800 kann definitiv nicht stimmen, denn Frattas Todesjahr wird bei *wikipedia* in den drei vorhandenen Einträgen (Englisch, Französisch und Holländisch) übereinstimmend mit 1763 angegeben.

Auf die *wikipedia*-Angaben in Bezug auf die *Caïssa*-Darstellung scheint sich auch der Betreiber von *Caïssa-ChessmateBoards* verlassen zu haben. Der schreibt unter die Abbildung: *Caïssa, Goddess of Chess. Domenico Maria Fratta, circa 1800*.

Wie dem auch sei. Wir ärgern uns lieber darüber, dass das Schachbrett samt Stellung nicht vollständig dargestellt ist.

<sup>9</sup> Der Stich zeigt eine Szene mit dem Ritter *Rinaldo* und der Zauberin *Armida* aus Torquato Tassos *La Gerusalemme liberata* (Das befreite Jerusalem), das ein fiktives Gefecht zwischen Christen und Muslimen am Ende des Ersten Kreuzzuges beschreibt.

## KAISSA

Auf *chessgames.com* gibt es auch Partien von Computerschachprogrammen. Das wohl bekannteste Programm ist das in der Sowjetunion entwickelte namens Kaissa. Um eventuelle Verwechslungen mit lebenden Personen zu vermeiden, gibt *chessgames* noch den Zusatz COMPUTER. Und ebenso wie z.B. beim Dritten der SF Sasel Rangliste „JOERN DEBERTSHAEUSER (born Oct 13 1955, 55 years old) Germany“ als quasi Kurzbiografie vor seinen dort nachspielbaren zwei Partien hinzugefügt ist, gibt *chessgames.com* auch für Kaissa (Καισσα) ein „Geburtsdatum“ nebst „Geburtsort“ an: *born 1967, Russia*. Wenn schon die Angabe eines Geburtsdatum erstaunlich ist, die Verwendung der Personalpronomen ist es umso mehr: **“She won the first world computer chess championship in 1974 with a perfect 4/4, and tied for second in the second such event in 1977.”** Grund für die femininen Formen mag wohl der Name der in William Jones' Gedicht *Caiissa* (vgl. SCHACH UND LITERATUR, S.39) eine Hauptrolle spielenden Nymphe, Schachgöttin, sein.

Ungeschlagen die erste Computerschachweltmeisterschaft zu gewinnen, ist selbst in der Rückschau doch einigermaßen überraschend: *Sie* konnte 200 Stellungen pro Sekunde bewerten und besaß die bescheidene Elo-Zahl von etwa 1600. Schachliche Unterstützung hatten die Programmierer u.a. von Mikhail Botwinnik erhalten.

Zwei Beispielpartien, die weniger über die Spielstärke von *Kaissa* etwas aussagen, denn über die Spielschwäche der anderen Programme:



### **Kaissa - Frantz World Computer Championship, Stockholm, 1974**

[C62: Spanische Partie (Steinitz-Verteidigung)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 d6 4.d4 exd4 5.Dxd4 Sge7 6.0–0 f6 7.Lf4 Le6 8.Sc3 Dc8 9.Tad1 Lf7 10.Db4 a6! 11.Lxc6+ Sxc6 12.Da4 b5 13.Da3 d5! 14.b4 Lxb4 15.Db2 dxe4 16.Tfe1 f5** [0.21] [16...0–0! 17.Txe4 La5 18.Le3 Te8 19.a3 Df5 20.Tf4 De6 21.Se4 Se5 22.Sxe5 Dxe5 23.Dc1 Tad8 24.Sc5 Lb6 25.Tfd4 Txd4 26.Lxd4 De7 27.Sb3 Lxb3 28.Lxb6 Lxc2 29.Tf1 cxb6 30.Dxc2 Dxa3 31.Dc6 Tb8+ -2.68] **17.Se5** [-0.30] [17.Sxe4! fxe4 18.Dxg7 Tg8 19.Txe4+ Le7 20.Dxh7 0.64] **17...Sxe5 18.Lxe5 Lxc3 19.Lxc3 Tg8 20.f3 Db7 21.Lxg7 Db6+ 22.Ld4! Dg6 23.g3** [-1.07] [23.c4 0–0–0 24.cxb5 exf3 25.g3 Dd6 26.Le5 Db6+ 27.Df2 -0.91] **23...0–0–0 24.fxe4 fxe4** [-0.14] [24...f4! 25.Le5 Txd1 26.Txd1 fxg3 27.hxg3 Dxe4 28.Dc3 Lc4 29.Te1 Dc6 30.a3 Td8+ -1.64] **25.Lf6?** [-1.73] [25.a4! Dd6 26.c3 Ld5 27.axb5 axb5 28.Tb1 -0.60] **25...Td5** [-0.44] [25...Txd1 26.Txd1 e3 27.Te1 Lc4 28.De5 e2 29.Lh4 Tf8+ -7.39] **26.Txd5 Lxd5 27.De5 Df7 28.Td1 Lxa2 29.Dxe4 Kb8 30.Le5 Te8??** [9.91] [30...De6 31.Dd4 Dc6 32.Te1 Kb7 33.Lf4 Le6 -1.39] **31.Dc6! Dg6** [31...Tg8 32.Db6+ Ka8 33.Dxa6+ Kb8 34.Ld4 Ld5 #10] **32.Dxc7+ Ka8 33.Td7 Df5 34.Dc6#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.41/Schwarz=0.68] **1–0**

### **Kaissa - Tell World Computer Championship, Toronto, 1977**

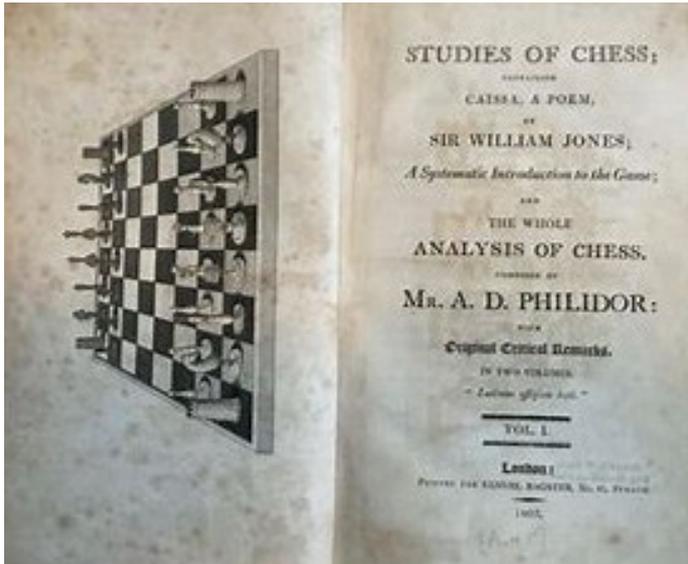
[C67: Spanische Partie (Berliner Verteidigung)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0–0 Sxe4 5.d4 Sxd4** [1.40] [5...Sd6 6.Lxc6 bxc6=] **6.Sxd4 exd4 7.Dxd4 Sc5 8.Te1+ Se6 9.Sc3 c5?** [1.11] [9...c6 10.Ld3 Le7 11.Txe6 fxe6 12.Dxg7 Lf6 13.Dh6 d5 14.Lf4 De7 15.Te1 Df8 16.Dh5+ Df7 17.Dh6 Tg8 18.Lg3 Ld7 -0.74] **10.De5 h5?** [8.12] [10...Le7 11.Sd5 0–0 12.Ld3 d6 13.De4 g6 14.Lh6 Te8 15.Tad1 Ld7 16.Sxe7+ Dxe7 17.Dxb7 Tab8 18.Dxa7 d5 0.45] **11.Sd5 Le7 12.Lg5 Da5 13.Lxe7 a6 14.Dxg7!! Th6** [14...Sxg7 15.Sf6#] **15.Dg8+ Sf8 16.Dxf8#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.81/Schwarz=1.46] **1–0**

Nach der Teilnahme an der CSWM 1980 (geteilter Platz 4) wurde die weitere Entwicklung des Programms auf Betreiben der Behörden eingestellt. Die Programmierer sollten sich mehr praktischen Aufgaben widmen.

## SCHACH UND LITERATUR

Während Oliver Goldsmith (1728-1774), bekannt vor allem durch sein *The Vicar of Wakefield*, Vidas Gedicht *Scacchia Ludus* (*Schachfreund* 4-5, S.35) ins Englische übertrug, hat William Jones (1746-1794) zwar reichlich Anleihen bei Vida genommen<sup>10</sup>, aber, was ihm zu Gute zu halten ist, sein Gedicht *Caïssa or The Game at Chess* ist nur etwa halb so lang, 334 Zeilen. Es entstand 1763, wäre aber wohl in Vergessenheit geraten, wäre es nicht Teil einer englischen Ausgabe (1803) von Philidors *L'Analyse des Échecs* (1749).

Doch nachlesenswert ist es allemal auch weil eine weitere Version über den Ursprung des Schachspiels angeboten wird. Während bei Vida *Oceanus* das Spiel einfach von irgendwo hervorholt und es den Göttern erklären muss, macht Jones eine Liebesgeschichte daraus:



Zwei Nymphen, Delia und Sirena, sitzen mit anderen zusammen an einem Bach (*a band of youths and damsels sat around*) und Sirena fragt wie sie sich die Zeit am besten vertreiben sollen – durch Gesang, durch Beobachtung einer Jagd im nahen Wald oder durch Angeln. Doch Delia schlägt das Spiel vor, das Daphnis, einer der anwesenden Jünglinge ihnen erst kürzlich erklärt hatte. Und prompt werden ein Brett und Schachfiguren hervorgeholt. Auf die Frage, wer denn dieses Spiel erdacht hat, berichtet Daphnis nach einer erneuten Erläuterung der Zugweisen der Figuren (Z.122-125):

No mortal hand the wond'rous sport contriv'd,  
By gods invented, and from gods deriv'd;  
From them the British nymphs receiv'd the game,  
And play each morn beneath the crystal Thame.<sup>11</sup>

Und das kam so: Die Dryade Caïssa, eine Baumnymphe, war für ihre Schönheit bekannt. Mars begegnete ihr als er – wie Götter es zu tun pflegten – auf der Erde spazieren ging und Amors Pfeil seine Brust durchbohrte. Caïssa, die hier als hochmütig beschrieben wird, wollte aber nichts mit ihm zu tun haben. Jedoch auch ihr Stirnrunzeln löschte sein Liebesfeuer nicht. Ebenso wenig wie sein „Auto“ mit dem er wohl Eindruck schinden wollte (Z.139-141):

He left his car, by raging tigers drawn,  
And lonely wander'd o'er the dusky lawn;  
Then lay desponding near a murmuring stream.<sup>12</sup>

Sein Klagen hört eine Najade, eine Flussnymphe, und spricht zu ihm (Z.153-156):

<sup>10</sup> So sind die ersten fünf Zeilen identisch. Vida: *Ludimus effigiem belli, simulataque veris / Praelia ... Jones: Of armies on the chequer'd field array'd, / And guiltless war ...*

<sup>11</sup> *Keines Sterblichen Hand ersann das wundersame Spiel, / Von Göttern erfunden, und von Göttern stammt es; / Von ihnen erhielten es die britischen Nymphen, / Und spielen jeden Morgen unter der kristall'nen Thame. –* Obacht: Nicht die Themse selber, sondern ein Nebenfluss der Themse (engl. Thames) ist hier gemeint.

<sup>12</sup> *Er stieg aus seinem Wagen (von tobenden Tigern gezogen) / Und einsam schritt er über den abenddämm'rigen Rasen; / Und lag verzagend an einem murmelnden Bach.*

With gentle art thy martial look beguile;  
Be mild, and teach thy rugged brow to smile.  
Canst thou no play, no soothing game devise;  
To make thee lovely in the damsel's eyes?<sup>13</sup>

Mars ist begeistert und die Najade gibt ihm die „Adresse“ von Euphron, dem Bruder der Venus, der Göttin der Liebe (Z.167-170):

Above the palace of the Paphian queen  
Love's brother dwells, a boy of graceful port,  
By gods nam'd Euphron, and by mortals Sport<sup>14</sup>:

Und der hilft auch sofort. Formt ein Schachbrett mit Feldern natürlich aus Silber und aus Gold, ebenso die Figuren und erklärt Mars die Regeln. Zum Schluss nennt er das Spiel nach der Dryade Caïssa. Und Jones fügt in Klammern hinzu (Z.187f.):

Whence Albion's sons, who most its praise confess,  
Approved the play, and nam'd it thoughtful *Chess*.<sup>15</sup>

Natürlich gewinnt Mars mit diesem Spiel, dessen göttlicher Ursprung hiermit erneut belegt ist, die Zuneigung Caïssas.

Ab Zeile 221 wird dann die Partie beschrieben, auf die sich Sirena und Delia am Anfang geeinigt hatten. Einige Züge sind erkennbar, jedoch kaum eine Zugfolge, schon gar nicht die gesamte Partie. Wie schon Vida ergeht sich auch Jones in Kriegsmetaphern, beschreibt Schach als Krieg, was zwar dem Gott Mars entspricht, aber wohl dem idyllisch pastoralen Ambiente des Spielortes widerspricht.

#### **Nota bene:**

Wer in *Perlen vom Bodensee – das Schachmagazin* den am 29. Mai 2020 von Martin Hahn veröffentlichten Artikel **Caïssa, komm in Quarantäne** gelesen hat, wird sich wundern, eine ganz andere Geschichte gelesen zu haben:

Um die Entstehung des Schachspiels ranken sich allerlei Mythen. Eine Geschichte geht so, dass sich der römische Kriegsgott Mars eines schönen Frühlingstages in eine verführerische Nymphe mit dem Namen Caïssa verliebte.

Soweit so gut, aber der Autor fährt fort:

Als die Auserwählte sein Interesse nicht erwiderte, tat der Kriegsgott, was viele in so einer Situation machen würden: Er bat einen Freund um Rat. Seinem Kumpel Apoll, dem Gott der Medizin, schüttete Mars bei einem geselligen Herrenabend sein Herz aus und berichtete von seinem Liebeskummer.

Da Martin Hahn ohne Quellenangabe seine Version des Ursprungs des Schachspiels vorträgt, kann man nur annehmen, dass er das Original von William Jones nicht kannte, als er seine Geschichte aufschrieb. Obwohl er anfügt:

Der Name „Caïssa“ taucht erstmals im gleichnamigen Gedicht von William Jones aus dem Jahr 1763 auf. Aus diesem Gedicht stammt übrigens auch die geschilderte Geschichte mit Mars und Apoll.

Da halte ich es doch mit Dieter Möselers Zusammenfassung in *Caïssa – Göttin des Schachspiels?* auf [caïssa-wf.de](http://caïssa-wf.de).

**Fazit:** Man soll eben nicht alles glauben, was im Internet steht. Und zur Quellenrecherche steht bei *Wikipedia* sowohl das englische Original als auch eine deutsche Übersetzung zur Verfügung.

---

<sup>13</sup> *Mit sanfter Kunst täusche deinen kriegerischen Blick, / Seid mild und lehrt Eure zerfurchte Stirn zu lächeln. / Könnt Ihr kein Theaterstück, kein besänftigendes Spiel erdenken, / Um in der Jungfer Augen liebenswert zu sein?*

<sup>14</sup> *Über dem Palast der Königin von Paphos / Lebt der Liebe Bruder, ein Knabe von anmutiger Haltung, / Von den Göttern Euphron genannt, und von den Sterblichen Kurzweil.* (Euphron ist hier nicht der griechische Tyrann in der Mitte des 4. Jhd. V. Chr., sondern eine von Jones erfundene Gottheit; von gr. εὖ (eu - gut) + φρόν (phrōn - Verstand, Sinn, Gedanke).

<sup>15</sup> *Weshalb Albions Söhne, die es am höchsten loben, / Dem Spiel zustimmten und es mit Bedacht Schach nannten.*

## SCHACH UND FILM DAS DAMENGAMBIT (TEIL 1)

Was man so hört. Netflix hat nicht nur wegen der Pandemie seine Abonnentenzahlen allgemein enorm steigern können, sondern auch Anhänger unter Schachspielern gewonnen – wegen der vielfach ausgezeichneten Mini-Serie *Das Damengambit* (The Queen's Gambit).

Und die bietet jedem etwas.

Ästheten erfreuen sich an den schönen Kleidern, den Interieurs der 60er Jahre. Dass die Serie insgesamt *schön* genannt werden darf, fast kommen einem viele Szenen wie im wohligen Weichzeichner vor, liegt wohl auch an dem für „*Babylon Berlin*“ verantwortlichen Szenenbildner Uli Hanisch und der Kostümbildnerin Gabriele Binder.

Feminist\*innen erfreuen sich daran, dass eine junge Frau, Beth Harmon, fern von Girl-Power-Klischees, erfolgreich in eine vermeintliche Männerdomäne einbricht. Die Mädchen auf Beths High School sind nur an Jungs interessiert, heiraten früh und sind – unglücklich.

Und dann gibt es auch jene, die sich daran erfreuen, dass die männlichen Figuren in Beths Leben vorwiegend positiv gezeichnet sind. Z.B. spielt Beth mit dem alten Mann Mr. Shaibel im Keller nur Schach. Ebenso fehlt jede Art von Gewalt gegen die Protagonistin.

Und Schachspieler erfreuen sich daran, dass Schachspielen als so spannend gezeigt wird. Natürlich kennt man das Schema aus anderen Sportfilmen – Schach wird hier als Sport gesehen – (und das ist kein echter Spoiler): Der Underdog, hier Beth Harmon, muss etliche Konflikte überstehen, und ist schließlich doch erfolgreich.

Darüberhinaus gewann Schach selbst noch einmal an Popularität, obwohl schon während des Corona-Lockdowns ein wachsendes Interesse an Schach festzustellen war. Besonders wurden viele durch Anya Taylor-Joys Darstellung der Elizabeth „Beth“ Harmon inspiriert, auch Schach zu spielen. Die FIDE hofft, dass dieser Trend anhält. Und Schachbretter aus gediegenem Holz ebenso wie alte Schachuhren (nicht die digitalen) sollen verkauft worden sein wie geschnitten Brot.

Was die dargestellten Schachpartien angeht, von denen hauptsächlich die Endphase gezeigt wird, kann man nur sagen, dass sich die Beratungsexpertise von Garry Kasparow ausgezahlt hat. Fast ausschließlich Meisterpartien, die manchmal auch zum Ende hin effektiv umgeschrieben wurden. Und dabei immer lehrreich.

Zunächst sind da die ersten Spiele der 9-jährigen Beth im Keller des Waisenhauses *Methuen Home* gegen Mr. William Shaibel, dem Hausmeister.

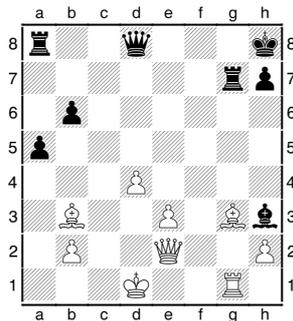


Und da der gezeigten Spiele so viele sind, habe ich die Diagramme in WAS ZUM ÜBEN: MATT IN 2 ZÜGEN oder WAS ZUM ÜBEN: NUR FÜR 1500+? zusammengefasst. Wenn die Stellungen aus bekannten Partien entstanden sind, dann die Partien von Beginn an bis zu dem Punkt, an dem die Partie im Film fortgesetzt wird.

Im Bild links ist der Zeitpunkt festgehalten, an dem Mr. Shaibel aufgibt und Beth ihre erste

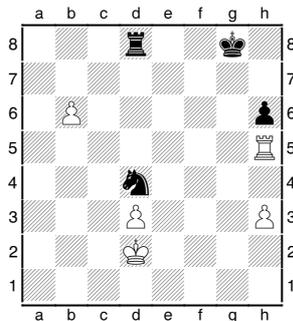


Partie überhaupt gewinnt. Das dazugehörige Diagramm als Diagramm 1 unter WAS ZUM ÜBEN: NUR FÜR 1500+?. Und die Lösung im LÖSUNGSTEIL.



Rechts: Ein Film-Ausschnitt, der eine Stellung auf dem Lösungsweg zeigt. Das Ganze im LÖSUNGSTEIL

Nachdem Beth adoptiert worden war und das Waisenhaus verlassen konnte (2. Episode), spielt sie ihr erstes Turnier gleich um die Kentucky-Meisterschaft. Ihr zweiter Gegner ist Cooke (kein Vorname), der in der Diagrammstellung links mit 1...Lg4 den entscheidenden Fehler macht; war aber auch ein verlockender Spieß. Die Stellung noch einmal in WAS ZUM ÜBEN: NUR FÜR 1500+? (Diagramm 2).

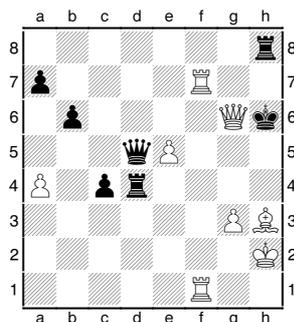


Ebenso wie alle anderen Partien gewinnt Beth auch die 6. Partie. Im Diagramm links spielt D. L. Townes 1.Txh6?? und belegt damit, dass Bauernjagd oft ins Verderben führt – sprich: vergifteter Bauer. Nach 1.Kc3 Kg7 2.Kc4 Se6 3.Td5= (0.00) wäre die Stellung völlig ausgeglichen. Wie Beth gewann, im LÖSUNGSTEIL (dort Diagramm 3).

Nach diesem Gewinn geht Beth ungeschlagen in ihre letzte Partie gegen den amtierenden Kentucky-Meister Harry Beltik. Grundlage ist eine **Meisterpartie**:

**Rashid Nezhmetdinov / Beth Harmon – Genrikh Kasparian / Harry Beltik / Riga 1955**  
Kentucky Championship, 1965, Finalpartie.

[B11: Caro-Kann (Zweispringer-Variante)] **1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.Sc3 Lg4 4.h3 Lxf3 5.Dxf3 e6 6.g3 g6 7.Lg2 Lg7 8.0-0 Sd7 9.De2 d4 10.Sb1 e5 11.d3 Se7 12.f4 Dc7 13.a4 0-0 14.f5 f6 15.Sd2 Lh6 16.Kh2 Kh8 17.fxg6 hxg6 18.Sf3 Lxc1 19.Taxc1 Sc5 20.c3 Sb3 21.Tcd1 Tad8 22.Sh4 Dc8 23.Lf3 De6 24.Lg4 Df7 25.Sf3 Dg8 26.h4 Kg7 27.Tf2 Td6 28.Tdf1 Tdd8 29.Dc2 b6 30.h5 [-0.18]**



Stellung nach 41.Dxg6+!!  
Schwarz (Beltik) am Zug.

[30.c4 Sc5 31.b4 Se6 32.c5 Ta8 33.Sd2 bxc5 34.Dc4 f5 35.exf5 gxf5 36.Lxf5 Sd5 37.Se4 a6 38.Sxc5 Sxc5 39.Dxc5 Tf6 40.Le4+- 3.64] **30...c5 [0.73]**  
[30...gxh5 31.Lxh5 dxc3 32.Dxc3 De6 33.Kg2= 0.00] **31.hxg6 dxc3 32.bxc3 c4 33.d4! exd4 34.cxd4 [0.14]** [34.Sh4 dxc3 (34...d3 35.Dd1 d2 36.e5 f5 (36...fxe5?? 37.Tf7+! Txf7 38.Txf7+ Dxf7 (38...Kh6 39.Txe7 e4 40.Le6 Td7 41.Dg4 #10) 39.gxf7+- 5.10)) 35.Dxc3 Td3 36.Db4 Sc6 1.28] **34...Sxd4 35.Sxd4 Txd4 36.e5 f5 37.Lxf5 Dd5 38.Le6 Th8+ 39.Lh3 Sxg6? [2.92]** [39...Td3! 40.Tf7+ Kg8 41.Tf8+ Kg7 42.T8f7+= Mehr als Stellungswiederholung ist nicht drin. Aber immerhin. 0.00] **40.Tf7+! Kh6? [#7]** [40...Dxf7 41.Txf7+ Kxf7 42.Df5+ (42.Df2+?? Sf4-

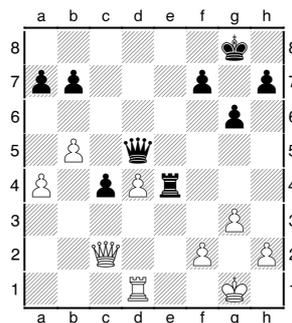
+ 43.gxf4 Td3 44.Kg2 Thxh3 –+ -8.98) 42...Kg7 43.Df6+ Kh6 44.Lf5 Tg8 45.e6 Td5 46.Lxg6 Txg6 47.Dh8+ Kg5 48.Dh4+ Kf5 49.e7 Te6 50.Dh5+ Kf6 51.Dxd5 Te2+ 52.Kh3 Txe7 53.g4+– 12.42] **41.Dxg6+** Hier gibt Beltik auf. Zu früh? Nein! Man schaue im LÖSUNGSTEIL nach (Diagramm 4).

Eines fällt im Zusammenhang mit dieser Partie auf: Als Benny Watts in der 3. Episode, da noch der amtierende U.S.Meister, Beth bei der U.S-Meisterschaft in Las Vegas trifft, sagt er ihr, dass sie ihren Vorteil in der Partie gegen Harry Beltik durch die Rochade verloren habe. Legt man die Partie *Nezhmetdinov – Kasparian* zugrunde, dann rochierte Beth im 8. Zug. Sie baut die Stellung nach 29...b6 auf – 21 Züge nach der Rochade!? Und setzt c4 statt h5. Später erzählt sie ihrer Adoptivmutter, dass Beltik sie hätte besiegen können. Folgt man der Analyse *meinesfritz16* dann ist 30.c4 zwar erheblich besser, 30.h5 ist aber auch kein Verlustzug, sondern vergibt lediglich den Vorteil, wie Benny Watts meint.



Auf ihrem zweiten Turnier, in Cincinnati (1966), trifft sie zum ersten Mal auf Benny Watts, der am Beispiel der Partie **Jacques Mieses – Samuel Reshevsky** Margate 1935, vor einer Gruppe Schachspielern gegen die Caro-Kann Eröffnung argumentiert. Benny Watts: „Der Turm hier zieht auf die 7. Reihe. Das wär‘ genau da. Und das ist völlig bescheuert. Das sieht‘n Blinder sofort. Das bringt vielleicht 20 Mäuse {sic!}. Die Caro-Kann Verteidigung. Völlig für‘n Arsch.“ Auf die Frage: „Was ist falsch an Caro-Kann?“ Watts: „Alles nur Bauern und keine Hoffnung. Hier, ich zeig‘s dir. Das ist Caro-Kann.“ Er macht einige Züge. Darauf Beth: „Wie wär’s mit dem Springer? Wenn du die Figur schlägst, verdoppelst du seinen Bauern.“ Und Watts: „Super. Wie gesagt, alles nur Bauern und keine Hoffnung. Ich zeig dir wie du mit Schwarz gewinnst<sup>16</sup>. Guck gut zu. Was macht Weiß jetzt?“ – „Dame schlägt Bauer.“ – „Die Dame schlägt den Bauern. Turm nach e1. Schach. Die Dame fällt.“ – „Weiß zog den Turm nach d1.“ – „Und was soll der tun?“

Um das zu verstehen, sollte man die besagte Partie einmal nachspielen:



Stellung nach 31.Td1

[B15: Caro-Kann (Flohr-Variante)] **1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sg3 e5 6.Le3 exd4 7.Dxd4 Da5+ 8.Dd2 Lb4 9.c3 Le7 10.Ld3 0–0 11.S1e2 c5 12.Sf5 Lxf5 13.Lxf5 Sc6 14.0–0 Tad8 15.Dc2 g6 16.Le4 Sxe4 17.Dxe4 Tfe8 18.Dc2 c4 19.b4 Dc7 20.Tfd1 Se5 21.Lf4 Ld6 22.Sd4 Sf3+ 23.Sxf3 Lxf4 24.g3 Lh6 25.a4 Lg7 26.b5 Dc5 27.Tac1 Td5 28.Txd5 Dxd5 29.Sd4 Lxd4 30.cxd4 Te4 **31.Td1** Txd4 32.Txd4 Dxd4 33.Kf1 Kf8 34.a5 Dd3+ 35.De2? [-6.16] [35.Dxd3 cxd3 36.Ke1 Ke7 37.a6 b6 –+ -7.91] **35...Dxe2+ 36.Kxe2 Ke7! 37.Ke3 Kd6 38.Kd4 c3 39.Kxc3 Kc5 40.b6 axb6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.34/Schwarz=0.12] **0–1****

Ohne aber eine Antwort abzuwarten, packt Watts seine Figuren zusammen und steht auf, wendet sich aber noch einmal an Beth: „Reshevsky hat damals so gespielt als er so alt war wie du, Kleines. Oder sogar noch jünger.“ Und ihre Frage ob er auch an dem Turnier teilnimmt, verneint er ganz erstaunt. Er sei nur da, um ein paar Freunde zu treffen. Und fügt hinzu: „Wenn du zu viele **Eröffnungen** spielst, kann das wehtun. Du weißt was ich meine. Viel Glück.“ Im Original geht der Dialog jedoch so: Beth: „Are you playing?“ Watts: „Oh. What,

<sup>16</sup> Mit Schwarz gewinnen? Caro-Kann wird doch durch die Züge von Schwarz zu Caro-Kann.

here? Nah, nah. Just come through, see some friends. And plus, playing too many **opens** it can only hurt me, you know what I mean. Good luck.“

Es geht also nicht um *Eröffnungen*, sondern um **Open-Turniere**.

Warum sich die für die Bearbeitung der Serie für den deutschen Sprachraum Verantwortlichen so wenig Mühe gemacht haben, ist unverständlich. Das hat schon GM Raj Tischbierek in *Schach*, 1/2021, beklagt. Er verweist zum Beispiel auf den für eine *Blindspielvorstellung* Morphys verwendeten Begriff *Ausstellung*. Ja, *exhibition* heißt *Ausstellung*, aber im Bereich Schach (auch) *Simultanveranstaltung*. Zumal im Original die Rede von *exhibition game* ist.

Da muss man dem eventuellen Einwurf, es handele sich um unbedeutende Flüchtigkeitsfehler, widersprechen. Einer der für die Verwendung des Gerund (-ing Form) und Adverbbildung schönsten Merksätze lautet *What is worth doing is worth doing well*. Denn das sind nicht die einzigen Flüchtigkeits(?)fehler. So erfährt Beth bei ihrer Anmeldung zum Turnier in Cincinnati, dass die „*Zeitsteuerung* 120/40, also 2 Stunden für 40 Züge“ ist. Was ist mit *Bedenkzeit*? Oder beim Turnier in Mexiko. Da werden spanische Kommentare zu den Spielen nicht übersetzt, sondern als Untertitel wiedergegeben.

Und das sieht dann einmal auch so aus (vgl. rechts): zweimal *Pferd*? Wieder richtig, obwohl nur halb und in diesem Falle eindeutig falsch; denn *caballo* ist zwar das *Pferd*, aber hier der *Springer*. Der Verdacht liegt nahe, dass, würde man suchen, man noch mehr solcher *Flüchtigkeitsfehler* finden würde. Die Netflix-Leute haben Kasparow zuhelfe genommen. Und der

„Synchronisationsgigant“ *Iyuno* hat die Dialogregie einem Synchronsprecher, Dirk Müller, überlassen. Und der hat wohl selbst bei *Mühle* Schwierigkeiten, die richtigen Worte zu finden (Zwickmühle=Dauerschach?). Denn wie sonst ist auch zu erklären, dass, als Watts und Beth nach der U.S.Meisterschaft in Ohio ein Jahr später auf der Rückfahrt nach New York (Beginn Folge 6) eine Partie im Auto (in einem Käfer!) spielen und die Züge nur ansagen, die „Übersetzung“ der Züge so völlig danebengeht.

Im Original hört sich das so an (über die angelsächsische Notation mag man sich im *Schachfreund* 13, S.21, informieren):

#### Benny

1. Pawn to King 4 (das ist e4)
2. Knight to King Bishop 3 (Sf3)
3. Pawn to Queen 4 (d4)
4. Knight takes (Sxd4)
5. Knight to Queen Bishop 3 (Sc3)
6. Pawn to Bishop 4 (f4)
7. **King to Bishop 3**
8. Pawn takes
9. Pawn takes again (Scharz in the footnote)

#### Beth

1. Pawn to Queen Bishop 4 (c5)
2. Pawn to Queen 3 (d6)
3. Pawn takes Pawn (cxd4)
4. Knight to King Bishop 3 (Sf6)
5. Pawn to King's Knight 3 (g6)
6. **Pawn to Bishop 4**
7. I'll take the Knight
8. **Pawn to King 5**
9. Queen takes Queen. Check.

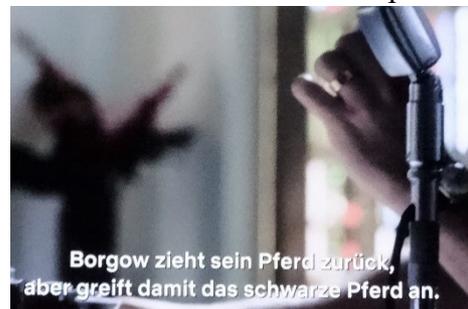
In der synchronisierten Fassung hört sich das so an (ebenso die Untertitel):

#### Benny

1. Bauer auf e4
2. Springer auf b3
3. Bauer auf d4
4. Springer schlägt
5. Springer auf c3
6. Bauer nach f4
7. König auf c3
8. Bauer schlägt
9. Bauer schlägt erneut

#### Beth

1. Bauer auf c4
2. Bauer auf d3
3. Bauer schlägt Bauer
4. Springer auf f2
5. Bauer auf g3
6. Bauer nach f4
7. Ich hol mir den Springer
8. Bauer auf e5
9. Dame schlägt Dame. Schach.

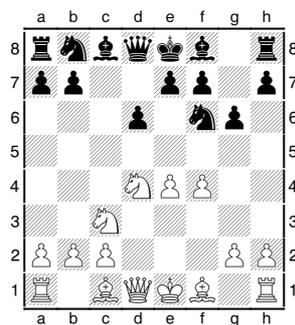


Das versuche man mal nachzuspielen, man scheitert schon mit Beths erstem Zug. Da kann auch nicht als Entschuldigung gelten, dass dieses das Ergebnis eines Kompromisses (?) ist: die Linien wie heutzutage überall von a bis h bezeichnen, die Reihen aber vom jeweiligen Spieler ausgehend zählen. Totaler Quatsch!

Ebenso unverständlich ist, dass ab Zug 6 auch die Originalversion auf dem Brett nicht nachvollziehbar ist. Und dass Watts nach Beths 6.P-B4 (f5; der ja nicht funktioniert, weil auf f6 mittlerweile der Springer steht) und noch vor seinem ebenso unsinnigen 7.K-B3 (das wäre f3) kommentiert: „Levenfish. I never liked it.“ Dabei hatte er selbst diesen als seinen 6.Zug angesagt. Die Löwenfisch-Variante (6.f4) im Drachen-Sizilianer ist tatsächlich eher ein Zug, den man von Beth erwartet; ein Zug, der Angriffsspielern und -spielerinnen gemäß ist.

Schauen wir uns deshalb einmal eine solche Löwenfisch-Partie an:

**Grigori Löwenfisch - Ilja Rabinowitsch** UdSSR-Meisterschaft, Leningrad 28.4.1939



Stellung nach 6.f4

[B71: Sizilianisch (Drachen-Variante)] **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.f4 Lg7 7.e5 Sg4 8.Lb5+ Kf8 9.h3 Sh6 10.Le3 Sc6 11.exd6 Sxd4 12.Lxd4 Dxd6 13.Lxg7+ Kxg7 14.Dxd6 exd6 15.0-0-0 Td8 16.Td2 Le6 17.Thd1 Sf5 18.g4 Se3 19.Te1 a6 20.Txe3 axb5 21.Sxb5 Txa2 22.Txd6 Txd6 23.Sxd6 Ta1+ 24.Kd2 Tf1 25.Sxb7 Txf4 26.Sc5 Ld5 [2.27] [26...Kf6 27.b3 h5 28.Sxe6 fxe6 29.gxh5 gxh5 30.c4 e5 31.Kc3 Kf5 32.b4 e4 33.b5 Ke5 34.b6 Tf1 35.Te2 Kd6 36.Tb2 Tf8 37.b7 Tb8 38.Kd4 e3 39.Kxe3+- 11.02] **27.Sd3 Tf1 28.b3 Kh6** [3.21] [28...f5 29.c4 Le4 30.b4 Kf6 31.b5 h5 32.gxh5 gxh5 33.b6 Tb1 34.Sc5 Ke7 35.Tb3 Txb3 36.Sxb3+- 5.39] **29.c4 Lg2 30.Ke2 Tb1 31.g5+ Kg7 32.Kf2 Lb7 33.b4 Lc8 34.c5 Lf5** [3.16] [34...Ld7 35.Ke2 (35.Te7 Lf5 36.Se5 Txb4 37.c6 Tb5 38.c7 Tc5 39.Ke3 Le6 40.Kd4 Td5+ 41.Ke4 Tc5 42.h4 Tc1 43.Kd4 Td1+ 44.Kc5 Tc1+ 45.Kb4 Tb1+ 46.Kc3 Tc1+ 47.Kd2 Tc5 48.Kd3 Td5+ 49.Kc3 Txe5 50.c8D Lxc8 51.Txe5 h5 52.Te7+- 2.21) 35...Lb5 36.Kd2 h6 37.Kc2+- 2.29] **35.c6 h6 36.gxh6+ Kxh6 37.c7 Tb3 38.h4! Tc3?** [6.26] [38...Kg7 39.Te5 Lc8 40.Td5 Kf6 41.b5 Ke7 42.Ke2 Le6 43.Kd2 Lc8 44.Kc2 Txb5 45.Txb5 Kd7 46.Se5+ #27] **39.Sc5 Tc4 40.Te5 Lg4 41.Te4 Tc2+ 42.Ke3 Lf5 43.Tf4 Lc8 44.Txf7 Tc4 45.Tf4** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.12/Schwarz=0.37] **1-0****

Und noch eins. Dieser Vorwurf muss jedoch vorrangig den Autoren des Originaldrehbuchs gemacht werden: Bei der Kentucky-Meisterschaft wird in einem für die Spitzenbretter (Top Boards) reservierten Raum das Ende der Partie *Beltik – Cullen* gezeigt. Cullen fragt: „Remis?“ Beltik antwortet: „Niemals!“ und macht einen Zug; woraufhin Cullen sofort aufgibt. Ein noch unverständlicheres Remisangebot geschieht in der Partie *Harmon – Cooke*. Nachdem Cooke mit seinem Turm die Dame geschlagen hat und Beth mit dem Läufer Schach bietet, zieht Cooke seine Dame dazwischen und fragt: „Remis?“ Beth schüttelt leicht ihren Kopf und ohne dass sie einen weiteren Zug macht, gibt Cooke auf: „Du hast mich, ich gebe auf.“ Warum fragen beide statt „Remis?“ nicht gleich „Gibst du auf?“

Wie dem auch sei.

Bei Beths zweiter Teilnahme an den U.S.-Meisterschaften, in Ohio 1967, kommt es zu einem Blitzduell zwischen Beth Harmon und Benny Watts (er bietet ihr *“speed chess, skittles, blitz or bughouse“*<sup>17</sup> an). Beth verliert sämtliche Partien. Watts tröstet sie am nächsten Tag mit der Feststellung, dass Blitz- und Normalschach ganz unterschiedliche Spielarten sind – wer weiß das nicht – und dass er den Vorteil habe, in New York ausgiebig Blitzpartien spielen zu können.

<sup>17</sup> *Skittles* ist *Blitzen* ohne Uhren. In den *skittles rooms* können während eines Turniers Partien analysiert und Partien ohne Schweigezwang gespielt werden. *Bughouse* kennen wir als *Tandemschach*; im Englischen auch *Siamese chess* genannt.

Hier eine Auswahl der Blitzpartien – von den im Film gezeigten Stellungen auf die **zitierte Partie** geschlossen:

**Predrag Nikolic (2645) / Beth Harmon – Vassily Ivanchuk (2700) / Benny Watts**

PCA/Intel-GP 27.4.1995 / Las Vegas 1966, Blitz.

[D27: Angenommenes Damengambit (Hauptvariante 7.e4, 7.a4)] **1.d4 Sf6 2.Sf3 d5 3.c4 dxc4 4.e3 e6 5.Lxc4 c5 6.0–0 a6 7.b3 exd4 8.Sxd4 Ld6 9.Lb2 0–0 10.Le2** [10.Sd2 Lc7 11.Tc1 Dd6 12.f4 b5 13.Ld3 Lb7 14.Dc2 Lb6 15.Se4 Lxe4 16.Lxe4 Ta7 17.Lf3 Tc7 18.De2 Tfc8 19.Txc7 Txc7 20.Td1 Df8 21.Kh1 Dc8 22.h3 Sfd7 23.Le4 g6 24.Sf3 La5 25.Se5 Anthony Miles (2580)-Vassily Ivanchuk (2665) Moskau 1990 ½–½] **10...Dc7 11.Sf3 e5 12.La3 Lxa3 13.Sxa3 Sc6 14.Dc2 Lg4 15.Tfd1 Tac8 16.Db2 e4 17.Se1 Lxe2 18.Dxe2 Se5 19.h3 Tfd8 20.Txd8+ Txd8 21.Td1 Sd3 22.Sac2 Sd5! 23.Sd4?** [-2.79] [23.Sxd3? Sc3 24.De1 exd3 25.Td2 Se4+ -4.65; 23.Df1 Sc3 24.Ta1 Se5 25.Sd4 Dd6 -0.66] Wie ging es weiter? Man schaue das Diagramm 5 bei WAS ZUM ÜBEN: NUR FÜR 1500+? und dann in den LÖSUNGSTEIL.

**Vladimir Kramnik (2769) / Benny Watts – Alexander Morozevich (2758) / Beth Harmon**  
World Championship 14.9.2007 / Las Vegas 1966, Blitz.

[E04: Katalanisch] **1.Sf3 Sf6 2.c4 e6 3.g3 d5 4.d4 dxc4 5.Lg2 a6 6.Se5 Lb4+ 7.Sc3 Sd5 8.0–0 0–0 9.Dc2 b5 10.Sxd5** [10.Le4 Lb7 11.Sxd5 Lxd5 12.Lxh7+ Kh8 13.Le4 De8 14.Lg2 Lxg2 15.Kxg2 Sd7 16.Sf3 e5 17.b3 exd4 18.Sxd4 De5 19.Sf3 Dc3 20.Db1 Df6 21.Td1 Se5 22.Td5 Sg6 23.a3 Lc3 24.Ta2 Dc6 25.Th5+ Boris Gelfand (2755)-Alexander Morosewitsch (2751) Biel 2009 0–1 (48)] **10...exd5 11.b3 c6 12.e4 f6 13.exd5 fxe5 14.bxc4 exd4 15.dxc6 Le6 16.cxb5! d3 17.c7! Dd4** [2.30] [Besser ist 17...Dd6 18.Da4 Sd7 19.Lxa8 Sb6 20.Dxa6 d2 21.Lxd2 Lxd2 22.Lc6 Dxc7 23.Db7 Dd8 24.Tad1 Sc4 25.Lg2 Kh8 26.De4 Lf7 27.Dc2 1.40] **18.Da4! Sd7** [18...Dxa1? ist das falsche Schlagen: 19.Dxb4 axb5 20.Lxa8 Sa6 21.Dxf8+ Kxf8 22.La3+ b4 23.Lxb4+ Sxb4 24.Txa1 Sa6 25.Tc1 Lc8 26.Le4 d2 27.Td1 Sxc7 28.Txd2 Se6 29.Lxh7 Ke7 30.h4 Sc5 31.Lc2 Le6 32.a4+– 7.75] **19.Le3 Dd6 20.Lxa8 Txa8 21.Lf4 Df8 22.b6 Se5?** [5.93] [22...Sxb6 leistet mehr Widerstand: 23.Dc6 Lh3 24.Dxb6 Tc8 25.Tfd1+– 3.61] **23.Lxe5 Df3 24.Dd1** (Siehe Diagramm 6 und Antwort auf die Frage weshalb Dxb4 hier verlieren würde in WAS ZUM ÜBEN: NUR FÜR 1500+? und dann im LÖSUNGSTEIL). Tatsächlich ging es so weiter: **24...De4 25.b7! Tf8** [13.01] [25...Dxb7 26.Dxd3 Tf8 3.93] **26.c8D Ld5 27.f3! 1–0**

**David Baramidze (2550) / Beth Harmon - Alexander Graf (2637) / Benny Watts**

DM Altenkirchen 20.2.2005 / Las Vegas 1966, Blitz

[C88: Spanische Partie (Geschlossenes System)] **1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0–0 Le7 6.Te1 b5 7.Lb3 0–0 8.a4 b4 9.a5 d5 10.exd5 e4 11.dxc6 exf3 12.Dxf3** [12.d3 fxg2 13.Df3 Tb8 14.Lc4 Le6 15.Sd2 Ld5 16.Lxd5 Sxd5 17.Sc4 Lf6 18.Ld2 Tb5 19.Te2 Se7 20.Tae1 Sf5 21.c3 Sh4 22.De4 Dd5 23.Dxd5 Txd5 24.Te3 bxc3 25.Lxc3 Lxc3 26.bxc3 Tc5 Martin Borriss (2424)- Alexander Graf (2613) Deutschland 2005 0–1 (34)] **12...Lg4 13.Dd3 Dxd3 14.cxd3 Lc5 15.Lc4 Tfe8 16.Te3 Lxe3 17.dxe3 Le6 18.Sd2 Lxc4 19.Sxc4 Tad8 20.Kf1 Txd3 21.Ke2 Td5 22.Ta4 b3 23.Ld2 Tc5 24.Sa3 Te4!** [-2.52 Hier gibt Beth sich geschlagen. Keineswegs zu früh. Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.33/Schwarz=0.06] **0–1** Es könnte folgen: 25.Tb4 Txb4 26.Lxb4 Txc6 27.f3 Sd7 28.Le1 Tc1 29.Kd2 Tc5 30.Ke2 Se5 31.Lc3 Sc6 32.g4 f5 33.h3 Sxa5 34.Sb1 g6+– 3.14.

Noch‘ne Blitzpartie – diesmal nur der Schluss. Auch diese verliert Beth. Manche Kommentatoren meinen, sie habe nur deshalb verloren, um Watts‘ Schwächen herauszufinden. Doch scheint sie wirklich verärgert zu sein. Wie dem auch sei – eine „schöne Niederlage“:

**Benny Watts – Beth Harmon** Las Vegas 1966, Blitz

**1.Dxf4 Lb7** [1...Txf4?? 2.Tg8#; 1...hxg6?? 2.Dh6#] **2.Dd4+ Tf6 3.Txf6 Se5** [3...Sxf6?? 4.Dxf6#] **4.Txd6 Kg7 5.Dxe5+ Kf7 6.Tf6+ Ke8** [6...Kg7 7.Tf4+ Kh6 8.Td6#] **7.Sc6# 1–0**

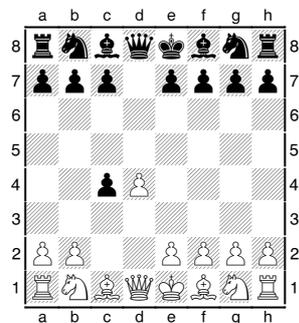
Von der Turnierpartie Watts – Harmon werden nur die ersten beiden Halbzüge gezeigt, 1.e4 c5. Später erfährt man lediglich, dass die Partie nach 30 Zügen beendet war, Beth gewonnen hat und nun US-Champion, nicht mehr nur Co-Champion, ist. (Wird fortgesetzt)

## DAMENGAMBIT

Das **Damengambit** (ECO-Codes D06 bis D69) wird schon in der *Göttinger Handschrift* (um 1500) erwähnt. Doch zunächst spielte es nach den Königsbauerneröffnungen nur die „zweite Geige“. Nach dem WM-Kampf Lasker-Steinitz nahm seine Bedeutung<sup>18</sup> zu und als Pillsbury in Hastings 1895 mit dem Damengambit erfolgreich war<sup>19</sup>, spielte es jeder. Als aber Mittel und Wege gefunden wurden, das Damengambit erfolgreich zu bekämpfen, nahm seine Popularität wieder ab. Aber – um eine Sentenz aus dem Biologieunterricht anzuwenden (*Die Ontogenese ist eine kurze Rekapitulation der Phylogenese.*) – sollte man sich mit den Möglichkeiten auch dieses Eröffnungssystems befassen. Und damit es leichter fällt: überraschend kurze Kurzpartien.

Die Hauptzugfolge des **Damengambits** lautet **1.d4 d5 2.c4**. Seine Grundidee ist es, den c-Bauern gegen den zentralen schwarzen d-Bauern zu tauschen. Der Bauer c4 ist zwar ungedeckt und kann geschlagen werden (2...dxc4, *Angenommenes Damengambit*), Weiß kann ihn aber zurückgewinnen, wenn er denn will. Es handelt sich deshalb auch um kein echtes Gambit – im Gegensatz zum *Königsgambit* auf der anderen Bretthälfte.

Beginnen wir für unsere kurze Übersicht mit eben diesem *Angenommenen Damengambit* (D20-D29).



**2...dxc4**

**Wilhelm Steinitz - Joseph Henry Blackburne London, 16.6.1899**

[D20: Angenommenes Damengambit] **1.d4 d5 2.c4 dxc4 3.e4 e5 4.d5 Sf6 5.Sc3 Lc5 6.Lxc4 Sg4 7.Sh3 f5 8.Lg5 Dd6 9.exf5 Lxf5 10.0-0 Dg6 11.Sb5 Ld6 12.Lh4** [0.45] [12.Le2 Sf6 13.g4 Ld7 14.Sxd6+ cxd6 15.f4 Sa6 16.Tc1 0-0 17.f5 Df7 18.Sf2 0.86] **12...h6 13.Tc1** [0.29] [13.Db3 Sd7 14.f3 (14.Sxc7+ Lxc7 15.Dxb7 0-0 16.d6+ Kh8 17.dxc7 Se3 18.Lf7 Dg4 19.Dxa8 Txa8 20.fxe3 Dxb4 21.Txf5 Tc8 22.Lb3 Txc7 23.Td1=-0.08) 14...Se3 15.Sxd6+ cxd6 16.Dxe3 Lxh3 17.Lg3 Lf5 18.Tac1 0-0 19.Da3 0.39] **13...Sd7 14.De2 0-0 15.Sxc7! Sb6** [1.20] [15...Tac8 16.Se6 Tfe8 17.Lb5 Sgf6 18.Lxf6 Sxf6 19.Lxe8 Txe8 0.48] **16.Sxa8 Txa8 17.Tfd1 Sd7 18.Lg3 Sdf6 19.Ld3 e4 20.Lb1**

**Sh5 21.Db5** (Es ist der Königsflügel, auf dem sich was tut!) **21...Sxh2**

**22.Lxh2 Lxh3 23.Df1 Lxh2+ 24.Kxh2 Lg4 25.Td4** [0.00]

[25.d6! Lxd1 26.Dxd1 (26.Dc4+? Kh8 27.Txd1 Sf4 28.g4 Df6 29.Dxe4 -0.43)

26...Td8 27.Dd5+ Kf8 28.g3 Sf6 29.Dxb7 1.16] **25...Sf6** [1.85] [25...Sf4

26.f3 (26.Lxe4? Dh5+ 27.Kg1 Se2+ 28.Dxe2 Lxe2 29.Td2 Te8+- -4.05)

26...Dh5+ 27.Kg1 Lxf3 28.gxf3 exf3 29.Txf4 Dg5+ 30.Kh1 Dh5+ 31.Kg1

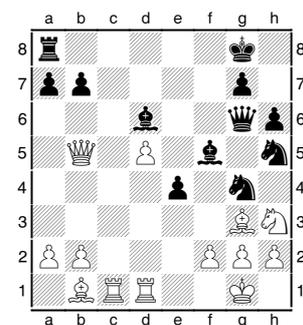
Dg5+ 32.Kh1 Dh5+ 33.Kg1= 0.00] **26.d6??** [-3.58] [26.Kg1 Te8 27.d6 Dg5

28.Te1 e3 29.fxe3 Txe3 30.Tc1 Ld7 31.Df4 Dxf4 32.Txf4+- 2.49]

**26...Dh5+! 27.Kg1 Le2 28.d7** [28.De1 Sg4! 29.Tc8+ Txc8 30.Dxe2

Dh2+ 31.Kf1 Dh1#] **28...Sg4! 29.d8D+ Txd8 30.Txd8+ Kf7**

**31.Tc7+ Ke6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.48/Schwarz=0.32] **0-1**



Stellung nach 21.Db5

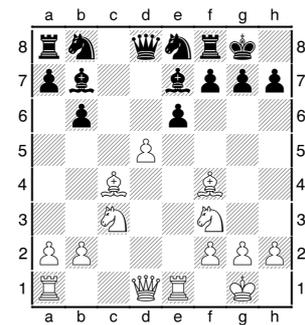
<sup>18</sup> Die ersten neun Partien begannen mit 1.e4, dann nur noch die 13.Partie. Die anderen starteten mit 1.d4 d5 2.c4 e6.

<sup>19</sup> Pillsbury begann alle seine Weiß-Partien mit 1.d4, worauf immer 1...d5 2.c4 e6 folgte. Nur Janowski spielte in Runde 9 auch mit Weiß 1.d4 gegen Pillsbury (Pillsbury gewann auch hier). Alle anderen Gegner begannen mit 1.e4.

Aber natürlich gewinnt „manchmal“ auch Weiß (hier mit Zugumstellung):

**Amos Burn - Jacques Mieses Hastings 1895**

[D26: Angenommenes Damengambit] **1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 dxc4 4.e3 e6 5.Lxc4 c5 6.Sc3 cxd4 7.exd4 Le7 8.0-0 0-0 9.Lf4 b6 10.d5 Se8** [1.96] [10...Lb4 11.Sg5 b5 12.Sxb5 exd5 13.Sc7 Lb7 14.Sxa8 1.53] **11.Te1 Lb7?** [3.83] [11...Sd6 12.Lxd6 Dxd6 13.De2 Lf6 14.Tad1 De7 15.dxe6 Lxe6 16.Sd5 Dd8 17.Dc2 Lxd5 18.Lxd5 Sa6 19.Lxa8 Dxa8 20.Se5 Lxe5+- 2.78] **12.dxe6 fxe6 13.Dxd8 Lxd8 14.Txe6 Kh8 15.Tae1! Sf6 16.Ld6 Tg8** [7.08] [16...Sbd7 17.Sg5 Sg8 18.Lxf8 Lxg5 19.Te8 Sgf6 20.Txa8 Lxa8 21.Le7 Ld2 22.Te6+- 5.34] **17.Se5 g6 18.Sf7+ Kg7 19.Sxd8 Txd8 20.Txf6! Kxf6 21.Le7+** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.11/Schwarz=0.59] **1-0**



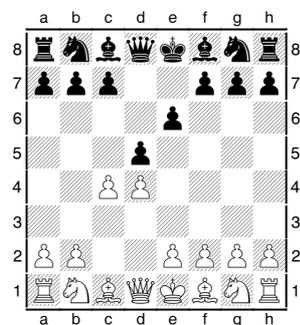
Stellung nach 11...Lb7?

Heutzutage wird das Damengambit nur selten angenommen und am häufigsten mittels **2...e6** abgelehnt. Nach **3.cxd5 exd5** behält Schwarz einen Bauern auf d5 und verhindert so das Vorrücken des weißen Königsbauern nach e4. Nachteil des Zuges ist jedoch, dass der Läufer c8 durch den Bauern e6 blockiert wird. ECO-Schlüssel D30-D69.

In den Hauptvarianten folgt meist **3.Sc3**. Manchmal wird jedoch zunächst **3.Sf3 Sf6** gespielt, was entweder durch Zugumstellung zu den Hauptvarianten führt oder zur *Katalanischen Eröffnung*, deren Hauptvariante mit den Zügen **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.g3** beginnt und der weiße Läufer nach g2 entwickelt wird. Von dort aus wirkt er auf der wichtigen weißen Hauptdiagonalen.

Nach **3.Sc3** ist die Fortsetzung **3...Sf6** am geläufigsten. Danach unterscheidet man neben dem *Abtausch-System* (**4.cxd5 exd5**) Varianten, die mit **4.Sf3** oder mit **4.Lg5** fortsetzen.

Ein Beispiel für die *Abtauschvariante* ist die folgende Partie – auch wenn der Abtausch erst einen Zug später beginnt:



**2...e6**

20.fxg6 hxg6 21.Sf2 -0.88] **18...f6 19.Le3 Tac8 20.0-0-0 Kb8 21.Sf2** [-2.04] [21.Kb2 Tc7 22.Tc1 Sa5 23.Sf2 Tdc8 24.Thd1 Sc4+ 25.Lxc4 Txc4 26.Kb3 Lxe4 27.Sxe4 -1.49] **21...Sd4! 22.Lxd4 exd4 23.Ld3**

**24.g4 La3+ 25.Kc2 Lc6 26.Kb3** [-3.15] [26.Lc4 Lb4 27.Td5 Lxd5 28.Lxd5 h5 29.gxh5 Th8 30.h4 Txh5 31.Lf7 Thh8 32.Le6 Tcd8 33.Ld5+- -2.49] **26...Lc5 27.Sh3 Le3 28.Lc2 Ld2 29.Sf2 Td4 30.Ka3 Le8 31.Sd3 Txe4 32.Sb4 Td4 33.Lb3 a5 34.Sc2 b5!** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.65/Schwarz=0.21] **0-1**

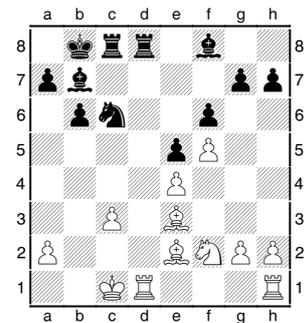
Weitere Partiebeispiele – des *Abgelehnten Damengambits*:

**Emanuel Lasker - Wilhelm Steinitz WM USA/CAN (11), 21.4.1894**

[D40: Damengambit (Verbesserte Tarrasch-Verteidigung)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Sf3 Le7 5.e3 0-0 6.Ld3 c5 7.dxc5 dxc4 8.Lxc4 Dxd1+ 9.Kxd1 Sc6 10.a3 Lxc5 11.b4 Lb6** [11...Td8+ 12.Ke2 Lf8 13.Lb2 Ld7 14.Thd1 Tac8 15.Lb3 Se7 16.Sd4 Sg6 17.Td2 e5 18.Sf3 Lg4 19.Txd8 Txd8 20.h3 Lxf3+ 21.gxf3 Le7 22.Tc1 Kf8 23.Sa4 b6 24.Sc3 Ld6 25.Td1 Se8 26.Sb5 Emanuel Lasker-Wilhelm Steinitz USA/CAN 1894 1-0 (52)] **12.Ke2 Ld7** (Diagramm nächste Seite) **13.Lb3 Tac8**

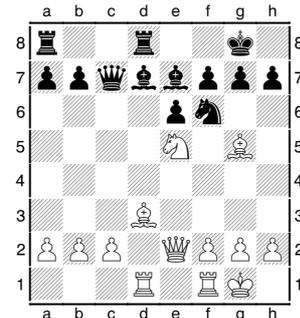
**Wilhelm Steinitz - Emanuel Lasker WM USA/Kanada (10. Partie), 19.4.1894**

[D35: Damengambit (Abtauschvariante)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.f3 c5 5.dxc5 Lxc5 6.cxd5 Sxd5 7.e4 Sxc3** [-0.46] [7...Dh4+ 8.g3 Sxc3 9.bxc3 De7 10.Sh3 0-0 11.Sf2 Sc6 12.Dc2 Td8 13.Tb1 e5 -1.01] **8.Dxd8+ Kxd8 9.bxc3 Sc6 10.Sh3 Kc7 11.Sf4 Td8 12.Sd3 Ld6 13.f4 b6 14.Sf2 Lc5 15.Le2 Lb7 16.Sd3 Lf8 17.f5 e5 18.Lg5** [-1.48] [18.Kf2 f6 19.Kf3 g6



Stellung nach 21.Sf2

**14.Lb2 a5 15.b5! Se7 16.Se5 Le8** [1.07] [16...Sed5 17.Lxd5 exd5  
 18.Sxd7 Sxd7 19.Thd1 d4 20.exd4 La7 0.73] **17.a4 Lc7 18.Sc4 Ld7**  
**19.Tac1 Sed5 20.Sxd5 Sxd5** [1.53] [20...exd5 21.Se5 Le6 22.Thd1  
 Tfd8 23.Sd3 Se4 24.g3 Lb6 0.85] **21.Se5 Lxe5 22.Lxe5 f6 23.e4!**  
**fxe5 24.exd5 Kf7 25.Thd1 Ke7** [2.18] [25...Txc1 26.Txc1 Tc8  
 27.Td1 Ke7 28.Td3 e4 29.Tg3 g6 30.Th3 exd5 31.Txh7+ Kd6 32.Tg7 Lf5  
 33.Txb7 d4 34.h3 Tc1 35.Tb6+ Ke5 36.g4 d3+ 37.Kd2 Tb1 38.Lf7 Tb2+  
 39.Ke1= 0.00] **26.d6+ Kf6 27.Ke3** [1.62] [27.Tc7 Txc7 28.dxc7 Ke7  
 29.b6 Tc8 30.Ke3 Lc6 31.Lc2 h5 32.Le4 Ld7 33.Lxb7 Te8 34.Le4 Lc8 35.b7  
 Lxb7 36.Lxb7+- 13.92] **27...Txc1 28.Txc1 Tc8?** [3.77] [28...b6 29.Tc7  
 Tc8 30.Txd7 Tc3+ 31.Ke2 Txb3 32.Tb7 2.79] **29.Txc8! Lxc8 30.Lc2**  
**Kf7? 31.Lxh7 b6?** [11.63] [31...g6 32.Ke4 Kf6 33.Lxg6 Kxg6 34.Kxe5  
 Kf7 35.h4+- 14.17] **32.Ke4 Kf6 33.g4 g5 34.Kf3 Kf7 35.Le4 Ke8 36.h4 Kd7 37.h5 Ke8**  
**38.Ke3** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.35/Schwarz=0.56] **1-0**



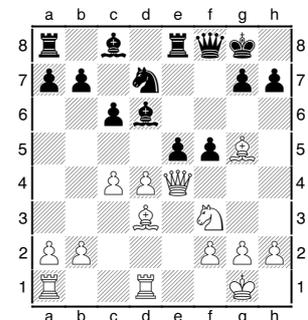
Stellung nach 13...Ld7

Diese Partiegegenüberstellungen, manchmal gewinnt Weiß, manchmal Schwarz, belegen erneut, dass Sieg und Niederlage wohl nicht allein von der Eröffnungswahl abhängen. Es gewinnt schlicht der bessere Spieler. Wie auch in der folgenden Sehr-kurz-Partie.

Sie wurde live im WDR-Fernsehen gespielt<sup>20</sup>.

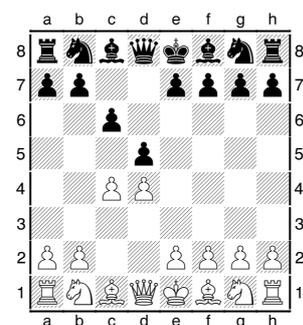
### Robert Hübner - Garry Kasparov Köln, 1992

[D45: Damengambit (Anti-Meraner Variante)] **1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 c6**  
**4.Sf3 Sf6 5.e3 Sbd7 6.Dc2 Ld6 7.Le2 0-0 8.0-0 Te8 9.Td1**  
**De7 10.e4 Sxe4 11.Sxe4 dxe4 12.Dxe4 e5 13.Lg5 Df8 14.Ld3**  
**f5! 15.Dxf5** [-4.46] [15.Dh4! e4 (15...exd4 16.Sxd4 Sc5 17.Lc2 Se4 18.Le3  
 Df7 19.c5 Le7 20.Df4 Df8 21.b4 Lf6 (21...Lg5 22.Df3 Lxe3 23.Dxe3 Sxc5  
 24.Dc1= 0.02) 22.Df3 a5 23.Tac1 axb4 24.Sxf5= 0.01) 16.c5 exd3 17.cxd6 Dxd6  
 18.Lf4= -0.01] **15...Sf6** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=1.38/Schwarz=0.00]  
**0-1**



Stellung nach 14...f5!

Zu den populären Spielweisen des Damengambit gehört auch **2...c6** statt **2...e6** ...



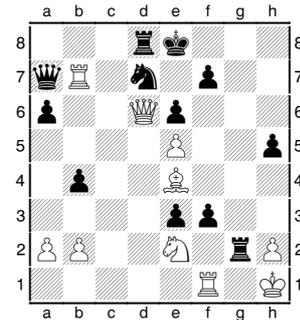
**2...c6**, Slawische Vert.

### Rudolf Spielmann - Vasja Pirc Bad Sliac 1932

[D48: Damengambit (Meraner Variante)] **1.d4 Sf6 2.c4 c6 3.Sc3 d5**  
**4.Sf3 e6 5.e3 Sbd7 6.Ld3 dxc4 7.Lxc4 b5 8.Ld3 a6 9.e4 b4**  
**10.Se2 c5 11.e5 Sd5 12.0-0 Lb7 13.Lg5** [13.Sg3 cxd4 14.Se4 h6  
 15.Ld2 g5 16.Sxd4 Sxe5 17.Lc2 Db6 18.La4+ Ke7 19.Te1 Lg7 20.Sc2  
 Sd3 21.Le3 Sxe3 22.Dxd3 Sd5 23.Se3 Thd8 24.Sf5+ Kf8 25.Sxg7  
 Kxg7 26.Dg3 Sf4 27.Lc2 Lxe4 Vitaly Chekhover-Vasja Pirc Moskau  
 1935 0-1 (38)] **13...Db6 14.Tc1 h6 15.Lh4 g5 16.Lg3 Tg8**  
**17.Sd2 h5 18.Sc4 Da7 19.f3! cxd4 20.Lf2! Se3 21.Lxe3** [0.32]  
 [21.Da4! Lc5 22.Sd6+ Ke7 23.Txc5 (23.Lxe3 dxe3 24.Tfd1 Tgc8 25.Txc5 Dxc5  
 26.Sxb7 Db6= 0.13) 23...Dxc5 24.Sxb7 Db6 25.Sxd4 Dxd4 26.Te1 a5 27.Txe3  
 Dxb2+- 2.44] **21...dxe3 22.Le4 g4?** [2.13] [22...Lxe4! 23.fxe4 Td8  
 24.Sd6+ Lxd6 25.Dxd6 Db7 26.Tc7 Dxe4 27.Td1 Dxe5 28.Txd7 Dxd6= 0.17] **23.Sd6+! Lxd6 24.Dxd6**  
**gxf3** [2.33] [24...Lxe4 25.fxe4 Td8 26.Tc7 Db6 27.Tc6 Sxe5 28.Txb6 Txd6 29.Txd6 Ke7 30.Txa6 Sf3+ 31.Kh1

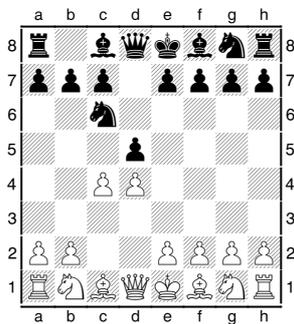
<sup>20</sup> Von 1983 bis 2005 wurde einmal (!) jährlich (!) im Programm des WDR die Sendung *Schach der Großmeister* ausgestrahlt. Zwei Großmeister spielten eine Partie gegeneinander, die von GM Helmut Pfleger und GM Vlastimil Hort kommentiert wurde. Der Sieger erhielt den *Fernsehschachpreis* des WDR und konnte im Jahr darauf diesen Titel gegen einen neuen Herausforderer verteidigen. Zu den Spielern gehörten z.B. Anatoli Karpow, Judit Polgar, Wladimir Kramnik und Viswanathan Anand. Die erste Partie im Jahr 1983 bestritten Weltmeister Anatoli Karpow und Robert Hübner. Ein ähnliches Format gibt es heute nicht mehr, dabei hätten viele von uns heute weniger Probleme, sich eine solche Sendung anzuschauen, war die Sendezeit doch extrem: So begann die Live-Übertragung der Partie Vladimir Kramnik – Michael Adams (16.8.1998, ein Sonntag) um 23.40 Uhr und dauerte bis 1:40 Uhr). Auch die Wiederholung am 24.8. begann spät/früh: um 0.15 Uhr.

Sg5 32.Ta7+ Kd6 33.Td1+ Kc6+- 5.69] **25.Tc7! Txb2+ 26.Kh1 Td8**  
**27.Txb7 fxe2?** [4.18] [27...Dc5 28.Lxf3 Tf2 29.Txf2 exf2 30.Kg2 Dxe5  
 31.Dxe5 Sxe5 32.Lxh5 Td2 33.Txb4 Sd3+- 2.46] **28.Te1** [28.Txa7??  
 28...exf1D#; 28.Kxg2 exf1L+ 29.Kxf1 Dc5 30.Lc6 Dc1+ 31.Ke2= 0.00]  
**28...Tf2?** [12.49] [28...Dc5 29.Kxg2 Dxe5 30.Dxe5 (30.Dxb4 Sc5 31.Txe2  
 Dg5+ 32.Kf3 Dg4+ 33.Kxe3 Dg1+ 34.Kf3 Df1+ 35.Kg3 (35.Tf2 Dd1+  
 36.Ke3 Dc1+ 37.Kf3 Dd1+ 38.Ke3= 0.00) 35...h4+ 36.Kxh4 Dxe2= 0.12)  
 30...Sxe5 31.Txe2 Td2 32.Kf1 Td1+ 33.Te1 Td2 34.Txe3 Txb2 35.Txb4+-  
 4.36] **29.Txa7 Tf1+ 30.Kg2 Txe1 31.Lc6** [31.Dxb4? Tc1 32.Kf3  
 e1D 33.Dxe1 Txe1 34.Txa6 Sxe5+-+ -7.47] [Gewichteter Fehlerwert:  
 Weiß=0.03/Schwarz=0.86] **1-0** [So hätte es weitergehen können:  
 31...Tg1+ 32.Kh3 Tg3+ 33.hxg3 f6 34.Txd7 Txd7 35.Dxd7+ Kf8  
 36.exf6 e1D 37.Dg7#]



Stellung nach 27.Txb7

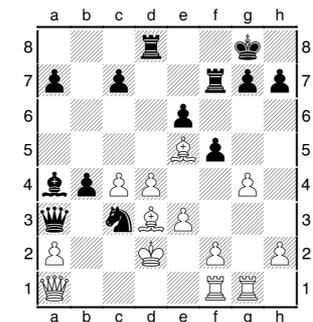
...ebenso wie **2...Sc6**:



**2...Sc6**

### Richard Teichmann - Mikhail Tschigorin Cambridge Springs, 1904

[D07: Damengambit (Tschigorin-Verteidigung)] **1.d4 d5 2.c4 Sc6**  
**3.Sf3 Lg4 4.cxd5 Lxf3 5.dxc6 Lxc6 6.Sc3 e6 7.Lf4 Sf6 8.e3**  
**Lb4 9.Db3 Sd5 10.Lg3 0-0 11.Ld3 Dg5 12.Dc2 f5 13.Le5** [-  
 0.73] [13.0-0 Ld6 14.Lc4 Lxg3 15.hxg3 De7 16.Db3= 0.21] **13...Tf7** [-  
 0.51] [13...Dxg2?! 14.0-0-0 Sxc3 15.Thg1  
 Sxd1 16.Txg2 Lxg2 17.Lc4 Ld6 18.Lxe6+  
 Kh8 19.Lxd6 cxd6= 0.00/33 20.Kxd1 Le4  
 21.Dc7 f4 22.Dxd6 fxe3 23.fxe3= 0.00] **14.0-**  
**0-0 Lxc3 15.bxc3 b5 16.Thg1 De7**  
**17.Tdf1 Da3+ 18.Kd2 b4! 19.c4**



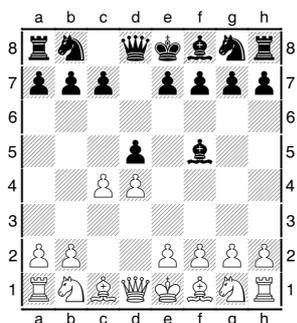
Stellung nach 22.g4

**La4! 20.Db1 Sc3 21.Da1 Td8! 22.g4** [-2.68] [22.Tc1 c5 23.Lb1 Tb7  
 24.Tge1 Tdd7 25.h3 Lc6 26.f3 f4 27.Txc3 bxc3+ 28.Dxc3+- -1.93] **22...Se4+!**  
 [22...Sxa2?! 23.gxf5 Dc3+ (23...exf5 24.d5□ Tdd7 25.Lb2 Db3 1.40) 24.Ke2 Lc2  
 25.Dxc3 Sxc3+ 26.Kd2 Lxd3 27.fxe6 Lxf1 28.exf7+ Kxf7 1.04] **23.Ke2 Sc5!**  
**24.Db1 Sxd3 25.Dxd3 Dxa2+ 26.Kf3?** [-7.71] [26.Dd2 -2.66/14  
 Dxc4+ 27.Ke1 c5 28.f3 Lb5 29.Tf2 f4 30.exf4 cxd4 31.Tfg2 Dc3 32.Dxc3+- -  
 5.20] **26...Lc2** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.56/Schwarz=0.08] [So hätte es weitergehen können:  
 27.Ta1 Dxa1 28.Txa1 Lxd3 29.Ta5 b3+- -9.75] **0-1**

Andere zweite Züge als die bisher genannten werden seltener gespielt. Die „Beliebtheit“ dieser „Zweiten“ von Schwarz zeigt sich auch im Eröffnungsbuch *meinesfritz16*:

**2...c6** (12.504 Partien), **2...e6** (7.491), **2...dxc4** (2.974), **2...Sc6** (256), **2...e5** (182), **2...Sf6** (39), **2...c5** (28), **2...Lf5** (24), in insgesamt 22.601 Partien, die mit **1.d4 d5 2.c4** beginnen.

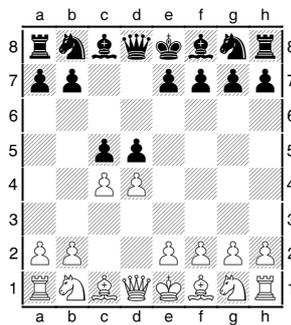
Dabei könnten sie bei Schnellpartien für Überraschungen sorgen. Natürlich gewinnt hier immer Schwarz (als Spielanreiz) und oft geschieht ein *Sf6* und *Sf3* zuvor – eben Zugumstellung, z.B.:



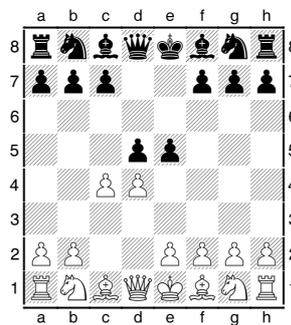
**2...Lf5**, Keres-Verteidigung

**Veselin Topalov (2455) - Boris Chatalbashev (2385) Pazardzik 1991**  
 [D06: Damengambit (Seltene Züge)] **1.d4 d5 2.c4 Lf5 3.cxd5 Lxb1**  
**4.Da4+ c6 5.Txb1 Dxd5 6.Sf3 Sd7 7.a3 Sgf6 8.e3 e6 9.Dc2 Ld6**  
**10.Ld3 10...Dh5 11.0-0 g5! 12.Se5** [-0.95] [12.h3= 0.08] **12...Sxe5**  
**13.dxe5 Lxe5 14.f4** [-1.36] [14.g3! -0.57] **14...gxf4 15.exf4 Sg4 16.h3**  
**Ld4+ 17.Kh1 Dh4 18.Le2?** [-2.76] [18.Tf3 -1.23] **18...Sf2+ 19.Kh2 Tg8**  
**20.Db3 0-0-0 21.Df3 e5 22.Le3 Sg4+ 23.Dxg4+ Txg4 24.Lxg4+ Kb8**  
**25.Tbe1 e4 26.Lxd4 Txd4 27.Te2** [-3.47] [27.Lf5 -2.01] **27...Df6 28.g3**  
**Dg6 29.f5 Dd6 30.Tf4 De5 31.Kg2 c5 32.Lh5 f6 33.Lf7?** [-4.30]

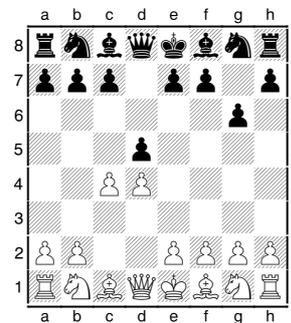
[33.Te3 -2.52] 33...e3 34.Kf3 Td1 35.Txe3 Tf1+ 36.Ke2? [-3.61] [36.Kg2 -1.79] 36...Te1+!  
 [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.48/Schwarz=0.22] 0-1



2...c5, Symmetrische-Vert.



2...e5, Albins Gegengambit



2...g6

## DIE DAME

Zu den Merkwürdigkeiten der Schachgeschichte zählt, dass aus dem männlichen *Fers* eine weibliche Figur wurde: die *Königin*, die aber weiterhin wie der *Fers* zog, also nur diagonal auf das nächste Feld. Vor Einführung der heutigen Umwandlungsregel gab es also für einen Bauern keine Wahl: Geschlechtsumwandlung.

Alexander Neckam (geboren am selben Tag wie Richard Löwenherz, 8. September 1157, und mit ihm aufgewachsen) schrieb in seinem *De naturis rerum, Kap. 184, De scaccis*, etwa 1190:

Cum ... ultinam tenet lineam reginae dignitatem adipiscitur, sed sexus privilegio destitui videtur.<sup>21</sup>

In einem der *Carmina Burana* (12./13. Jhd.) heißt es, dass der Bauer, wenn er die „Höhen“ des Brettes berührt, das Amt an sich reißt, das gewöhnlich die Königin innehat (regine

<sup>21</sup> Wenn er ... die letzte Reihe erreicht hat, erlangt er die Würde einer Königin, büßt aber offensichtlich das Vorrecht seines Geschlechts ein.

**Viktor Kortschnoj (2625) - Jeroen Piket (2590) Antwerpen 1993**

[D06: Damengambit (Seltene Züge)] 1.d4 d5 2.c4 e5 3.cxd5 Sf6 4.dxc5 Dxd5 5.Dxd5 Sxd5 6.e4 Sb4 7.Sa3 e5 8.Sf3 f6 9.Ld2 S8c6 10.Lb5 Lxc5 11.Ke2 Ke7 12.Thc1 b6 13.Sc4 La6 14.Lxa6 Sxa6 15.Se3 Lxe3 16.Kxe3 Thc8 17.Tc4 Sd8 18.Tac1 Txc4 19.Txc4 Se6 20.b4 Sac7 21.g3 Sb5 22.Sh4 g6 23.f4 Sd6 24.Tc1 [-1.21] [24.Tc3 -0.50] 24...b5 [-0.39] [24...exf4+! -1.21] 25.f5 Sc4+ 26.Txc4! bxc4 27.fx6 Td8 28.Sg2 Td3+ 29.Ke2 Ta3 30.Se3 Txa2 31.Sxc4 a6 32.h4 Kxe6 33.Kd3 Ta1 34.Le3 Tb1 35.Lc5 [-2.01] [35.Kc3 -0.69] 35...Tb3+ 36.Kc2 [-3.00] [36.Ke2 -2.01] 36...Tgx3 37.Sa5 [-4.05] [37.Sd2 -2.79] 37...Tg4 38.Sc6 Txe4 39.Sb8 a5 40.Kd3 Txb4 41.Lxb4 axb4 42.Sa6 b3 43.Sc5+ Kf5 44.Kc3 [-7.41] [44.Sxb3 -3.28] 44...Kg4 45.Sd7 Kxh4 46.Sxf6 h5? [-3.71] [46...g5 -10.42] [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.52/Schwarz=0.07] 0-1

**Carl Schlechter - Jacques Mieses Paris, 16.6.1900**

[D09: Albins Gegengambit] 1.d4 d5 2.c4 e5 3.dxe5 d4 4.Sf3 Sc6 5.g3 Le6 6.Da4 Dd7 7.Lg2 0-0-0 8.0-0 Lh3 9.e6 Lxe6 10.Se5N Sxe5 11.Dxa7 Dd6 12.Dxb7+ Kd7 13.f4 Sg4 [13...Sxc4?! 14.f5] 14.b3 f5 15.Db5+ [-0.35] [15.h3= 0.13] 15...c6! [15...Ke7? 16.La3+-] 16.Db7+ Ke8 17.c5 [-0.99] [17.Lxc6+ -0.45] 17...De7 18.Lxc6+ Ld7 [-0.45] [18...Kf7 -0.94] 19.b4 S8f6 20.Lf3 Se3 21.Lxe3 Dxe3+ 22.Kh1 [-0.96] [22.Kg2! -0.31] 22...h5! 23.a4 [-1.70] [23.c6 -0.73] 23...h4! 24.Ta3 De6 25.Tg1 [-1.81] [25.Kg1 -1.21] 25...hgx3 26.Tgx3 Sg4 27.Tg2 [-2.95] [27.h3 -1.81] 27...Se3 28.Tg5 [-4.19] [28.Sd2 -2.49] 28...Le7 29.Th5 [-6.25] [29.c6 -3.09] 29...Txb5 30.Lxh5+ g6 31.Lf3 Dc4 [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.55/Schwarz=0.11] 0-1

**Fritz Saemisch - Kurt Richter Berlin (2), 1938**

[D06: Damengambit (Seltene Züge)] 1.d4 d5 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.cxd5 Sf6 5.Da4+ c6N 6.dxc6 Sxc6 7.e3 Ld7 8.Le2 0-0 9.Sc3 e5 10.dxe5 Sxe5 11.Dd1 Da5 12.Sxe5 Dxe5 13.Lf3 Tfd8 14.De2 Tac8 15.0-0 b5 16.a3 a5 17.Td1 Le8 18.Txd8 Txd8 19.De1 g5 20.Ld2 g4 21.Le2 Lf8 22.f4 De6 [1.29] [22...Dd6 0.50] 23.Sd1 [0.39] [23.Sxb5 1.29] 23...Lc5 [1.11] [23...a4! 0.39] 24.Lxa5 Txd1 25.Lxd1 [25.Txd1? Dxe3+ 26.Kh1 Se4+-] 25...Lxe3+ 26.Kh1 Lc6 27.Lc2?? [-#6] [27.De2+-2.30] 27...Lxg2+! [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.45/Schwarz=0.21] 0-1

solitum preripit officium) und nun als „Mann zum Weib gemacht“ (vir factus mulier) im Dienst des Königs steht.

In Oliver Goldsmiths *Vida's Game of Chess* (1728-1774), einer Nachdichtung des *Scacchia Ludus* von Marco Girolamo Vida (1480/85-1566) werden die Bauern *footsoldier* und *warrior* genannt, sind also männlichen Geschlechts. Nach heftigen *Gefechten* haben sie die Möglichkeit, ihre *Laufbahn* zu krönen – zur Dame zu werden. Doch Goldsmith deutet die Geschlechtsumwandlung schon vorher an. Sie vollzieht sich nicht erst beim Erreichen der letzten Reihe: "...first of all the race / Runs the third right-hand **warrior** for the prize, / The glitt'ring crown already charms **her** eyes... and swift **she** flies before, / And glory lent **her** wings, and the reward in store."<sup>22</sup>

Doch diese Emanzipation von einer lediglich einen Schritt diagonal ausführenden Figur zur stärksten war nicht selbstverständlich und vollzog sich schon gar nicht ohne Widerstände.

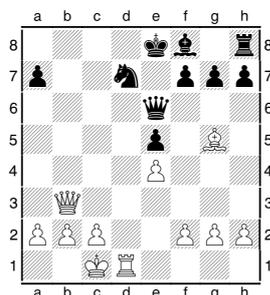
In seinem *Leben des Galilei* behandelt Bertold Brecht das Verhältnis von Macht der Obrigkeit auf der einen und Freiheit des Einzelnen auf der anderen Seite. Das Beharren der alten Ordnung und der Bewegungsdrang einer neuen, individualisierten Ordnung verdeutlicht er in einem kurzen Diskurs zwischen Galilei (1564-1642) und zwei Schach spielenden Priestern:

7.Szene *ABER*<sup>23</sup> *DIE INQUISITION SETZT DIE KOPERNIKANISCHE LEHRE AUF DEN INDEX (5.MÄRZ 1616) Im Haus des Kardinals Bellarmi in Rom*

*GALILEI zu den Schach spielenden Sekretären:* Wie könnt ihr immer noch das alte Schach spielen? Eng, eng. Jetzt spielt man doch so, dass die größeren Figuren über alle Felder gehen. Der Turm so – er zeigt es – und der Läufer so – und die Dame so und so. Da hat man Raum und kann Pläne machen.

Erst fast 360 Jahre nach seiner Verurteilung 1633 wurde Galilei 1992 von der katholischen Kirche rehabilitiert. Auch ihre Mühlen mahlen langsam – aber sie mahlen. Doch mit der Rolle der Frauen hat die katholische Kirche immer noch so ihre Probleme. Quod erat demonstrandum. Dabei sind oft sie es, die vorangehen, wie man schon im *Schachfreund* 3, S.18: TAKTIK: DAMENOPFER nachlesen und nachspielen kann. Die *Diagramme 1-3* in WAS ZUM ÜBEN: 1500+ sind drei weitere Beispiele für den Drang der Bauern auf die letzte Reihe, auf ihr Umwandlungsfeld, zu gelangen.

Und da auch in der Netflix-Serie *The Queen's Gambit* immer wieder der Name Paul Morphy erwähnt wird, hier eine Partie, die schon im *Schachfreund* 14, S.29 (MEISTER DES SCHACH: MORPHY), gezeigt wurde, zum Thema *Dame, geh' du voran:*



Stellung nach 15...Sxd7

### Paul Morphy – Graf Isouard/Herzog von Braunschweig

Beratungspartie, Paris 1858

[C41: Philidor-Verteidigung] **1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 Lg4 4.dxe5 Lxf3 5.Dxf3 dxe5 6.Lc4 Sf6 7.Db3 De7 8.Sc3** [0.93] [8.Dxb7 Db4+ 9.Dxb4 Lxb4+ 10.c3 Lc5 11.f3 a5 12.Sa3 Ke7 1.54] **8...c6 9.Lg5 b5 10.Sxb5! cxb5 11.Lxb5+** [11.Dxb5+?! Dd7 (11...Sbd7 12.0-0-0 a6 13.Dc6 Td8 14.Dxa6 0.99) 12.Dxe5+ Le7 13.Td1 Sc6 14.Df4 Dg4 15.e5 Dxf4 16.Lxf4 0.65] **11...Sbd7?** [5.88] [11...Kd8 12.0-0-0+ Kc7 13.Td3 Db4 14.Dxf7+- 5.37] **12.0-0-0 Td8 13.Txd7! Txd7 14.Td1 De6 15.Lxd7+ Sxd7 16.Db8+!! Sxb8 17.Td8#** [Gewichteter Fehlerwert: Weiß=0.09/Schwarz=1.64] **1-0**

<sup>22</sup> ... erster von allen läuft das Rennen um den Ehrenpreis der dritte Krieger rechts, die funkelnde Krone verzaubert **ihre** Augen schon ... und flink eilt **sie** voran, und Ruhm verlieh **ihr** Flügel, und die Aussicht auf den Lohn.

<sup>23</sup> Das *Aber* im Titel dieser Szene bezieht sich auf die voraus gegangene Szene, in der Pater Clavius, der Astronom des Vatikan, mit den Worten *Es stimmt*. die Richtigkeit der von Galilei mittels seines Fernrohrs überprüften Lehren Kopernikus' bestätigt hatte.

## WAS ZUM ÜBEN: SCHWARZ ZIEHT UND SETZT IN 1 ZUG MATT

Auch wenn man keine Probleme hat, diese Aufgaben zu lösen (nicht nur diejenigen mit DWZ 1500+), sollte man sich ein Zeitlimit setzen. Z.B. alles unter 10 Minuten oder maximal 30 Sekunden pro Aufgabe – Lösen unter Blitzbedingungen; denn oft ist die Gegenseite nicht chancenlos, und mancher Fehlzug kann immer noch mit Matt bestraft werden.

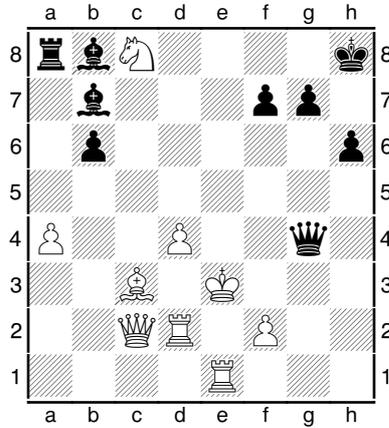


Diagramm 1 (Schwarz zieht)

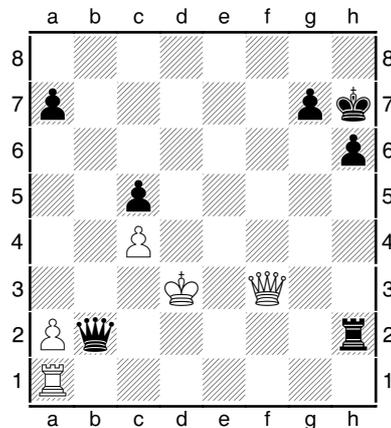


Diagramm 2 (Schwarz zieht)

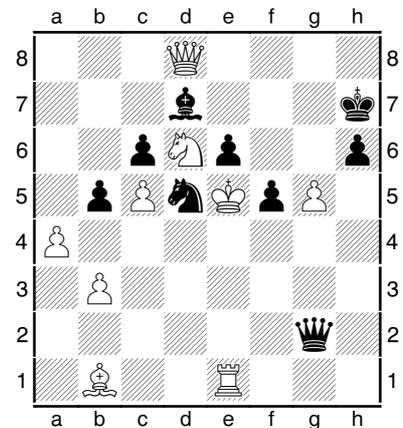


Diagramm 3 (Schwarz zieht)

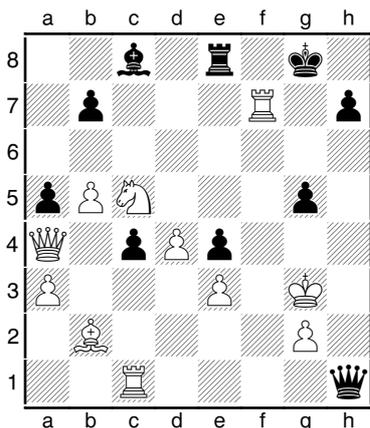


Diagramm 4 (Schwarz zieht)

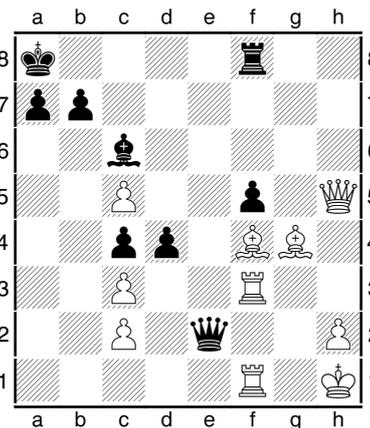


Diagramm 5 (Schwarz zieht)

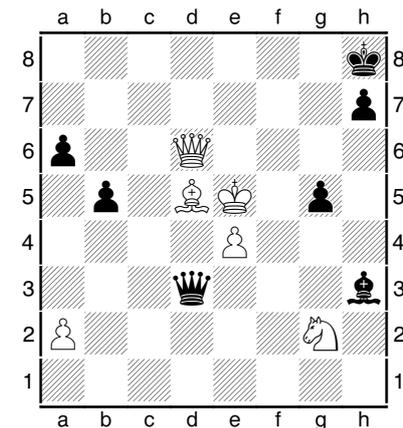


Diagramm 6 (Schwarz zieht)

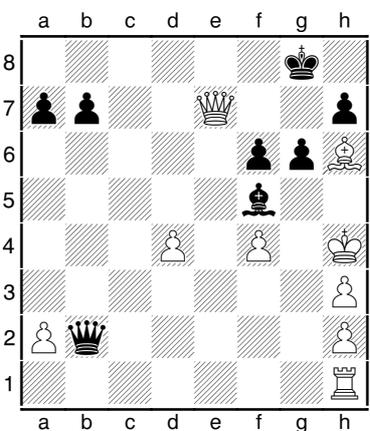


Diagramm 7 (Schwarz zieht)

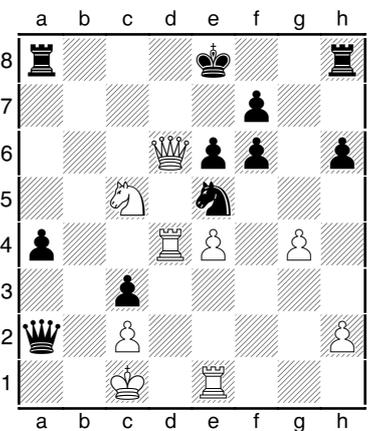


Diagramm 8 (Schwarz zieht)

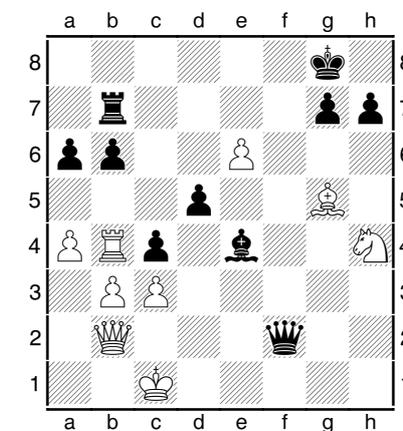


Diagramm 9 (Schwarz zieht)

### WAS ZUM ÜBEN: MATT IN 2 ZÜGEN

Hier gilt genau dasselbe wie für die Matt-1-Aufgaben: Auch wenn man keine Probleme hat, diese Aufgaben zu lösen (nicht nur diejenigen mit DWZ 1500+), könnte man sich ein Zeitlimit setzen. Z.B. alles unter 10 Minuten oder maximal 30 Sekunden pro Aufgabe – Lösen unter Blitzbedingungen; denn oft ist die Gegenseite nicht chancenlos, und mancher Fehlzug wird bestraft (daher immer alle Zugmöglichkeiten betrachten) oder die Zeitnot erfordert schnelles Denken/Handeln. Und immer bedenken: Manchmal hat der Gegner nicht nur eine Zugmöglichkeit.

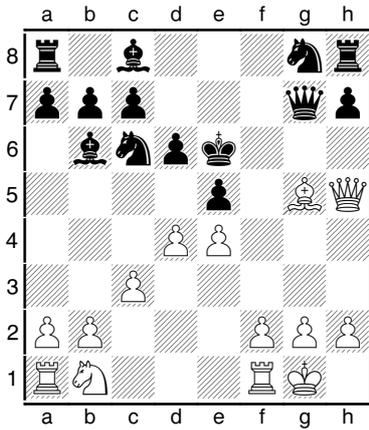


Diagramm 1: Weiß zieht.

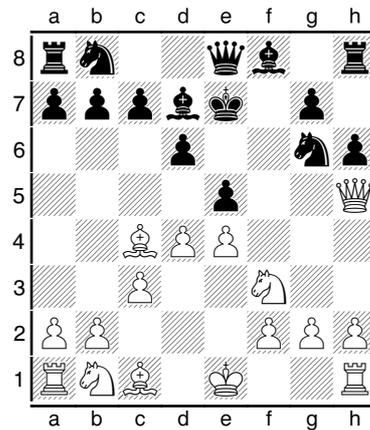


Diagramm 2: Weiß zieht.

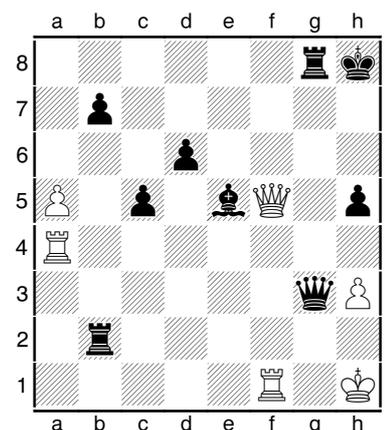


Diagramm 3: Weiß zieht.

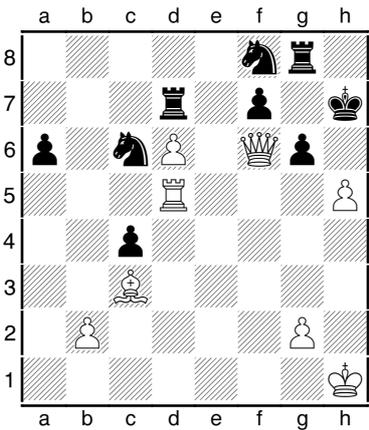


Diagramm 4: Weiß zieht.

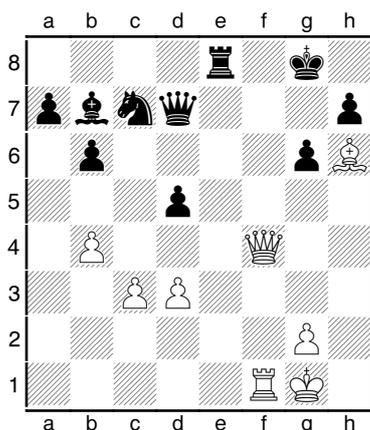


Diagramm 5: Weiß zieht.

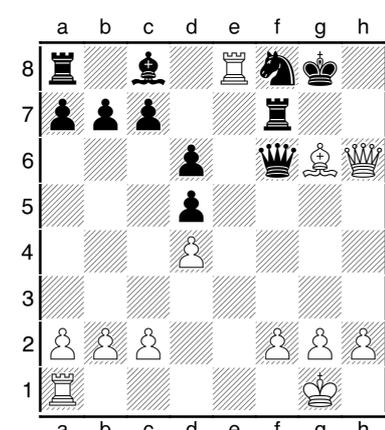


Diagramm 6: Weiß zieht.

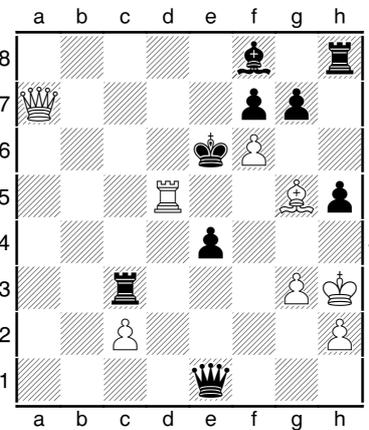


Diagramm 7: Schwarz zieht.

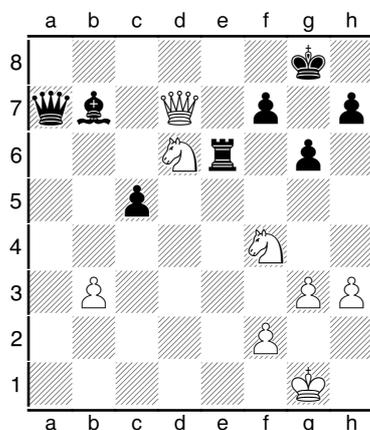


Diagramm 8: Schwarz zieht.

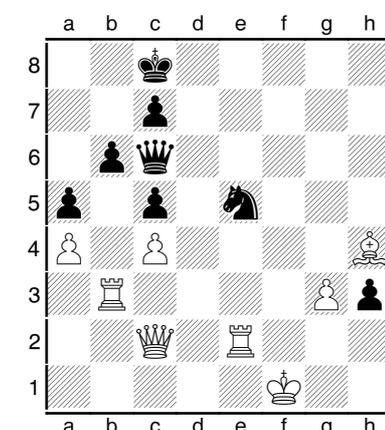


Diagramm 9: Schwarz zieht.

## WAS ZUM ÜBEN: FÜR DWZ 1500+?

Immer den schnellsten Weg zum Matt oder zumindest entscheidenden Vorteil suchen! Und sich auch nicht davon abhalten lassen, mal zu überlegen ob der gegnerische König tatsächlich hinter seinen Bauern so gut geschützt ist wie es auf den ersten Blick zu sein scheint. Und wenn er scheinbar sicher steht, sollte man den Unterschied zwischen *scheinbar* und *anscheinend* kennen und auch mal nach einer Opferwendung Ausschau halten.

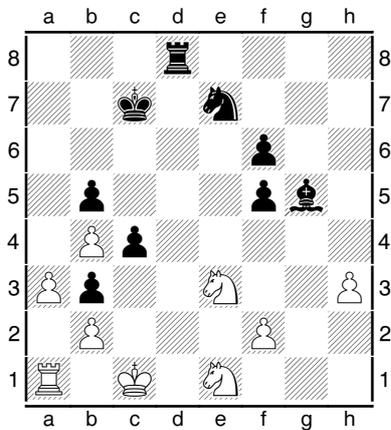


Diagramm 1: Schwarz (Beth) zieht und gewinnt.

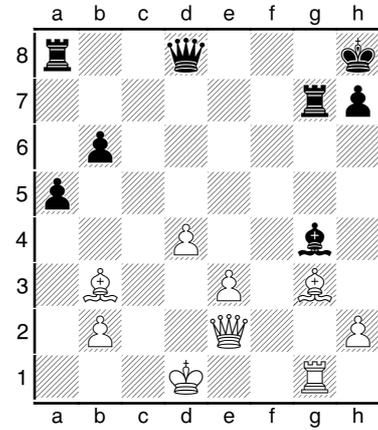


Diagramm 2: Es war Lh3-g4?? geschehen. Weiß (Beth) zieht und gewinnt.

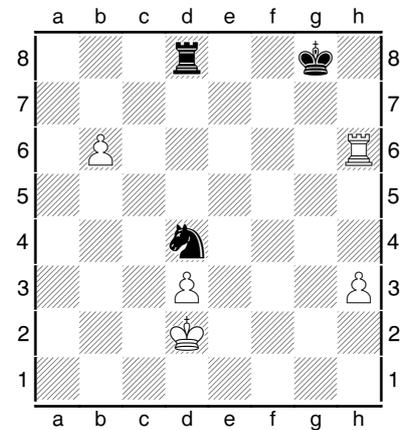


Diagramm 3: Es war Th5xh6?? geschehen. Weiß (Beth) zieht und gewinnt.

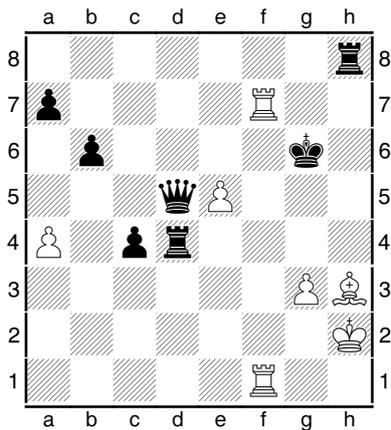


Diagramm 4: Es war Kh6xg6?? geschehen. Weiß (Beth) zieht und gewinnt.

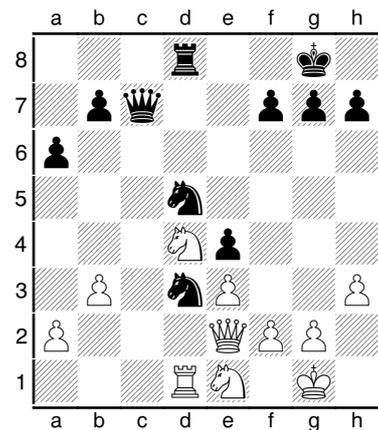


Diagramm 5: Schwarz zieht und gewinnt.

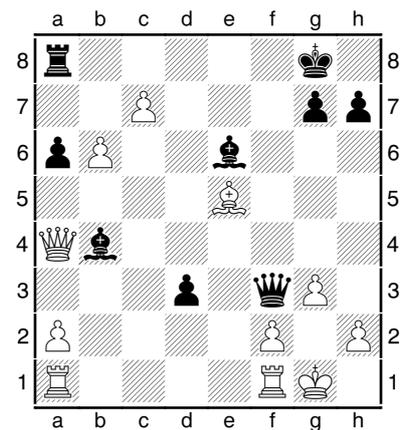


Diagramm 6: Weshalb verliert 24.Dxb4?

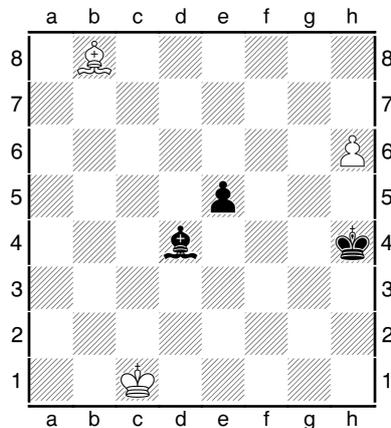


Diagramm 7 (Weiß zieht)

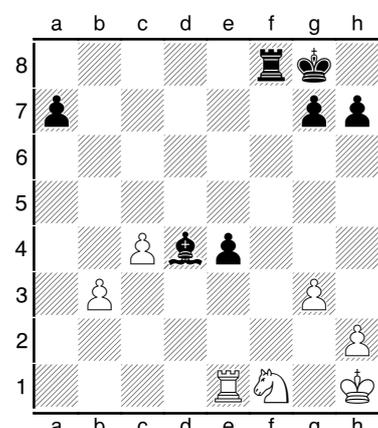


Diagramm 8 (Schwarz zieht)

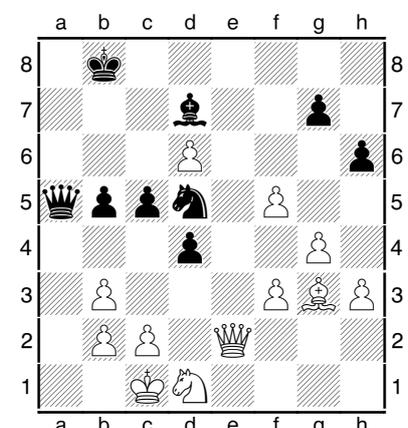


Diagramm 9 (Weiß zieht)

## LÖSUNGEN

### WAS ZUM ÜBEN: WEIß ZIEHT UND SETZT IN 1 ZUG MATT

Diagramm 1: 1...Df3#      Diagramm 2: 1...Dd4#      Diagramm 3: 1...Db2#  
Diagramm 4: 1...Dh4#      Diagramm 5: 1...Dxf1#      Diagramm 6: 1...Dc3#  
Diagramm 7: 1...Df2#      Diagramm 8: 1...Da1#      Diagramm 9: 1...De1#

### WAS ZUM ÜBEN: WEIß ZIEHT UND SETZT IN 2 ZÜGEN MATT

Diagramm 1: **Beth Harmon – Mr. Shaibel** 1.Episode: Methuen Home, 1963 [aus der Partie Greco – N.N. (1620)] **1.De8+ Sge7 2.d5# 1–0**  
Diagramm 2: **Beth Harmon - Mr. Shaibel** 1.Episode Methuen Home, 1963. **1.Dg5+** [fürs Publikum. Zuerst 1.Lg5+ geht natürlich auch: 1...hxg5 2.Dxg5#] **1...hxg5 2.Lxg5# 1–0**  
Diagramm 3: **1.Dxh5+ Kg7 2.Tf7# 1–0**  
Diagramm 4: **1.hxg6+ fxg6** [1...Txg6 2.Dh8#; 1...Sxg6 2.Th5#] **2.Dh4# 1–0**  
Diagramm 5: **1.Df8+ Txf8 2.Txf8# 1–0**  
Diagramm 6: **1.Txf8+ Txf8 2.Dh7# 1–0**  
Diagramm 7: **1...Txg3+ 2.hxg3 Dh1# 0–1**  
Diagramm 8: **1...Da1+ 2.Kh2 Dh1# 0–1**  
Diagramm 9: **1...Dh1+ 2.Kf2 Sg4# 0–1**

### WAS ZUM ÜBEN: FÜR DWZ 1500+?

Diagramm 1: **Mr Shaibel - Beth Harmon** 1.Episode. Methuen Home, 1963. **1...f4 2.S3g2 f3+ 3.Se3 Lxe3+ 4.fxe3 f2** [Shaibel gibt auf.] **5.Sd3 f1D+ 6.Kd2 Txd3# 0–1**  
Diagramm 2: **Harmon – Cooke** 2.Episode. Kentucky Championship 1965, 2.Partie. **1.Dxg4! Tgx4 2.Le5+ Df6 3.Lxf6+** Hier gibt sich Cooke geschlagen und verzichtet auf **3...Tg7 4.Lxg7# 1–0**  
Diagramm 3: **D. L. Townes – Beth Harmon** 2.Episode. Kentucky Championship 1965. **1...Kg7 2.Th5 Kg6 3.Th4** [Springergabeln drohen überall: 3.Te5 Sf3+; 3.Tc5 Sb3+; 3.Ta5 Sb3+] **3...Sf3+–+** [Für den Turm gibt es kein Entkommen; und erneut wird belegt wie wichtig der König im Endspiel sein kann: -10.45] **0–1**  
Diagramm 4: **Rashid Nezhmetdinov / Beth Harmon – Genrikh Kasparian / Harry Beltik / Riga 1955 / Kentucky Championship, 1965, 7.Partie. 42.T1f6+ Kg5 43.Tf5+ Kg6 44.T7f6+ Kh7 45.Th5+ Kg7 46.Tg5+ Kh7 47.Lf5#** Herrliche Turmmanöver.  
Diagramm 5: **Predrag Nikolic (2645) / Beth Harmon – Vassily Ivanchuk (2700) / Benny Watts / PCA/Intel-GP 27.04.1995 / Las Vegas 1966, Blitz. 23...Sc3! 24.Dc2 Sb4 25.Dc1** [-6.61] [25.Dd2 Sxd1 26.Dxb4 Dc3 27.Dxc3 Sxc3 28.a4 Sa2 29.f3 Sc1 30.fxe4+ [-3.80] **25...Txd4! 0–1**  
Diagramm 6: **Vladimir Kramnik (2769) / Benny Watts - Alexander Morosewitsch (2758) / Beth Harmon WM 14.9.2007 / Las Vegas 1966, Blitz. 24.Dxb4??** führt zum Matt. **24...Ld5! 25.c8D+ Txc8 26.Df8+ Txf8 27.h4 Dh1#**  
Diagramm 7: **P. Heuäcker 1930: 1.La7 La1 2.Kb1 Lc3 3.Kc2 La1 4.Ld4 Lxd4 5.Kd3 La1 6.Ke4 Kh5 7.h7** [Der König erreicht den Bauern nicht mehr.] **1–0**  
Diagramm 8: **Hahn - Siegbert Tarrasch Halle, 1883: 1...Lc3 2.Tb1 Txf1+ 3.Txf1 e3** Hahn gab auf wegen z.B.: **4.Kg2 e2 5.Tb1** [5.Kf2 exf1D+ 6.Kxf1 Kf7 7.Ke2 Ke6 8.Kd3 Le1 9.Ke2 La5 10.Kd3 Ke5–+] **5...e1D 6.Txe1 Lxe1 7.Kf3 Kf7 8.Ke2 Lb4–+**  
Diagramm 9: **Kondratjew - A. Geller Leningrad, 1957: 1.De8+ Lxe8 2.d7+ Ka7 3.dxe8D** [Mission erfüllt!] **3...Db6 4.Dd7+ Db7 5.Dd6 Sb6 6.Dxc5 Dxf3 7.Lc7+– 1–0**



Die nächste Ausgabe des *Schachfreund* erscheint

zum Herbstanfang im September 2021.

Redaktionsschluss eigentlich eine Woche vorher!

